WOPiXX

< and i will go on >

Benutzerhandbuch

Toolmaker

ADVANCED EFFICIENCY

Vertrieb

Deutschland
Toolmaker Advanced Efficiency GmbH
D-86916 Kaufering, Westendstraße 34
Telefon: (+49) 08191-968-111
Telefax: (+49) 08191-968-100

Frankreich
André Meyer
F – 67170 Brumath, 11 Rue André Malraux
Telefon: (+33) 03-88 519 271
Telefax: (+33) 03-88 683 231

Hotline

Deutschland, Österreich, Schweiz
Toolmaker Hotline
Tel. (+49) 040-559 19 62
Telefax: (+49) 040-559 19 08

Frankreich
Toolmaker Hotline
Tel. (+33) 0820-820 188

Bildschirme
Die abgebildeten iSeries-Masken in diesem Handbuch entsprechen nur bedingt dem tatsächlichen Layout.
Handbuch Version 2.00 (ausgedruckt am 03.06.2014),
Handbuch bezieht sich auf Software Release 2.00
Layout: Toolmaker Advanced Efficiency GmbH, Kaufering
© Copyright: 2014 Toolmaker Advanced Efficiency GmbH

Inhalt

1. Allgemeine Informationen 9
1.1 Funktionsweise von WOPiXX 9
1.2 Hinweis zu diesem Handbuch 9
1.3 Softwarevoraussetzungen 9
1.4 Keine Kundenobjekte in Toolmaker Bibliotheken 9
1.5 Keine Kundendateien im IFS unter /www/dirweb/htdocs 10

2. Installation 11
2.1 Update-Installation 11
2.2 Installation im iASP 11
2.3 Installation über PC 11
2.4 Lizenzierung 13
2.5 Deinstallation 13

3. Konfiguration 15
3.1 DIRWEB Instanz starten 15
3.2 DIRWEB Instanz beenden 15

4. Konfiguration von WOPiXX für HTTPS 17
4.1 Änderung der Web Server Konfiguration 17
4.2 Erstellen des Root Zertifikats (CA) 21
4.3 Erstellen des Server Zertifikats 29
4.4 Erste Verwendung des Zertifikats 35
4.5 Alternative Systemanmeldung 44

5. Web-Anmeldung 46
5.1 WOPiXX-Anmeldung 46
5.1.1 Ungültiges Passwort 46
5.1.2 Gesperrte Benutzer 47
5.1.3 Ungültiger Anmeldeversuch 47
5.2 Hilfe anzeigen 47
5.3 Verwaltung 49
5.4 Globale Beschreibungen 49
5.4.1 Windows Scroll Funktion 49
5.4.1.1 Selektion 50
5.4.2 Suchen 50
5.4.3 Alle Anzeigen 50
5.4.4 Erweiterten Filter anzeigen/schließen 51
5.4.5 Aktualisieren 51
5.4.6 Header Funktionsicons 51
5.4.7 Aktualisieren 51
5.4.8 Spalten verschieben 52
5.4.9 Spaltenbreite verändern 53
5.5 Allgemeine Verwaltung Kontextmenü 55
5.6 Sortieren 55
5.7 Anzeigen 56
5.8 Kopieren 57
5.9 Ändern 57
5.10 Umbenennen 58
5.11 Löschen 58
5.12 Drucktasten 59

6. Grundeinstellungen 60
6.1 System 60
6.1.1 Reiter Allgemein 60
6.1.2 Reiter Adressangaben 64
6.1.3 Reiter E-Mail 65
6.1.4 Reiter Spool Konvertierung 67
6.1.5 Reiter Lizenzen 68
6.1.6 Reiter Funkuhr 69

7. Benutzer 72
7.1 Benutzerklassen 72
7.1.1 Benutzerklasse Administrator 72
7.1.2 Benutzerklasse Systembediener 72
7.1.3 Benutzerklasse Benutzer 73
7.1.4 Gruppenprofil 73
7.2 Benutzer Kontextmenü 73
7.3 Benutzer ändern/erstellen 74
7.4 Benutzergruppe erstellen 81
7.4.1 Mitglied hinzufügen 84
7.5 Sitzungen 84
7.6 Druckausgaben 85
7.7 Abwesenheit 85
7.7.1 Erfassen der Abwesenheit 85
7.8 Mitglieder 87
7.9 Mitglied von 87
7.10 directdial Benutzeranwendungen 88
7.11 Einstellungen zurücksetzen 88
7.12 Eigenschaften 88
7.12.1 Reiter Allgemein 88
7.12.2 Reiter directdial 89
7.12.3 Reiter directarchiv 90
7.13 Gruppierung 91
7.14 Gruppierung aufheben 92

8. Kennwort ändern 94

9. Abwesenheit 96
9.1 Abwesenheit erstellen 96

10. Sitzungen 98
10.1 Sitzung anzeigen 98
10.2 Sitzung löschen 98
10.3 Sitzung beenden 98
10.4 Sitzung Gruppieren 99

11. Druckausgaben 101
11.1 Druckausgaben Kontextmenü 101
11.2 Druckausgabe anzeigen 101
11.3 Druckausgabe ändern 102
11.4 Druckausgabe löschen 102
11.5 Druckausgaben anhalten 103
11.6 Druckausgaben freigeben 103
11.7 Druckausgaben als E-Mail versenden 104
11.8 Druckausgaben als Fax versenden 105
11.9 Druckausgaben Eigenschaften 108

11.10 Druckausgaben Gruppieren 114

12. Benutzermenüs 117
12.1 Benutzermenü erstellen 117
12.1.1 Globaler Bereich 117
12.1.2 Beschreibender Bereich 117

13. Datenbanken 123
13.1 Datenbanken Kontextmenü 123
13.2 Datenbank erstellen/ändern 124
13.3 Datenbank Eigenschaften 126

14. Abfragen 127
14.1 Abfragearten 127
14.2 Abfrage Kontextmenü 129
14.3 Abfrage erstellen 130
14.4 SQL Abfrage Felder 133
14.4.1 Datenbankfeld ändern 133
14.4.1.1 Reiter Allgemein 133
14.4.1.2 Reiter Ausgabe 135
14.4.1.3 Reiter Suche 137
14.4.1.4 Reiter Anruffenster directdial 138
14.5 Abfrage Berechtigung 139
14.6 Abfrage Suchmaske 140
14.6.1 Abfrage Suchmaske Kontextmenü 141
14.6.2 Abfrage Suchmaske Link 142

15. Anwendungstexte / Übersetzungen 145
15.1 Anwendungstexte / Übersetzungen Kontextmenü 145
15.2 Anwendungstext / Übersetzung erstellen 145
15.3 Fehlende Übersetzungen 146

16. Systemtexte 149

17. Dateitypen 151
17.1 Dateitypen Kontextmenü 151
17.2 Dateitypen erstellen/ändern 152
17.3 Dateitypen Eigenschaften 155
17.4 Dateitypen Gruppieren 155

18. Anwendungen 157
18.1 Anwendung Kontextmenü 157
18.2 Anwendung erstellen 158
18.2.1 Menü 160
18.2.1.1 Menü erstellen 160
18.2.2 Sprachen 162
18.2.3 Programme 162
18.2.4 Pfade 162
18.2.5 Parameter 163
18.2.6 Abfragen 164
18.2.7 Import 164
18.2.8 Export 164

19. Uhrzeit 165

20. Datenbankinformationen 167
20.1 Datendateien 167
20.2 Datendateien Kontextmenü 169
20.2.1 Datei-Statistik 169
20.2.1.1 Datei-Statistik Reiter Allgemein 169
20.2.1.2 Datei-Statistik Reiter Datei-Operationen 170
20.2.1.3 Datei-Statistik Reiter Verwendung 170
20.2.2 Datenbank-Relationen 171
20.2.3 Trigger 171

21. Dienste 173
21.1 E-Mail 173
21.2 Briefversand 173
21.2.1 Briefversand Kontextmenü 174
21.2.2 Briefversand erstellen 175
21.2.3 Briefversand Stati 176
21.2.3.1 Briefversand wartend 176
21.2.3.2 Briefversand gesendet 177
21.2.4 Briefversand Sendungen 177
21.2.5 Briefversand Starten 178
21.2.6 Briefversand Beenden 178
21.2.7 Briefversand Reset 178
21.2.8 Briefversand Eigenschaften 178
21.2.9 Briefversand Gruppieren 179
21.2.10 Befehl STRLRTMON 179
21.2.11 Befehl ENDLRTMON 181
21.2.12 Befehl SNDLTR 182
21.3 SMS 184
21.3.1 Adapter 184
21.3.2 Adapter Kontextmenü 185
21.3.3 Adapter erstellen 185
21.3.4 Mehrere Adapter zu Pools verbinden 189
21.3.5 Befehl STRSMSMON 190
21.3.6 Befehl ENDSMSMON 190
21.3.7 Fehlermöglichkeiten 191
21.4 Nachrichten 192
21.4.1 Nachrichten Kontextmenü 192
21.4.2 Nachricht erstellen/senden 192
21.4.3 Nachricht anhalten 194
21.4.4 Nachricht freigeben 194
21.4.5 SMS senden 194
21.4.6 Eigenschaften 195
21.4.7 Gruppieren 195
21.4.8 Nachrichten Stati 195
21.4.8.1 Empfangene / Gesendete SMS 195
21.4.8.2 Nachrichten gelesen 196
21.4.8.3 Briefversand gesendet 196
21.4.9 Fehlermöglichkeiten beim Nachrichtenversand/-empfang 196

22. Bibliothekslisten 197
22.1 Bibliothekslisten 197
22.1.1 Bibliothekslisten Kontextmenü 197
22.1.2 Bibliothekslisten erstellen 198
22.2 Bibliothekslisten Applikation 199
22.2.1 Bibliothekslisten Applikation Kontextmenü 199

22.2.2 Bibliothekslisten Applikation erstellen 199
22.3 Bibliothekslisten Programm 200
22.3.1 Bibliothekslisten Programm Kontextmenü 200
22.3.2 Bibliothekslisten Programm erstellen 201

23. Befehle 203
23.1 Befehl STRDIRWEB WOPiXX starten 203
23.2 Befehl ENDDIRWEB WOPiXX beenden 204
23.3 Befehl CFGDIRWEB WOPiXX konfigurieren 204
23.4 Befehl STRWEBEML E-Mail-Dienst starten 206
23.5 Befehl ENDWEBEML E-Mail-Dienst beenden 208
23.6 Befehl CVTIMG Image konvertieren 208
23.7 Befehl CVTPDF PDF-Datei konvertieren 211
23.8 Befehl MRGPDF PDF-Dateien zusammenfügen 212
23.9 Befehl PRTPDF PDF-Datei drucken 214
23.10 Befehl CHGWEBLNG – Sprache ändern 218
23.11 Befehl SNDSMS – SMS senden 219

24. API - eingehende Nachrichten 223

25. Neuerungen 225
Version 1.55.08 225
Version 1.59.00 225
Version 1.66.00 225
Version 1.74 225
Version 1.89 225
Version 2.00 beta 225

1. Allgemeine Informationen

1.1 Funktionsweise von WOPiXX

WOPiXX ist ein von Toolmaker entwickeltes Framework das CGI-basierend arbeitet und die Verarbeitung von iSeries Daten und Programme im Webbrowser ermöglicht.

Das Common Gateway Interface (CGI) ist ein Standard für den Datenaustausch zwischen einem WebServer und dritter Software, die Anfragen bearbeitet. CGI ist eine schon länger bestehende Variante, Webseiten dynamisch bzw. interaktiv zu machen.

Der Vorteil beim Einsatz von **WOPiXX** auf iSeries ist die hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit sowie die geringen Voraussetzungen. Der als Basis dienende http-Server ist im Betriebssystemumfang der iSeries bereits kostenlos enthalten.

1.2 Hinweis zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt die Installation und die Anwendung von **WOPiXX** und erklärt die verfügbaren Funktionen. Genauso wie **WOPiXX** selbst, befindet sich auch dieses Handbuch noch in der Entwicklung. Die frühere Bezeichnung des Produkts war **directweb**. Dieser Name und die gekürzte Schreibweise dirweb ist noch an vielen Stellen vorhanden, wird aber demnächst korrigiert.

1.3 Softwarevoraussetzungen

iSeries

WOPiXX läuft auf allen Modellen des Systems iSeries aktuell ab Version **V5R4**. Eine Erhöhung auf mindestens **V6R1** ist geplant, um die neuen Funktionen im Bereich SQL nutzen zu können.

PC

Unterstützte Browser: Internet Explorer 9 oder höher, Mozilla Firefox 25 oder höher, Chrome.

Hinweis

Wird Mozilla Firefox bzw. Chrome als Browser verwendet, so kann es zu Einschränkungen in der Anwendung kommen. Es wird empfohlen den Internet Explorer zu verwenden.

1.4 Keine Kundenobjekte in Toolmaker Bibliotheken

In den Toolmaker Bibliotheken **DIRWEB** und **WOPIX** dürfen keine Kundenobjekte (Dateien, Programme und andere Arten von Objekten) enthalten sein. Bei einer Update-Installation von WOPiXX würden diese verloren gehen.

Die Bibliothek **DIRWEBCGI** enthält Programme, die von der IBM **CGI** Schnittstelle aufgerufen werden. Diese Bibliothek wird von verschiedenen Toolmaker Anwendungen bereinigt und gefüllt. Dabei gelten die ersten 2 Zeichen eines Namens als eindeutiges Merkmal für die jeweilige Anwendung.

- DA=DirectArchiv
- DC=DirectCard
- DD=DirectDial
- DF=DirectFax
- DM=DirectMail/DirectSpool
- DS=DirectSync4i
- DW=DirectWeb (WOPiXX)
- DX=DataXPress
- KX=Kongressverwaltung
- WX=WOPiXX

Falls Sie mit WOPiXX eigene Anwendungen entwickeln, sollten Sie darauf achten, dass es hier nicht zu Kollisionen kommt.

1.5 Keine Kundendateien im IFS unter /www/dirweb/htdocs

Diverse Unterverzeichnisse von **/www/dirweb/htdocs** im IFS werden seitens des Toolmaker Installation Managers bei einer Update Installation gelöscht und neu gefüllt. Daher sollten Sie hier keine eigenen Dateien speichern. Es betrifft z. B. die Unterverzeichnisse

/JS

/CSS

/icons

/directweb

/vault.

2. Installation

Die Installation von **WOPiXX** erfolgt über eine herunterladbare Installationsdatei. Sämtliche Objekte und Dateien für **WOPiXX** sind in den Bibliotheken WOPIX und DIRWEB abgelegt. Von **WOPiXX** abhängige Subsysteme werden während der Installation beendet und nach der Installation wieder gestartet.

Hinweis

Das Installationsprogramm erstellt in Ihrem System iSeries eine Bibliothek **DIRWEB**, eine Bibliothek **DIRWEBCGI** und mehrere Sprachbibliotheken **DIRWEBxxx** sowie die Bibliothek **WOPIX**. Dazu Verzeichnisse im IFS unter **/www/dirweb** sowie **/Toolmaker/DirectWeb.**

Eigentümer der Bibliotheken und der darin enthaltenen Objekte ist das Benutzerprofil QSECOFR.

Gesteuert wird die Installation von dem Programm **TIM**, dem Toolmaker Installation Manager. Details zu der Vorgehensweise enthält folgender Link:

http://www.toolmaker.de/download/temp/tmstim/TIM_Kurzanleitung_deutsch.pdf

Der folgende Link bietet die jeweils aktuelle Version von TIM zum Download an.

http://www.toolmaker.de/download/temp/tmstim/TMSTIM.htm

2.1 Update-Installation

Aufgrund von Kompatibilitätseinschränkungen ist eine Update-Installation derzeit nur auf Basis einer Bibliothek DIRWEB mit Version 2.xx möglich. Die Installationsroutine verhindert den Update einer Version 1.xx auf 2.xx. An einer Lösung wird gearbeitet.

Falls es sich um eine Update-Installation handelt, vergewissern Sie sich, dass niemand mit dem Programm arbeitet. Die Bibliothek DIRWEB darf keine fremden logischen Sichten besitzen. Evtl. können durch Installationsprobleme auch logische Sichten zu DIRWEBOLD bestehen. Sie müssen sicherstellen, dass diese logischen Sichten entfernt werden.

2.2 Installation im iASP

Derzeit liegen keine Erfahrungen mit einer Installation und einem Produktionsbetrieb von WOPiXX in einem iASP vor. Wenn Sie das trotzdem versuchen wollen, ist eine vorherige Konfigurationsänderung in GO TIM erforderlich (Parameter INSTALL_ASPDEV unter Punkt 5 Konfiguration).

2.3 Installation über PC

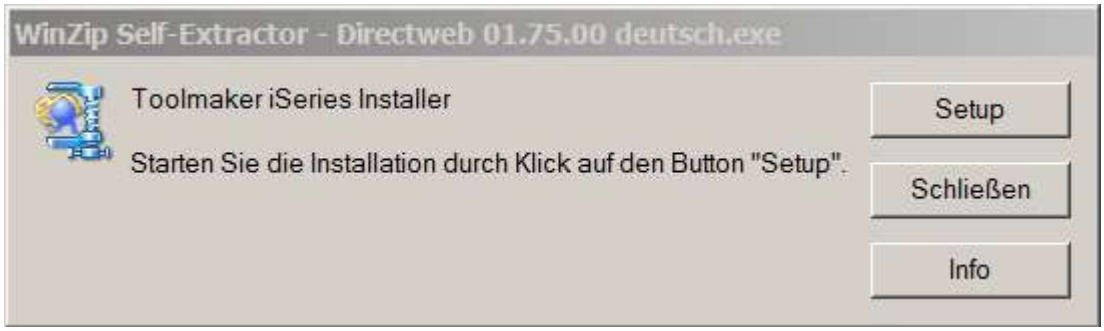
Sollten Sie aus einem Link eine EXE-Datei erhalten, kann die Installation mit Hilfe des Toolmaker iSeries Installers durchgeführt werden. Hierbei erfolgt die Installation an einem angeschlossenen PC (an dem Sie mit Administratorrechten angemeldet sein müssen). Sie benötigen Zugriff über FTP (der iSeries

Dienst FTP muss aktiviert und richtig konfiguriert sein, d.h. Parameter NAMEFMT *LIB/*CURLIB) und Sie müssen die TCP/IP-Adresse Ihres Systems sowie das QSECOFR-Kennwort wissen.

Starten Sie diese Variante der Installation durch Doppelklick auf die EXE-Datei. Die selbst extrahierende Datei führt Sie Schritt für Schritt durch die Installation.

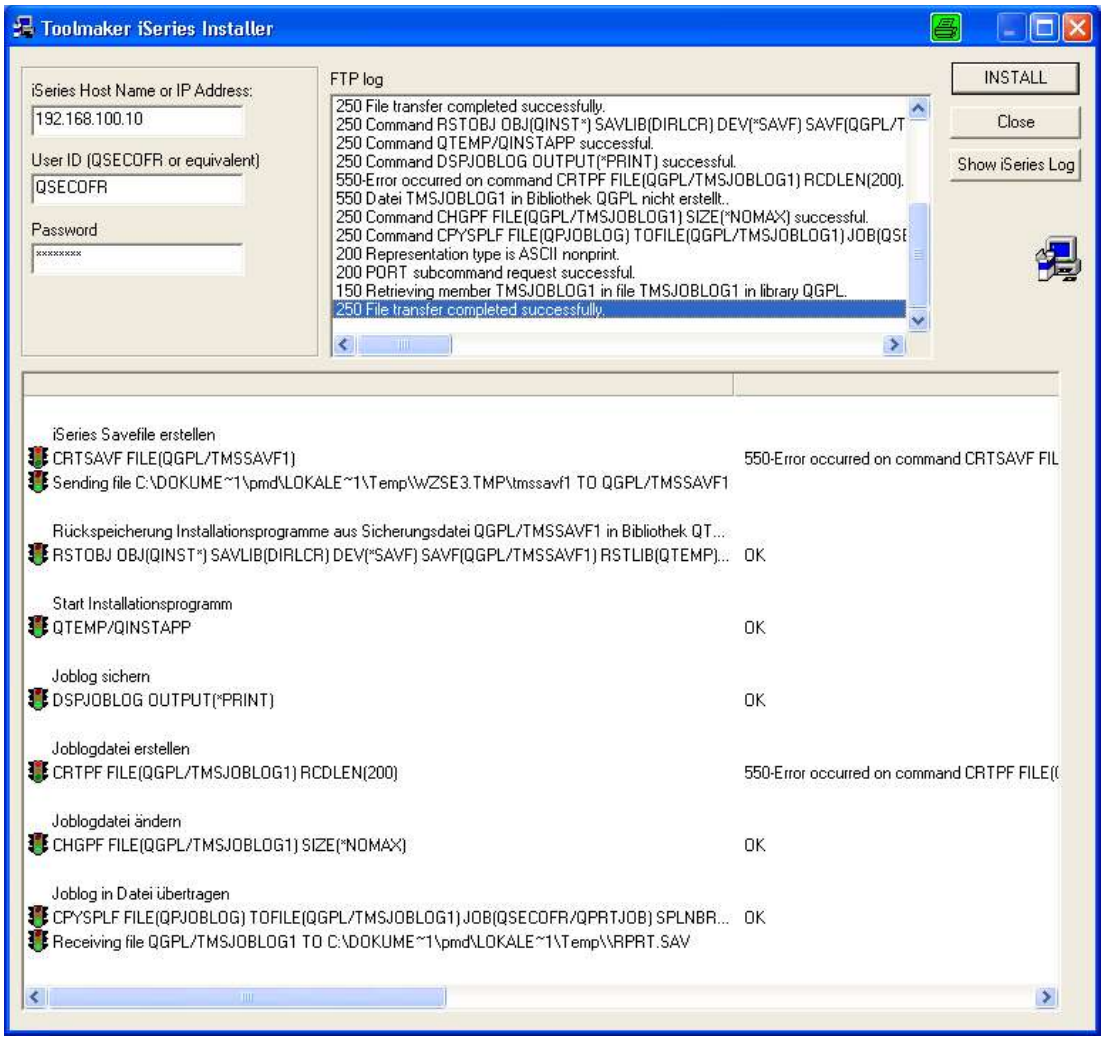
1020 – Toolmaker Installer

Bestätigen Sie die Hinweise zur Installation durch Klick auf den Button „OK“.



0323 – Toolmaker iSeries Installer

Klicken Sie zum Start der Installation auf den Button *Setup*.



1022 – Installationsdialog

Starten Sie nach Eingabe von IP-Adresse und QSECOFR-Kennwort die Installation durch Klick auf den Button „INSTALL“. Am Ende der Installation können Sie sich das Joblog durch Klick auf den Button „Show iSeries log“ anzeigen lassen. Am Ende des Joblogs steht bei erfolgreicher Installation **„Produkt wurde erfolgreich installiert“**. Sollten Sie diese Meldung nicht sehen, wenden Sie sich bitte zwecks Prüfung des Installationsvorganges an die Toolmaker Hotline. Sie können hierfür das Joblog speichern und per E-Mail an die Toolmaker Hotline senden.

2.4 Lizenzierung

WOPiXX selbst wird nicht separat lizenziert. Es wird das Produkt lizenziert, das mit **WOPiXX** zusammenarbeitet. Die in der Bibliothek DIRWEB und im IFS unter **/Toolmaker** enthaltenen Lizenzobjekte dienen der Steuerung der **WOPiXX** Registrierung und des Supports.

2.5 Deinstallation

In besonders gelagerten Fällen, kann mit dem Befehl RMVDWB das Produkt **WOPiXX** vom iSeries-System entfernt werden. Falls dieser Schritt geplant ist, bitte vorher mit der Toolmaker Hotline sprechen.

Vor Start der Deinstallation ist eine Anmeldung als QSECOFR und eine Beendigung sämtlicher Aktivitäten mit Toolmaker Produkten erforderlich. Da einige Produkte von Toolmaker Routinen in Bibl. DIRWEB nutzen, kann es hier anschließend zu Störungen kommen, so dass diese Toolmaker Produkte nicht mehr ausgeführt werden können.

0274 – Befehl RMVDWB

Directweb wirklich löschen

Gültige Werte sind:

YES Es werden die Installationsdateien, die Konfigurationsobjekte und die Bibliotheken DIRWEB und WOPIX vom iSeries-System entfernt.

*NO WOPiXX wird nicht von iSeries entfernt

3. Konfiguration

Wenn Sie mit **WOPiXX** arbeiten möchten, müssen einmalig einige Konfigurationsarbeiten vorgenommen werden, die nachfolgend detailliert beschrieben werden.

3.1 DIRWEB Instanz starten

Die Instanz **DIRWEB** muss gestartet werden, wenn mittels Browser mit **WOPiXX** gearbeitet werden soll. Um die Instanz im Subsystem QHTTPSVR zu starten, zunächst mit

ADDLIBLE DIRWEB

die Bibliotheksliste erweitern, dann die Instanz mit

STRDIRWEB

starten.

Soll die Instanz automatisch mit IPL gestartet werden, müssen beide Befehle an entsprechender Stelle (kurz vor dem Ende) des QSTRUP- Programms eingefügt werden.

3.2 DIRWEB Instanz beenden

Die Instanz **DIRWEB** kann mit dem Befehl ENDDIRWEB beendet werden.

4. Konfiguration von WOPiXX für HTTPS

4.1 Änderung der Web Server Konfiguration

Zur Änderung der WebServer Konfiguration muss zunächst **DIRWEB** mit ENDDIRWEB beendet werden. Dies beendet ebenfalls den DIRWEB http Server.

Für die Konfiguration des WebServers muss die *ADMIN Instanz des WebServers gestartet werden:

STRTCPSVR SERVER(*HTTP) HTTPSVR(*ADMIN)

Die Administration der WebServer erfolgt über den Browser:

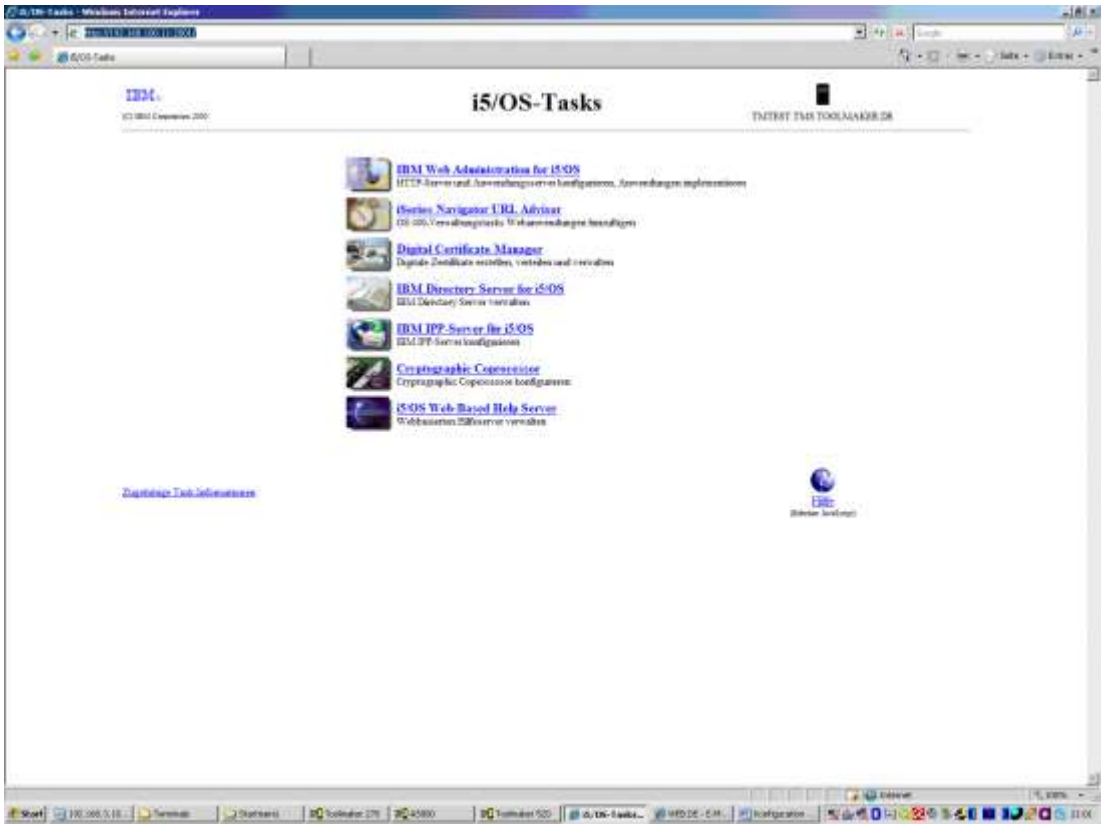
IP Adresse der i5 ist in diesem Beispiel: 192.168.100.11

Im Browser wird das Administrationsprogramm mit folgender URL gestartet:

http://192.168.100.11:2001

Es erscheint ein Fenster für die Anmeldung. Geben Sie hier einen Benutzer und Kennwort mit ausreichender Berechtigung ein.

Nach erfolgreicher Anmeldung sollte folgende Anzeige erscheinen:



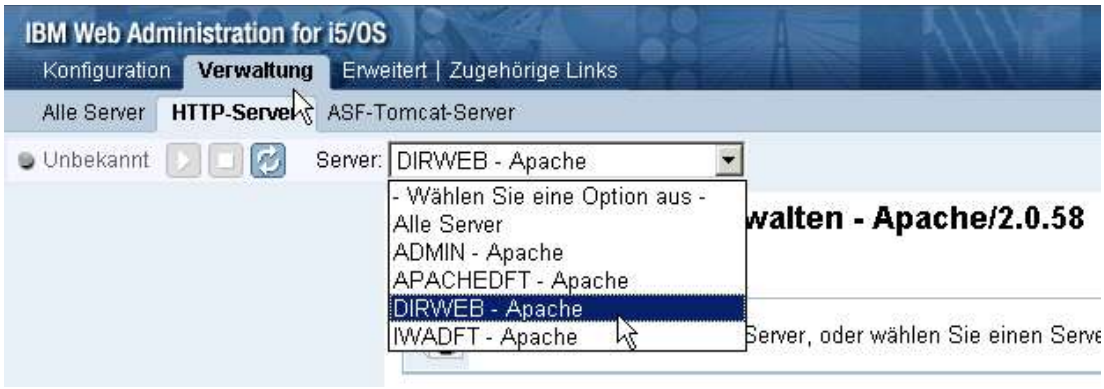
0090 - Administrationsprogramm

Wählen Sie den obersten Menüpunkt: „IBM Web Administration for i5/OS“

Nach dem Aufruf der „IBM Web Administration for i5/OS“ in die Verwaltung wechseln.

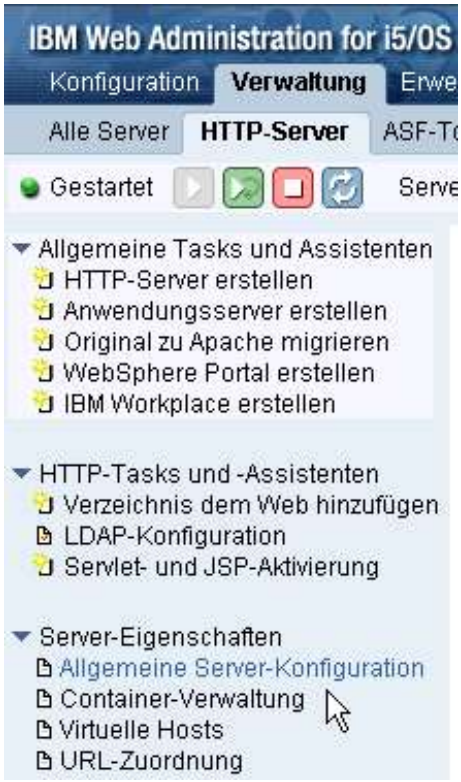
0114 –DIRWEB Server Instanz Verwaltung

Wählen Sie die DIRWEB Server Instanz aus.



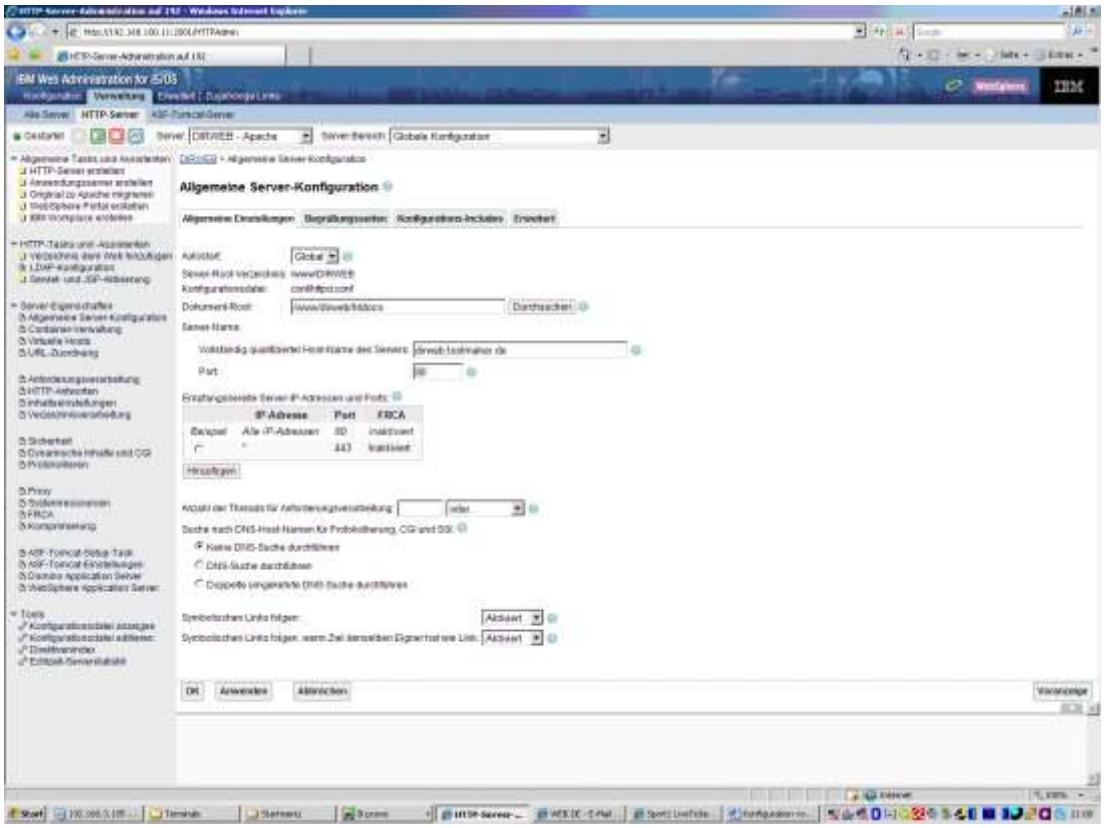
0115 – Auswahl DIRWEB Server Instanz

Wählen Sie in den Server-Eigenschaften „Allgemeine Server Konfiguration“ aus.



0091 – Allgemeine Server Konfiguration

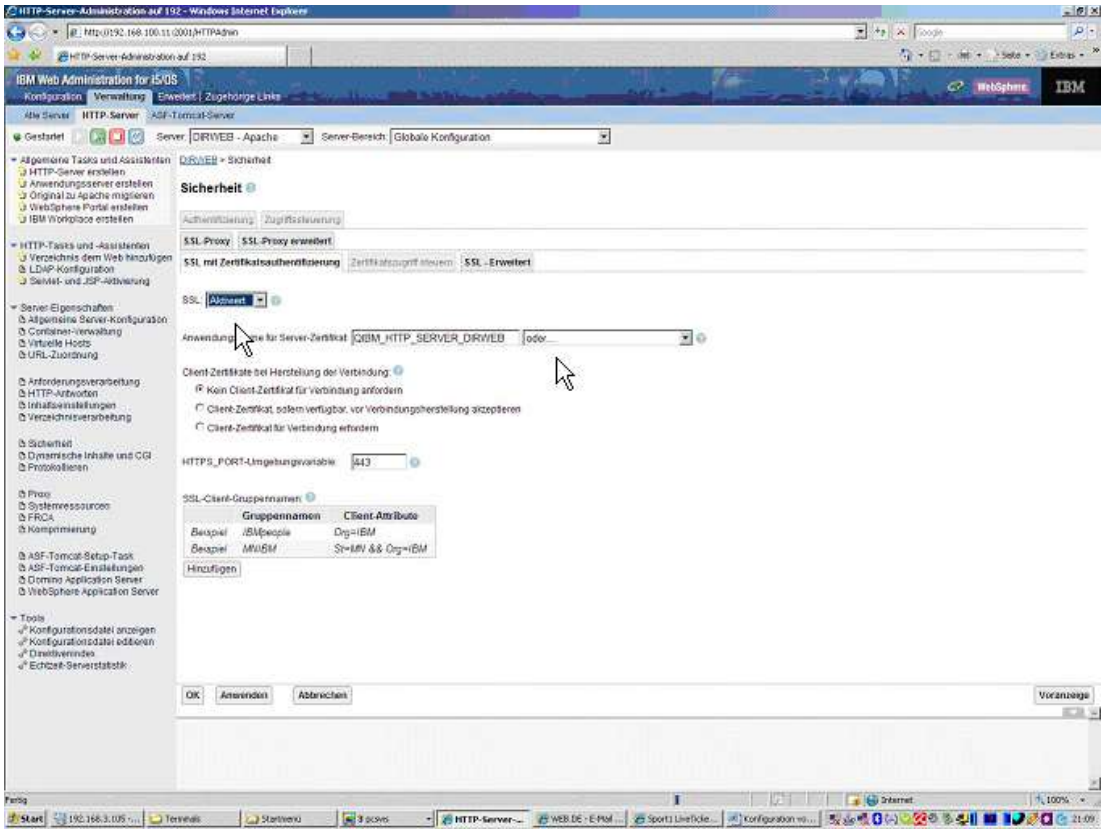
Hier muss der Port 80 auf Port 443 für HTTPS geändert werden.



0092 - Allgemeine Server Konfiguration - Portänderung

Anschließend die Änderung mit OK bestätigen.

Wählen Sie anschließend in den Server-Eigenschaften den Punkt „Sicherheit“ aus.



0093 - Allgemeine Server Konfiguration - Sicherheit

Aktivieren Sie SSL und vergeben einen Anwendungsnamen für das Serverzeritifikat, das später noch erstellt wird. Dazu wird die Combobox „oder“ ausgewählt. Das System generiert dann selbständig einen eindeutigen Namen.

Ändern Sie HTTPS_PORT Umgebungsvariable auf Port 443 (HTTPS).

Bestätigen Sie die Änderungen mit OK.

Die http Server Konfiguration ist somit abgeschlossen.

Rufen Sie erneut die URL für die Administration auf. In unserem Beispiel:

http:\\192.168.100.10:2001

4.2 Erstellen des Root Zertifikats (CA)

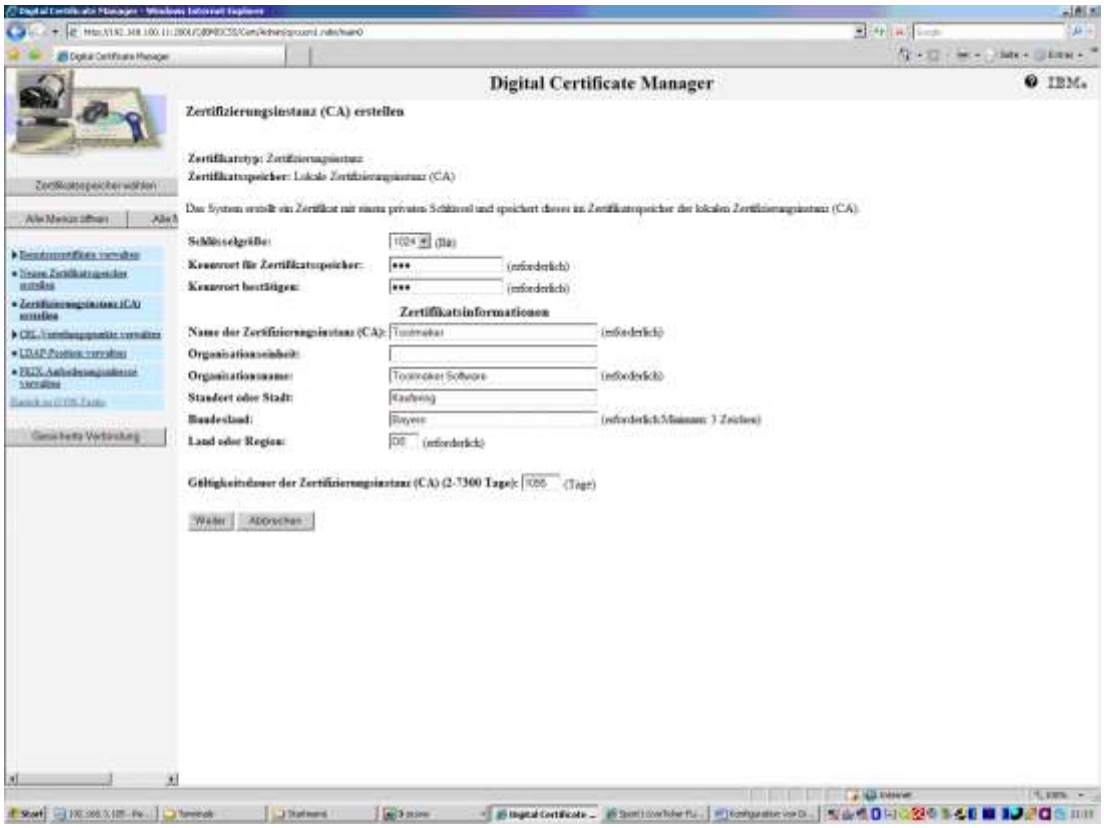
Wählen Sie den Punkt „Digital Certificate Manager“

0094 – Menüauswahl Digital Certificate Manager

Beim ersten Aufruf erscheint folgende Anzeige:

0095 - Digital Certificate Manager

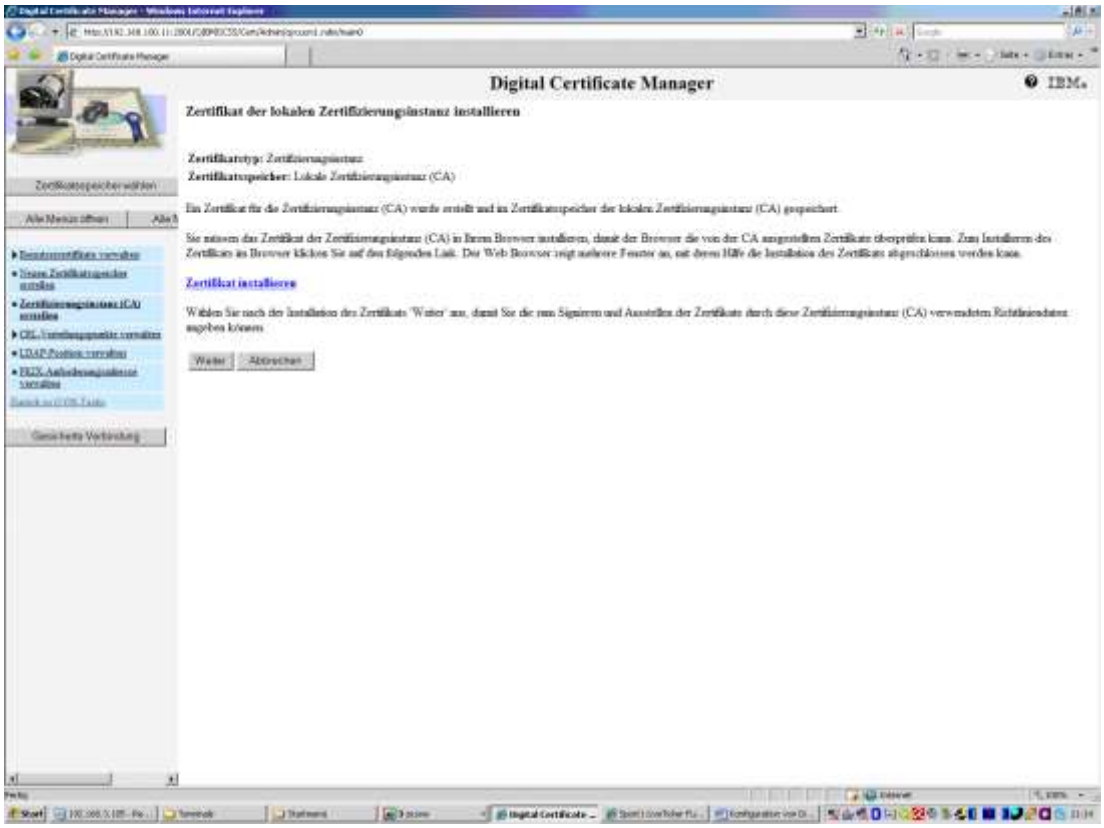
Wählen Sie den Punkt: „Zertifizierungsinstanz (CA) erstellen“



0096 - Zertifizierungsinstanz (CA) erstellen

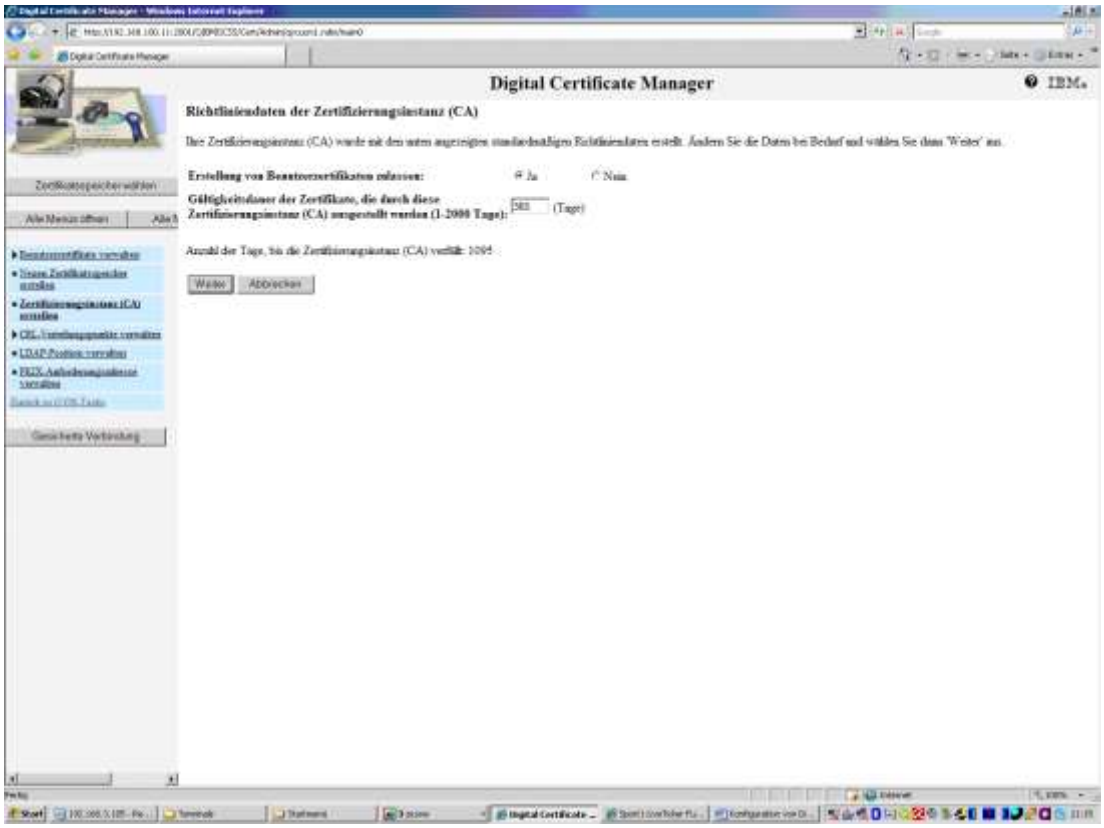
Machen Sie die notwendigen Angaben zur Erstellung des Zertifikatsspeichers und des CA Zertifikats. Klicken Sie auf WEITER.

Das CA Zertifikat wird nun erstellt.



0097 – Zertifikat installieren

Klicken Sie auf WEITER.



0098 – Richtlinien der Zertifizierungsinstanz

Klicken Sie erneut WEITER.

0099 – Akzeptanz Richtlinien der Zertifizierungsinstanz

Klicken Sie erneut WEITER.

0100 – Anerkennung Richtlinien der Zertifizierungsinstanz

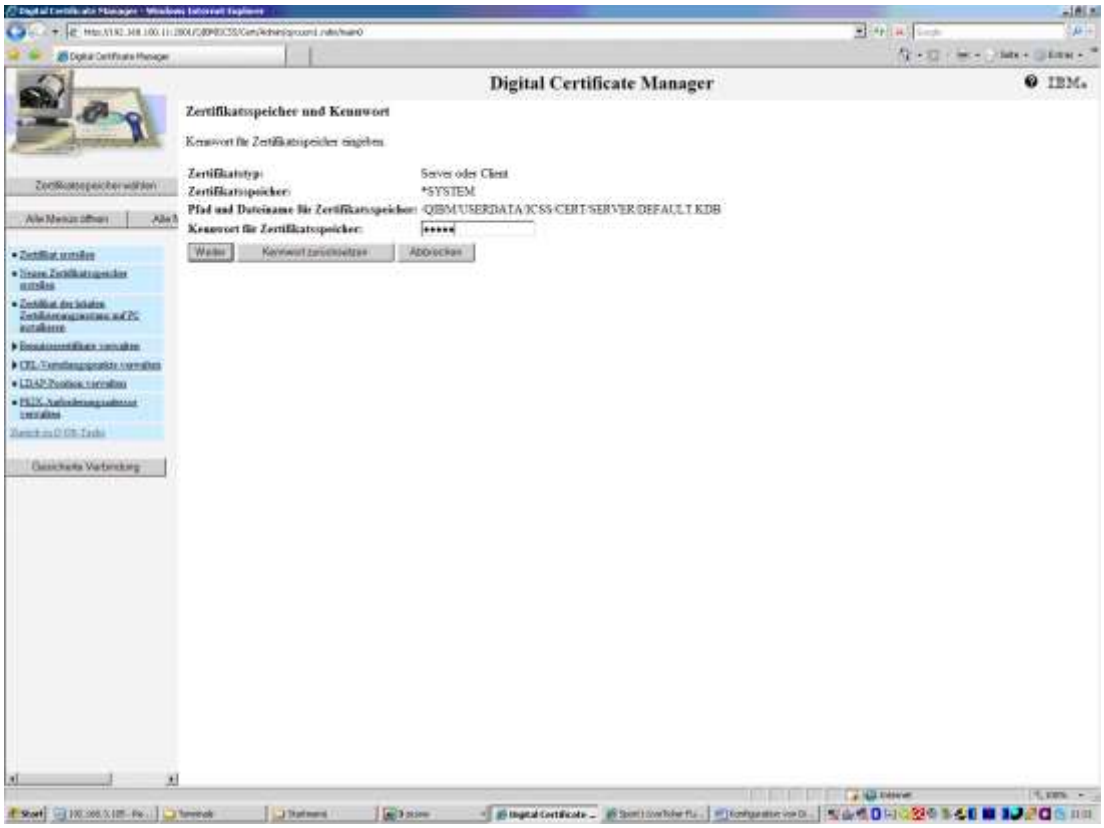
Klicken Sie hier auf ABBRECHEN.

4.3 Erstellen des Server Zertifikats

Wählen Sie ZERTIFIKATSSPEICHER WÄHLEN

0101 – Zertifikatsspeicher wählen

Wählen Sie den *SYSTEM Zertifikatsspeicher und klicken auf WEITER.

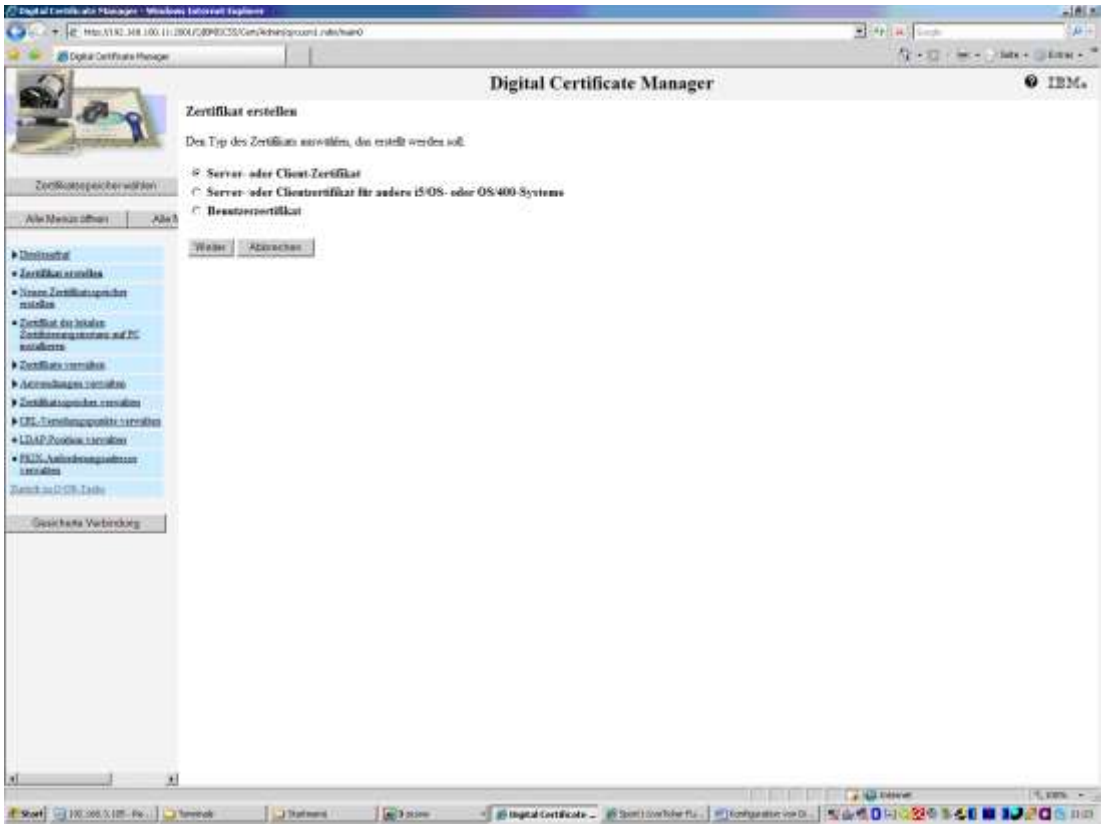


0102 - *SYSTEM Zertifikatsspeicher

Geben Sie das Kennwort für ihren lokalen Zertifikatsspeicher an.

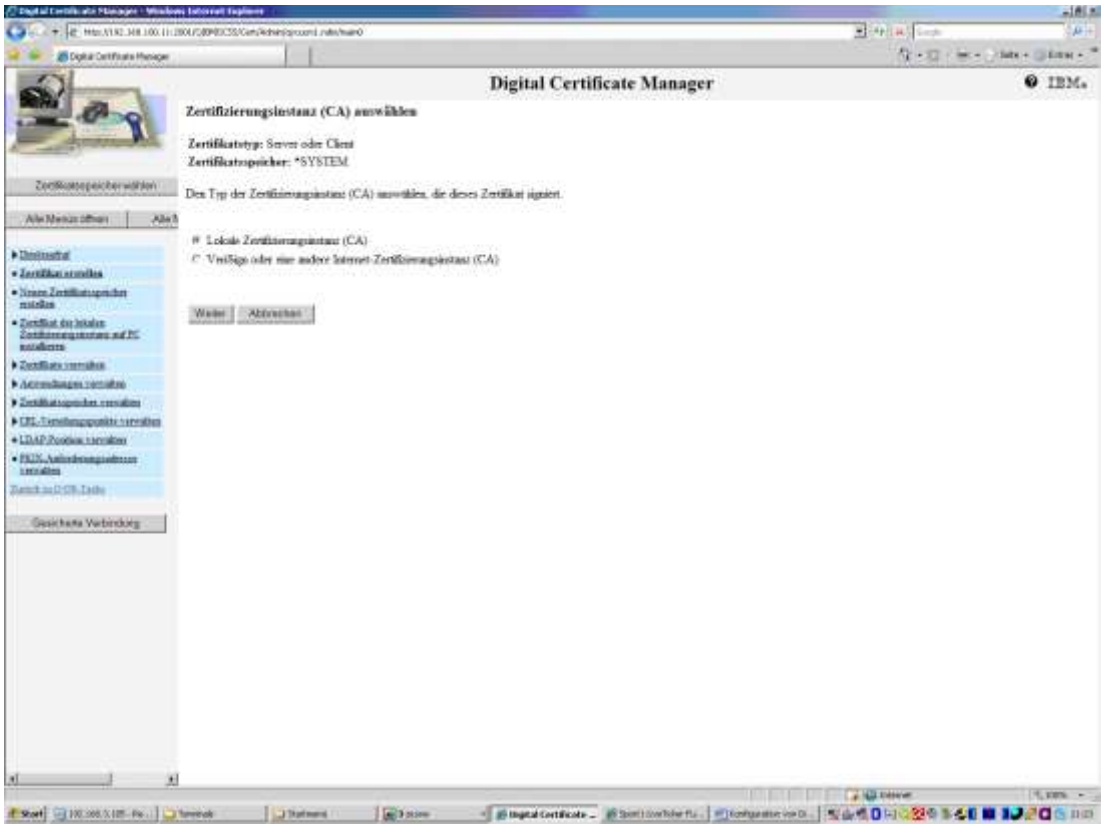
0103 - Aktueller Zertifikatsspeicher

Wählen Sie „Zertifikat erstellen“



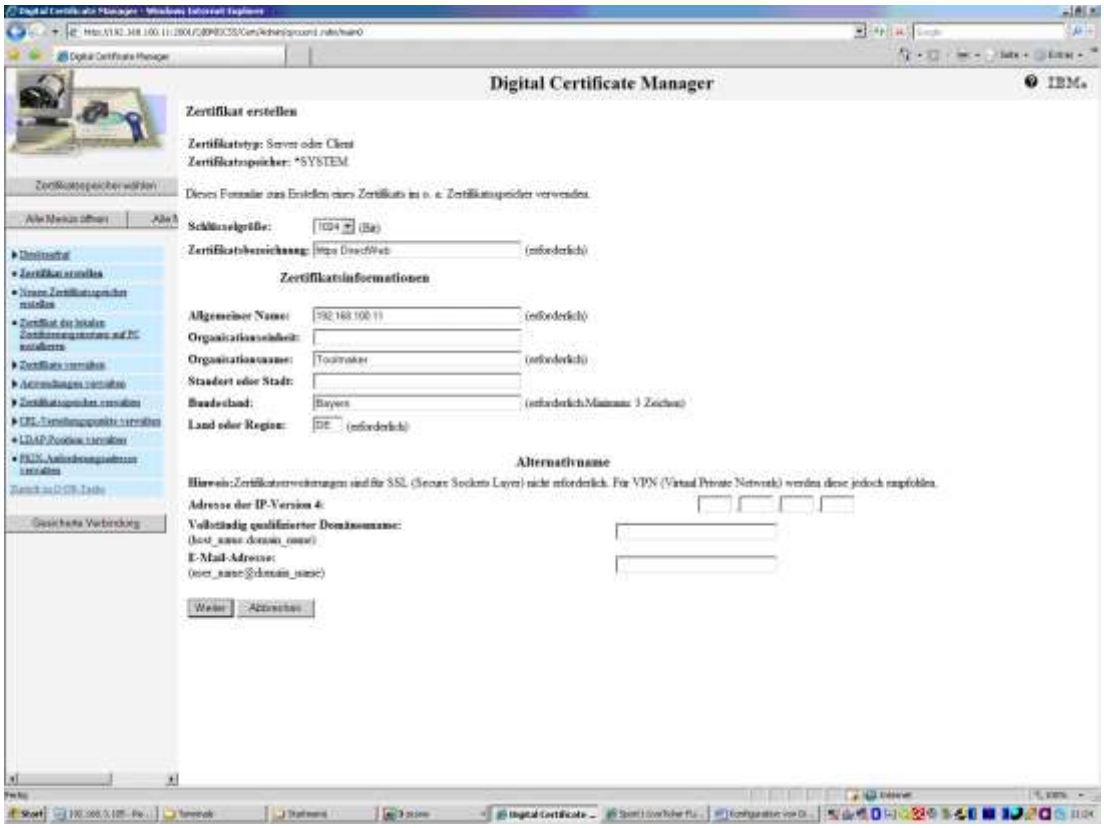
0104 – Zertifikat erstellen

Wählen Sie „Server- oder Client Zertifikat“ und klicken auf WEITER.



0105 – Zertifizierungsinstanz (CA) auswählen

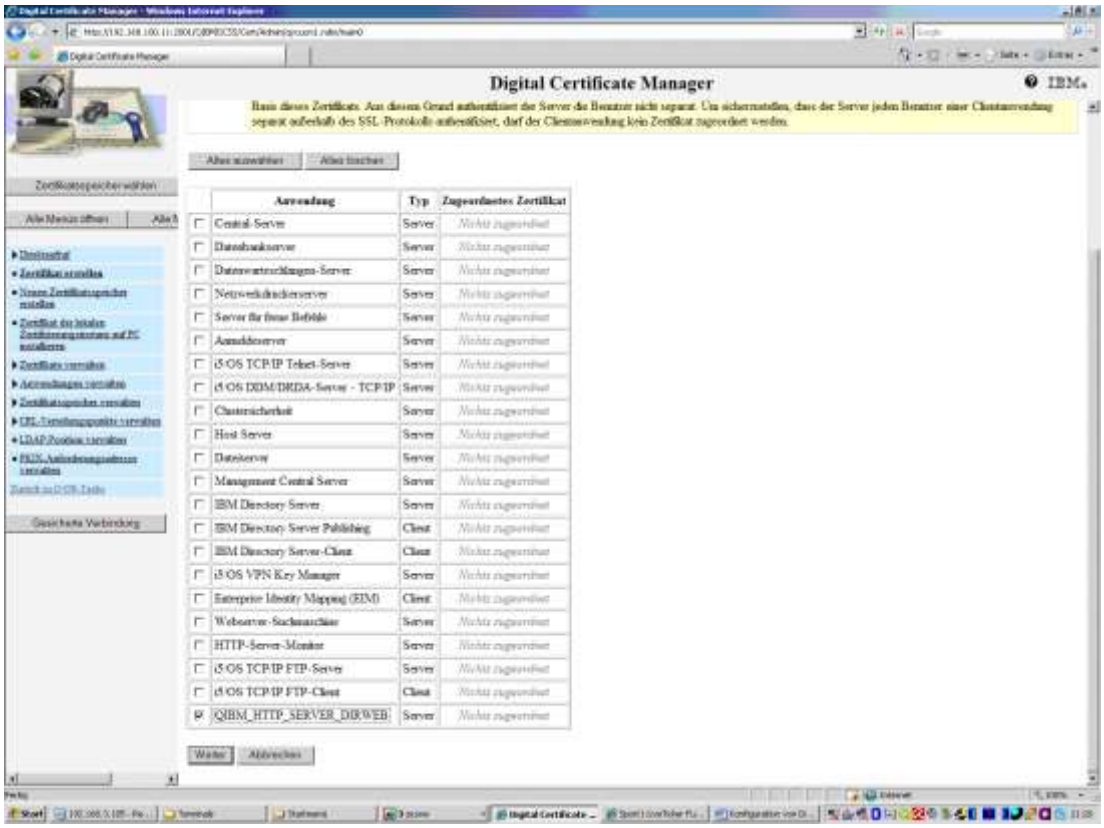
Wählen Sie „Lokale Zertifizierungsinstanz (CA)“ und klicken auf WEITER.



0106 – Zertifikat erstellen

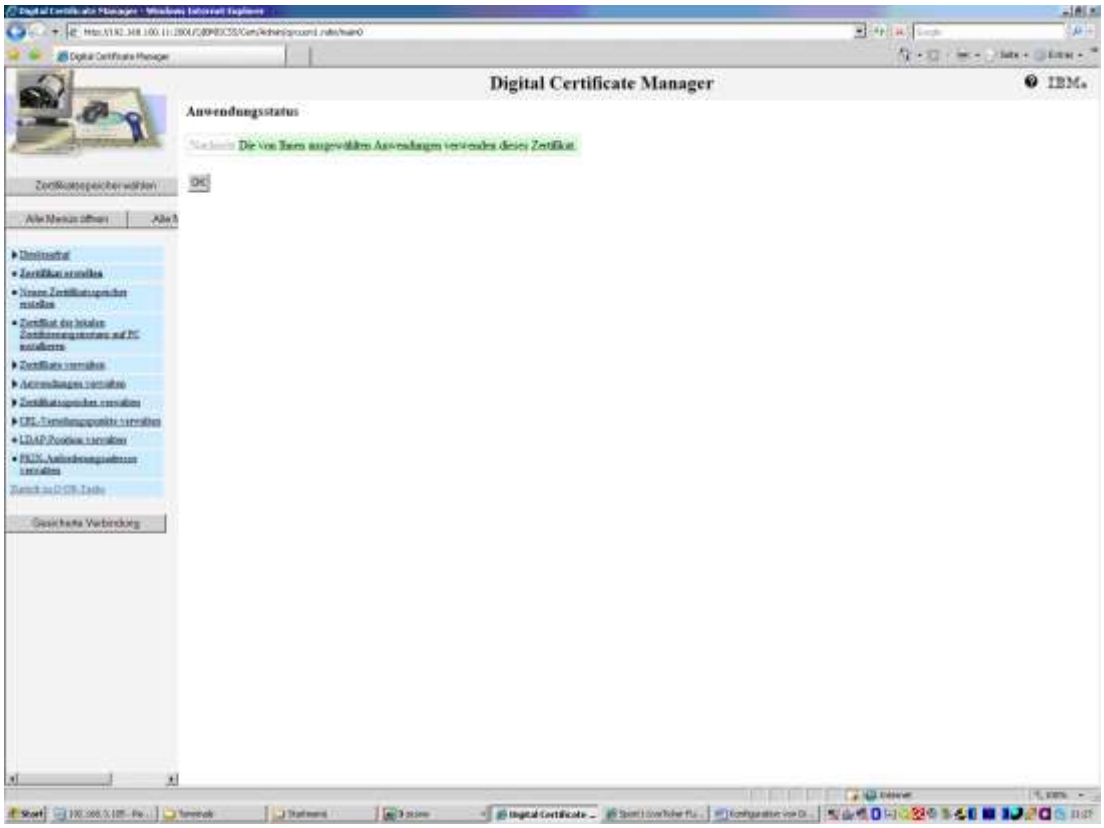
Geben Sie dem Zertifikat einen sinnvollen Namen und tragen Sie bei „Allgemeiner Name“ den Hostnamen/IP-Adresse(z.B. www.mydirweb.de) ein, die Sie später im Browser verwenden werden. Stimmt dieser Name nicht mit dem in der URL überein, so meldet der Browser einen Zertifikatsfehler.

Klicken sie auf WEITER.



0107 – Zertifikatsspeicher wählen

Ordnen Sie dem Zertifikat den zuvor erstellten Anwendungsnamen des WebServers zu und klicken dann auf WEITER.



0108 – Anwendungsstatus

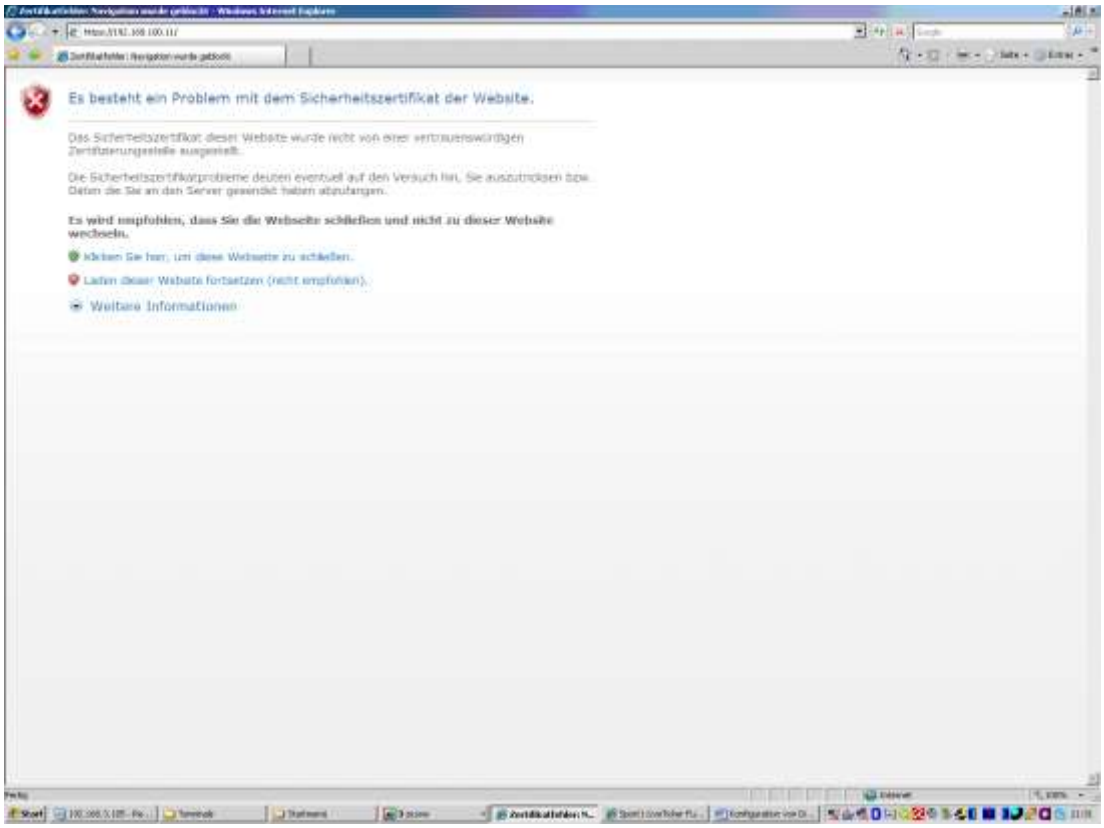
Das Zertifikat ist somit erfolgreich erstellt und dem WebServer zugeordnet worden.

Bitte beachten Sie, dass sowohl das CA Zertifikat verfällt (nach 3 Jahren), als auch das HTTPS Zertifikat (nach 1 Jahr). Sie sollten darauf achten, dass Sie rechtzeitig neue Zertifikate erstellen oder diese ggf. verlängern.

Sie können **WOPiXX** jetzt mit STRDIRWEB erneut starten.

4.4 Erste Verwendung des Zertifikats

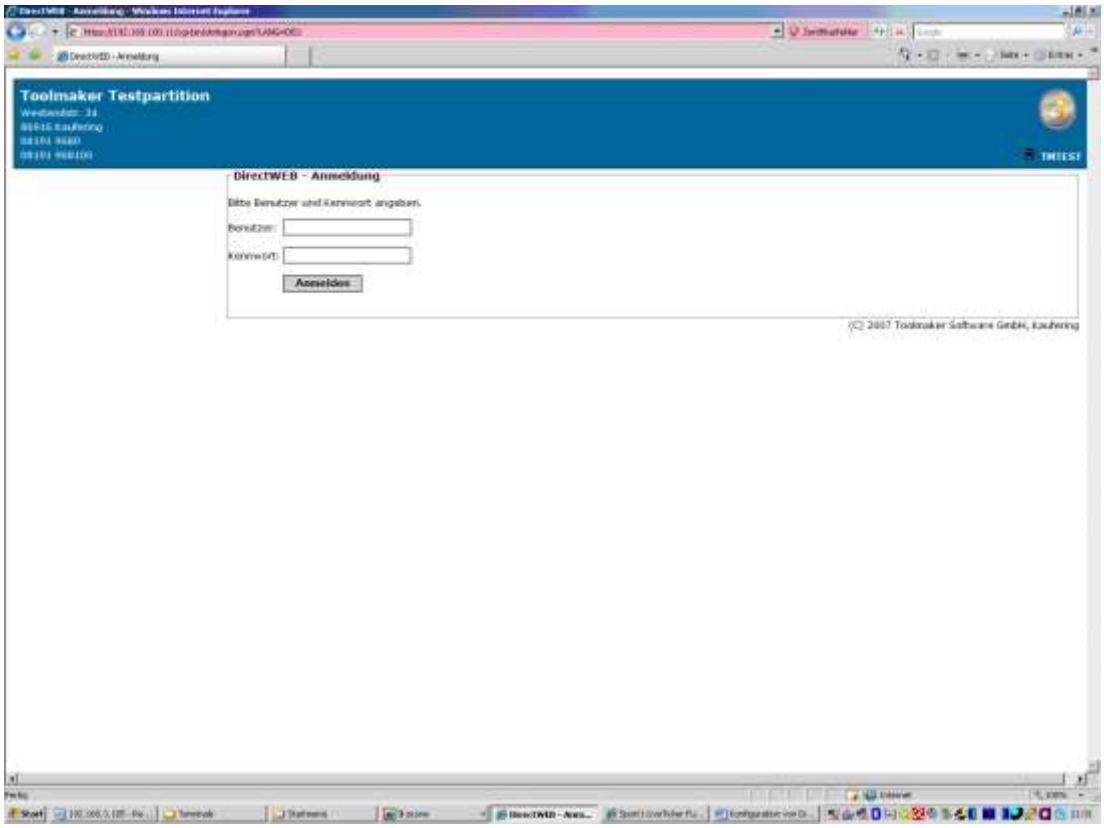
Beim ersten Aufruf im Browser meldet dieser einen Zertifikatsfehler, da das CA Zertifikat nicht im Speicher für vertrauensvolle Zertifikate des Browsers installiert ist.



0109 – Sicherheitszertifikat der Website

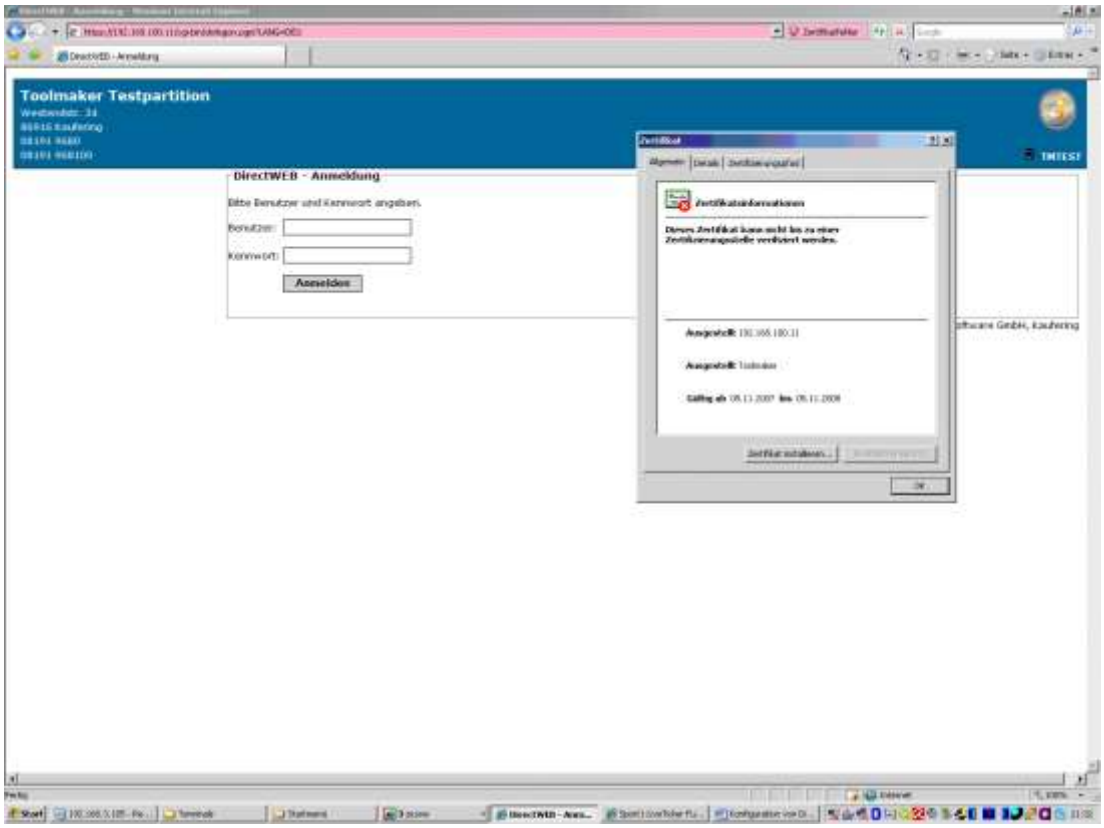
Klicken Sie auf „Laden dieser Website fortsetzen“.

Sie erhalten dann die Anmeldeanzeige von **WOPiXX**:



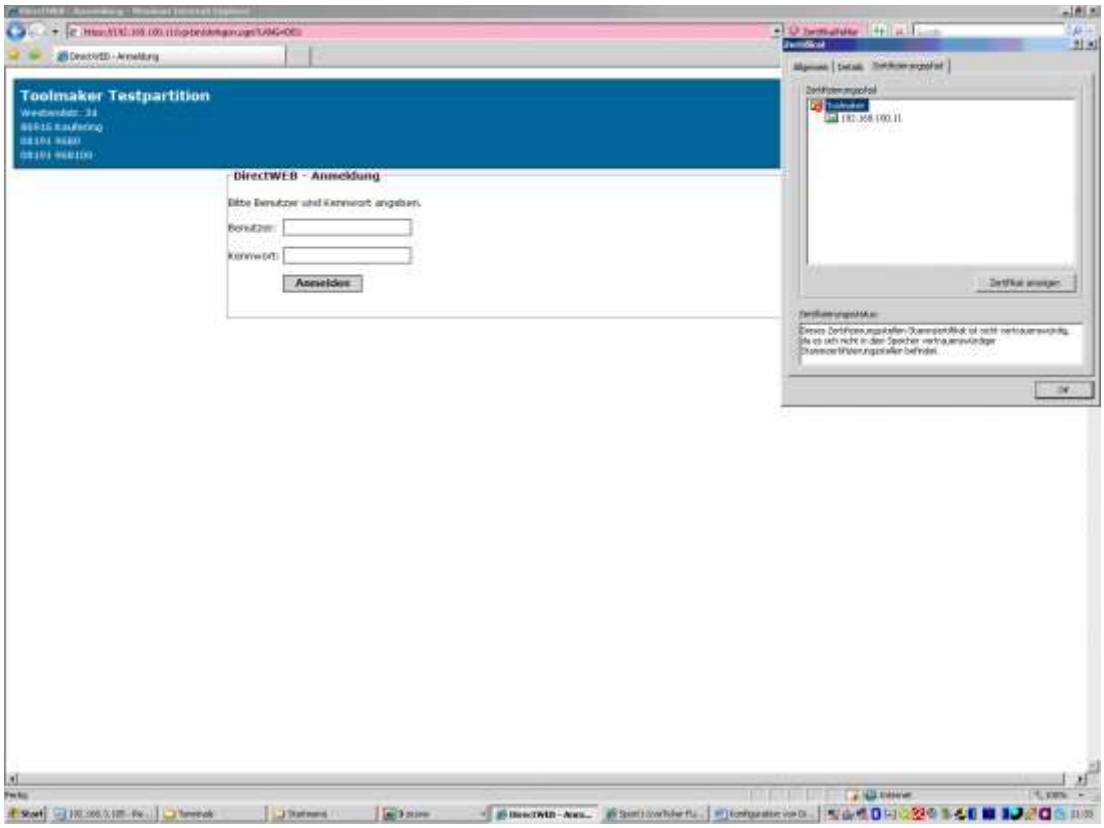
0110 - Anmeldeanzeige WOPiXX

Klicken Sie im Browser auf die Fläche „Zertifikatsfehler“ und anschließend auf „Zertifikat anzeigen“.



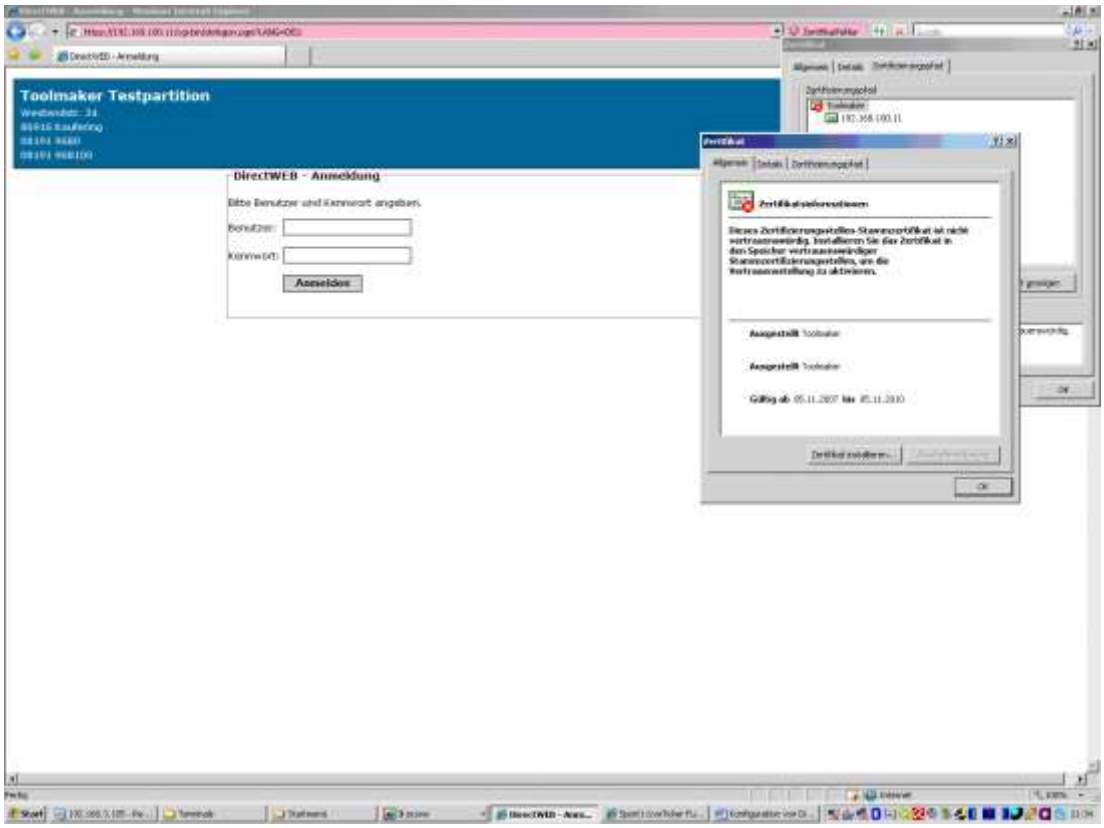
0111 – Zertifikat anzeigen

Klicken Sie auf den Reiter „Zertifizierungspfad“.



0112 – Zertifizierungspfad

Dort wählen Sie das oberste Zertifikat (CA) in der Kette und klicken auf „Zertifikat anzeigen“. Das CA Zertifikat wird nun angezeigt.

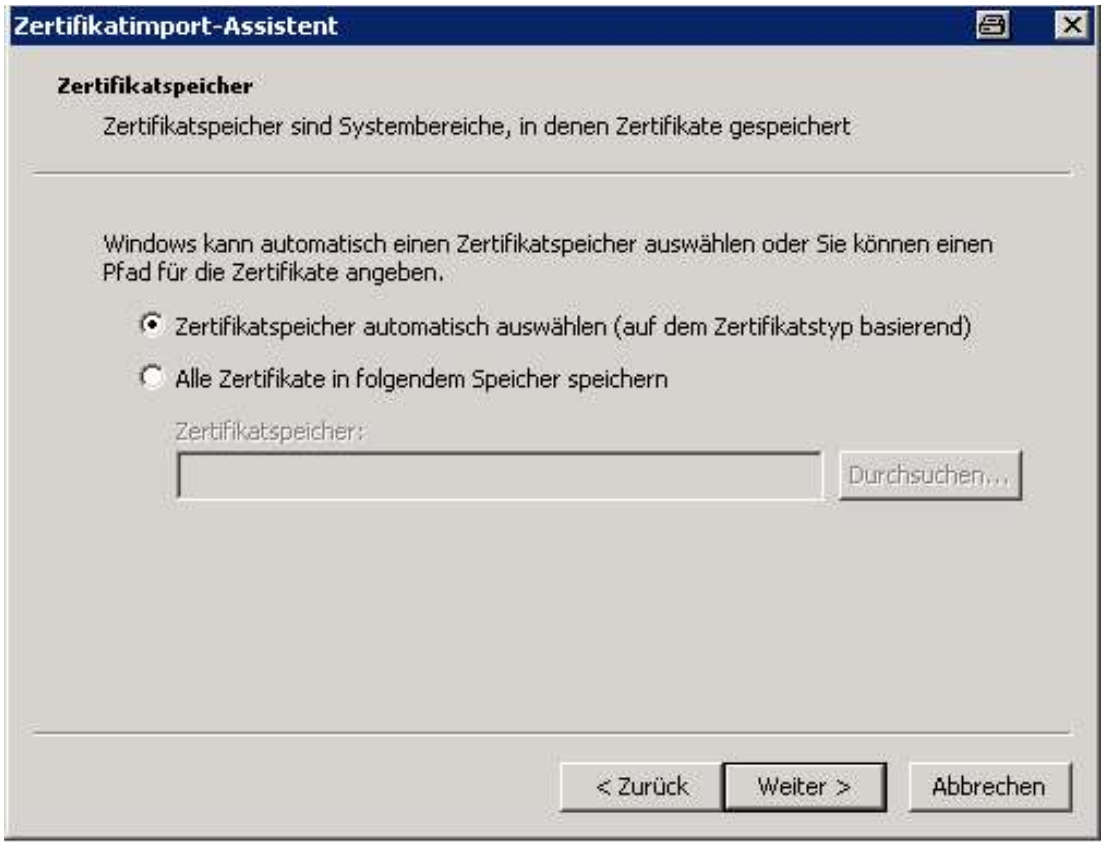


0113 – Zertifizierungsinformation

Klicken Sie auf „Zertifikat installieren“ und installieren Sie das Zertifikat.

0116 – Installation Zertifikat

Klicken Sie auf WEITER.



0117 – Installation Zertifikat

Wählen Sie „Zertifikatspeicher automatisch auswählen“ aus und klicken auf WEITER.

0118 – Abschluss Installation Zertifikat

Wählen Sie „Fertig stellen“

0119 – Zertifikat Sicherheitswarnung

Klicken Sie auf Ja.

0120 - Importvorgang

Abschließend erscheint die Meldung, dass das Zertifikat erfolgreich importiert wurde.

Starten Sie ihren Browser erneut und Sie sollten keinen Zertifikatsfehler mehr erhalten.

Sollten Ihre Arbeitsplätze in einer Windows Domäne angemeldet sein, so können Sie über entsprechende Richtlinien das CA Zertifikat schon bei der Anmeldung der Benutzer automatisch installieren lassen.

4.5 Alternative Systemanmeldung

Die **WOPiXX** Anmeldesteuerung kann auf die Systemanmeldung geändert werden. Dazu sind in der Konfigurationsdatei unter */www/dirweb/conf* folgende Änderungen einzufügen:

<Directory /www/dirweb/htdocs>

Order Allow,Deny

AuthType Basic

AuthName "Toolmaker WOPiXX”

PasswdFile %%SYSTEM%%

Require valid-user

Allow From all

</Directory>

<Directory /QSYS.LIB/DIRWEBCGI.LIB/>

Order Allow,Deny

AuthType Basic

AuthName "Toolmaker WOPiXX”

PasswdFile %%SYSTEM%%

Require valid-user

Allow From all

Options +ExecCGI

SetHandler cgi-script

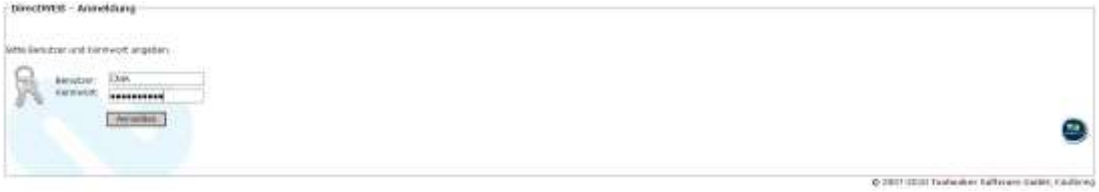
</Directory>

Der Browser führt dann selbst die Anmeldung durch. Die **WOPiXX** Anmeldung erscheint nicht mehr. Somit können auch keine reinen **WOPiXX** Benutzer mehr verwendet werden, da das Betriebssystem die Kennwörter prüft und nicht mehr **WOPiXX**.

5. Web-Anmeldung

Die Anmeldung zu **WOPiXX** kann entweder direkt über Web-Anmeldung oder über die Systemanmeldung (siehe separates Unterkapitel *Konfiguration von WOPiXX für HTTPS)* erfolgen.

5.1 WOPiXX-Anmeldung



0001 – WOPiXX Anmeldung

Benutzer

Eingabe der Benutzerkennung für **WOPiXX**.

Kennwort

Eingabe des Kennwortes (wird bei Eingabe unterdrückt).

5.1.1 Ungültiges Passwort

Wird bei der Anmeldung ein ungültiger Benutzer und/oder Passwort eingegeben, erscheint eine Hinweismeldung.

0207 – Hinweismeldung Benutzer oder Kennwort ist falsch

5.1.2 Gesperrte Benutzer

Ist der Benutzer auf der iSeries gesperrt ist eine Anmeldung an **WOPiXX** nicht möglich. Es erfolgt eine Hinweismeldung.

0206 – Hinweismeldung Benutzersperrung bei lokaler Anmeldung

Hinweis

Erfolgte die Anmeldung lokal, d.h. aus dem gleichen Subnetz, dann meldet das System einen Fehler zum USRPRF. Wenn eine Remote-Anmeldung erfolgt, wird immer nur ein generischer Fehler ausgegeben, damit aus Sicherheitsgründen kein Hinweis auf ein Benutzerprofil des Systems erfolgt.

5.1.3 Ungültiger Anmeldeversuch

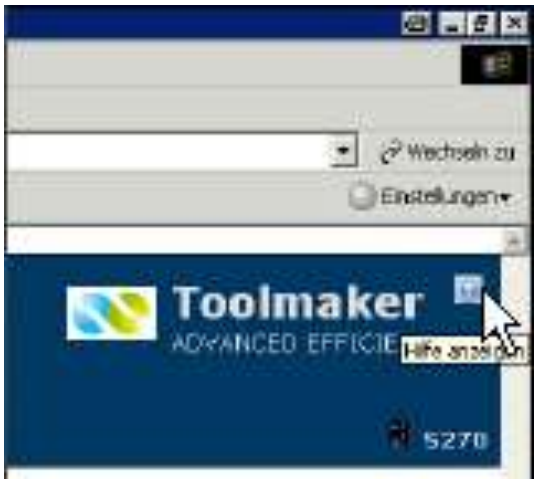
Sind zu viele ungültige Anmeldeversuche von einem PC aus erfolgt, so sperrt die iSeries diese IP-Adresse für eine gewisse Zeit. Das kann in den Systemeinstellungen konfiguriert werden. So verhindert das System bruteforce Angriffe gegen die Kennwörter.

0322 – Gesperrte IP Adresse durch ungültige Anmeldeversuche

5.2 Hilfe anzeigen

0158 - Hilfe

Hilfeanzeige ist durch Klick auf das Icon jederzeit möglich.



0157 – WOPiXX Hilfe anzeigen

5.3 Verwaltung

Die Verwaltung von **WOPiXX** erfolgt über einen Browser, z.B. Internet-Explorer.

0002 - WOPiXX Verwaltung

5.4 Globale Beschreibungen

Es ist möglich, globale Einstellungen für **WOPiXX** vorzunehmen, die dann für alle Anzeigen gültig sind (z.B. Größe Anzeigebereich u.a.)

Nachfolgend die Beschreibung der Icons, bei denen auf jeder Maske dieselbe Funktionalität hinterlegt ist.

5.4.1 Windows Scroll Funktion

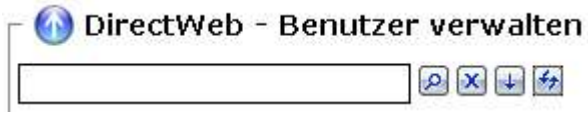
Eine Windows-Funktion ist als Option in **WOPiXX** integriert. Die Anzeige eines Fensters erfolgt mit Scrollbar sobald der Inhalt größer ist als das vordefinierte Fenster.

0485 – Darstellung ohne Windows-Funktion ohne Scrollbar

0486 – Darstellung ohne Windows-Funktion mit Scrollbar

5.4.1.1 Selektion

Eine Eingabe in das Selektionsfeld schränkt die Anzeige nach dem eingegebenen Selektionsbegriff ein.



0036 – Selektion

5.4.2 Suchen

Durch Klick auf das Icon erfolgt die Suche nach dem eingegebenen Selektionsbegriff. Diese Funktion wird auch durch die ENGABE-Taste aufgerufen.

0038 - Suchen

5.4.3 Alle Anzeigen

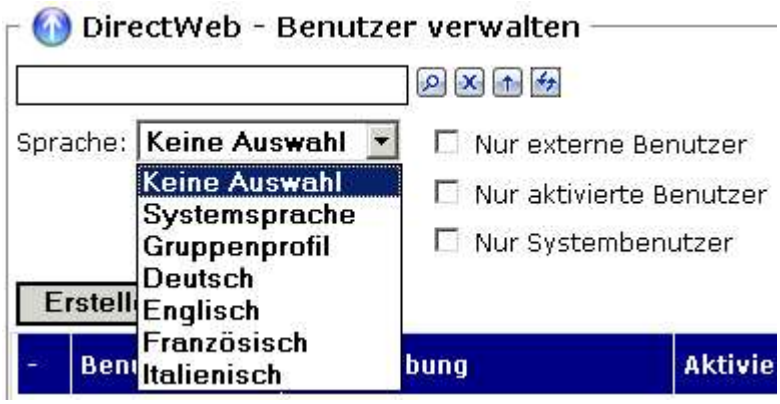
Durch Klick auf das Icon erfolgt wieder die komplette Anzeige aller Listeinträge.

0039 - Alle anzeigen

5.4.4 Erweiterten Filter anzeigen/schließen

Genügt zur Einschränkung der Auswahl die Suche nicht aus, so kann bei einigen Abfragen ein erweiterter Filter zur Einschränkung der Anzeige genützt werden. Durch Klick auf das Icon werden weitere Felder angezeigt.

0041 – Erweiterten Filter anzeigen



0081 – Erweiterter Filter

0042 – Erweiterten Filter schließen

5.4.5 Aktualisieren

Durch Klick auf das Icon wird die Anzeige aktualisiert.

0045 – Aktualisieren

5.4.6 Header Funktionsicons

Im Header der einzelnen Funktionen gibt es folgende Icons:

0215 - Funktionsicons

0216 – Refresh (Aktualisieren)

0217 – Previous (Vorheriges)

5.4.7 Aktualisieren

0218 – Next (Nächstes)

0219 – Save (Sichern)

5.4.8 Spalten verschieben

Die Verschiebung von Spalten ist mit der Drag- & Drop-Funktion möglich. Den Cursor auf die zu verschiebende Spalte positionieren und den Cursor bewegen. Damit entsteht ein kleiner senkrechter roter Balken in der Spalte

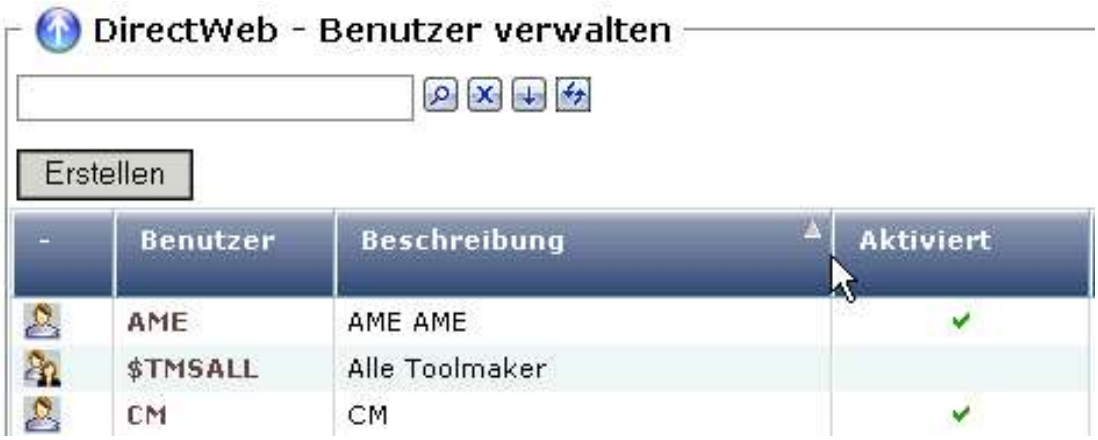
0046 – Spalte verschieben

0047 – neue Positionierung der Spalte

0048 – verschobene Spalte

5.4.9 Spaltenbreite verändern

Die Spaltenbreite ist mit der Maus problemlos zu verändern.



0165 – Spaltenbreite verändern

0166 – Spaltenbreite verändert

5.5 Allgemeine Verwaltung Kontextmenü

Das Kontextmenü zur Verwaltung eines Listeintrages kann mit der rechten Maustaste in der Listanzeige geöffnet werden:

0009 – Allgemeine Verwaltung

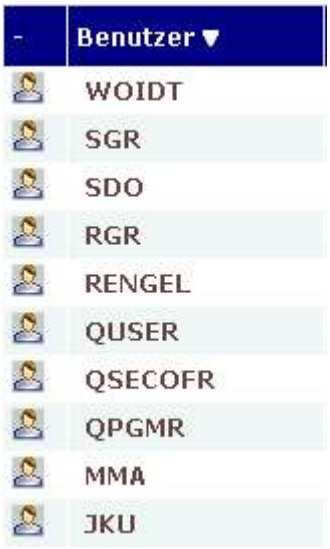
5.6 Sortieren

Das Sortieren kann auf alle Felder in der Überschriftzeile erfolgen. Das Feld, das zur Sortierung aktiviert ist, wird mit einem Pfeilsymbol dargestellt.

0034 – Überschriftzeile

Listeinträge können per Mausklick in das Überschriftfeld mit Pfeilsymbol auf- bzw. abwärts sortiert werden.

0007 – Benutzer aufwärts sortieren



0008 – Benutzer abwärts sortieren

5.7 Anzeigen

Ein Listeintrag kann mit Doppelklick auf den Listeintrag oder über Aufruf des Kontextmenüs mit rechter Maustaste beim Listeintrag und Auswahl der Funktion *Anzeigen* angezeigt werden.

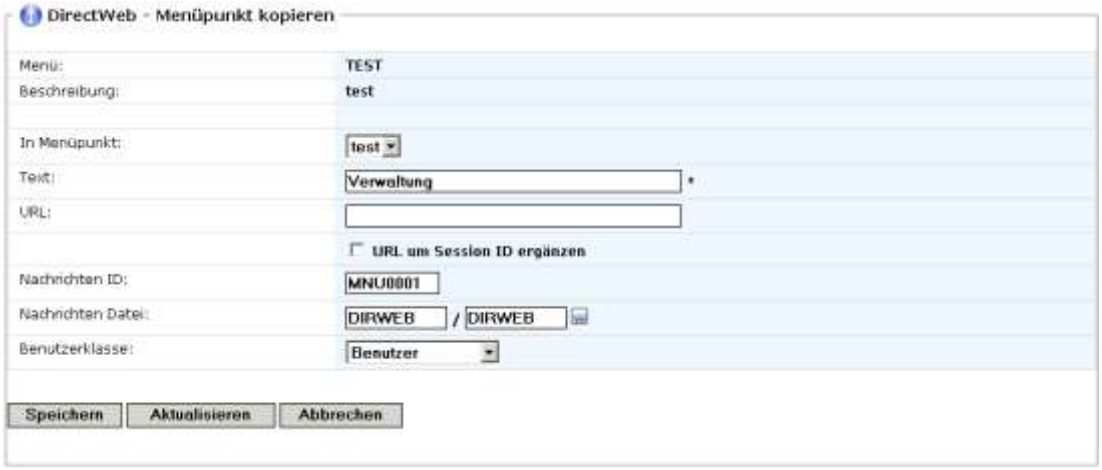
0022 - Sitzung anzeigen

5.8 Kopieren

Ein Listeintrag kann über Aufruf des Kontextmenüs mit rechter Maustaste beim Listeintrag und Auswahl der Funktion *Kopieren* kopiert werden.

0023 – Menü kopieren

Es müssen bei den Pflichtfeldern (mit * gekennzeichnet) Eintragungen vorgenommen werden. Alle anderen Felder können bearbeitet werden.



0043 – Menüpunkt kopieren

5.9 Ändern

Ein Listeintrag kann über Aufruf *Ändern* aus dem Kontextmenüs geändert werden.

0020 – Benutzer ändern

5.10 Umbenennen

Ein Listeintrag kann über Aufruf des Kontextmenüs mit rechter Maustaste beim Listeintrag und Auswahl der Funktion *Umbenennen* umbenannt werden.

0021 – Volume umbenennen

5.11 Löschen

Ein Listeintrag kann über Aufruf des Kontextmenüs mit rechter Maustaste beim Listeintrag und Auswahl der Funktion *Löschen* gelöscht werden. Es erfolgt noch eine Zusatzabfrage bevor der Eintrag wirklich gelöscht wird.

0024 – Benutzer löschen

5.12 Drucktasten

Hinterlegte Funktionen bei den folgenden Drucktasten:

Speichern

Die erstellte Einstellung wird gespeichert.

Aktualisieren

Die vorgenommenen Änderungen werden verworfen und es gelten die ursprünglichen Werte wieder.

Abbrechen

Der Vorgang wird abgebrochen.

6. Grundeinstellungen

Für **WOPiXX** sind einige Grundeinstellungen vorzunehmen.

6.1 System

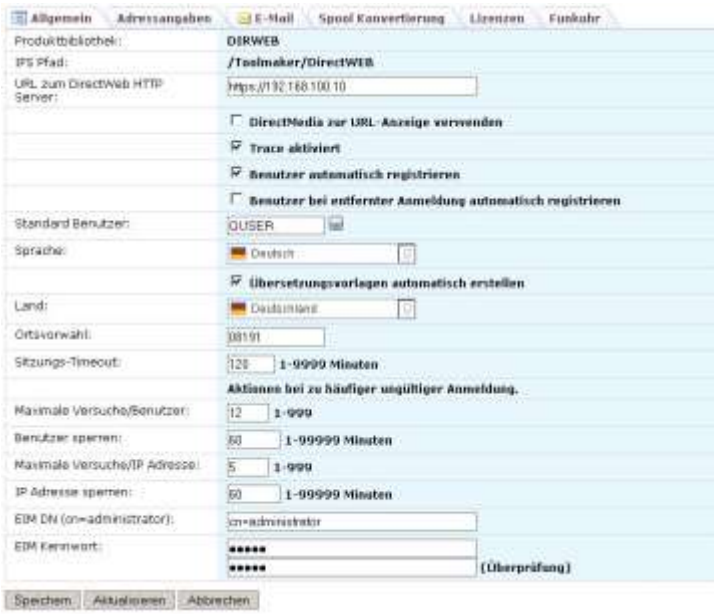
Unter WOPiXX, Einstellungen, System werden die Grundeinstellungen vorgenommen.

0276 – WOPiXX - System

Die Einstellungen werden in folgende Bereiche unterteilt: Allgemein, Adresseingaben, E-Mail, Spool Konvertierung, Lizenzen.

6.1.1 Reiter Allgemein

Hier sind allgemeine Systemeinstellungen vorzunehmen.



0003 – System – Reiter Allgemein

Produktbibliothek

Die Produktbibliothek wird bei der Installation angelegt.

Hinweis: Die JDBC-Treiber für Java stehen in /Toolmaker/libs/java. Somit kann die JDBC-Technik auch in anderen Produkten als nur **WOPiXX** eingesetzt werden.

IFS Pfad

Der IFS Pfad lautet standardmäßig /Toolmaker/DirectWeb.

URL zum WOPiXX HTTP Server

Eingabe der URL des http Servers.

directmedia zur URL-Anzeige verwenden

Für die directarchiv-Befehle DSPARC, DSPARCDOC bzw. DSPGLOLKN wird zum Aufruf des Browsers entweder **directmedia** benötigt oder .der Aufruf erfolgt durch STRPCCMD, der Teil des Betriebssystems ist.

Bei **Aktivierung** wird **directmedia** zur Anzeige verwendet. Tritt dabei ein Fehler auf, wird STRPCCMD verwendet.

Ohne Aktivierung wird STRPCCMD verwendet. Diese Auswahl macht zusätzliche Softwareinstallation am PC-Arbeitsplatz überflüssig.

Trace aktiviert

Bei Aktivierung erfolgt das Mitschreiben eines Traces. Der Trace wird im IFS in /Toolmaker/WOPiXX/Debug abgelegt. Der Trace enthält Informationen über SMTP-Kommunikation mit Mail-Servern sowie Detailinformationen über angeforderte URL's der jeweiligen Sitzungen.

Benutzer automatisch registrieren

Jeder Benutzer der sich an **WOPiXX** anmelden möchte, muss registriert sein. Bei Aktivierung kann sich jeder anmelden, der eine gültige Benutzerkennung an der iSeries hat.

Benutzer bei entfernter Anmeldung automatisch registrieren

Bei Aktivierung wird der Benutzer der sich an **WOPiXX** entfernt anmeldet, automatisch für **WOPiXX** registriert.

Standard Benutzer

Als Standard Benutzer können alle registrierten Benutzer der iSeries ausgewählt werden => Default Benutzer.

Sprache

Als Sprache wird standardmäßig die Systemsprache angezeigt. Alternativ können andere Sprachen, die am iSeries System installiert sind, ausgewählt werden.

0004 – System Allgemein Sprache

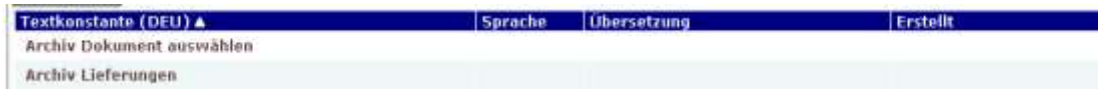
Übersetzungsvorlagen automatisch erstellen

Bei Aktivierung werden Texte, die für diese Funktion vorgesehen sind, automatisch in der Tabelle registriert. D.h. es muss dann nur noch die Übersetzung der Textkonstanten ergänzt werden.

Felder, die für diese Funktion aktiviert sind, werden mit dem Symbol *0128* gekennzeichnet. In der Regel sind das Beschreibungstexte von Definitionen, Archiven, Indizes etc.

Beispiel:

0129 – Übersetzungsvorlage automatisch erstellen



0130 – automatisch erstellte Textkonstante

Land

Als Land wird eingetragen, wo der Server steht.

0159 - System Allgemein Sprache

Ortsvorwahl

Als Ortsvorwahl wird eingetragen, wo der Server steht (directdial).

Sitzungs-Timeout

Sitzungs-Timeout in Minuten zwischen 1 und 9999, wenn kein Klick gemacht wird. Als Standardwert wird 120 Minuten vorgegeben.

Maximale Versuche/Benutzer

Eingabe Anzahl der Versuche pro Benutzer zwischen 1 und 999. Als Standardwert wird 5 vorgegeben.

Benutzer sperren

Eingabe in Minuten, zwischen 1 und 99999 wie lange ein Benutzer nach ungültigen Anmeldeversuchen gesperrt werden soll. Als Standardwert wird 60 Minuten vorgegeben.

Maximale Versuche/IP Adresse

Anzahl der maximalen Versuche zwischen 1 und 999. Als Standardwert wird 10 vorgegeben.

IP Adresse sperren

Eingabe in Minuten, zwischen 1 und 99999 wie lange eine IP Adresse nach ungültigen Anmeldeversuchen gesperrt werden soll. Als Standardwert wird 60 Minuten vorgegeben.

EIM DN (cn=administrator)

Dieser Parameter wird für die Kerberos Anmeldung verwendet. EIM = Enterprise Identy Mapping ist ein Service der iSeries, der eine Umsetzung von iSeries Benutzer-IDs nach Kerberos Benutzer IDs erlaubt.

EIM Kennwort

Der EIM Service benötigt eine Anmeldung. Diese wird in diesen Parametern angegeben.

6.1.2 Reiter Adressangaben

Der Header in **WOPiXX** ist mit folgenden Parametern änderbar

0121 – System Adressangaben

Firmenname

Eingabe des Firmennamens (max. 60 Zeichen). Diese Eingabe ist eine Pflichteingabe.

Straße

Eingabe der Straße (max. 60 Zeichen).

Ort

Eingabe des Ortes (max. 60 Zeichen)

Telefon

Eingabe der Telefonnummer (max. 60 Zeichen)

Fax

Eingabe der Faxnummer (max. 60 Zeichen).

Kopfgrafik

Die Kopfgrafik (z.B. Firmenlogo) kann hier eingebunden werden. Die Kopfgrafiken werden unter /Toolmaker/WOPiXX/htdocs/icons abgelegt.

0160 – System Adressangaben Kopfgrafik

Hintergrundfarbe des Seitenkopfes

Die Hintergrundfarbe des Seitenkopfes ist fest codierbar.

Schriftfarbe des Seitenkopfes

Die Schriftfarbe des Seitenkopfes ist fest codierbar.

Anzeigenlayout änderbar

Mit diesem Parameter wird gesteuert, ob das Anzeigenlayout änderbar ist oder nicht. Bei Aktivierung werden die schmalen Balken zum Ändern der Panels breiter bzw. sind vorhanden.

Hinweis: Die Performance der Anzeige wird durch diesen Parameter erheblich beeinflusst, da mehr JavaScript ausgeführt werden muss. Es ist empfehlenswert, das Anzeigenlayout nicht änderbar zu machen, falls dies nicht erforderlich ist. Die Anzeige ist mit dieser Funktion um einiges langsamer.

Adresskopf verbergen

Mit diesem Parameter wird gesteuert, ob der Adresskopf angezeigt wird oder nicht.

6.1.3 Reiter E-Mail

Fehlermeldungen beim Archivieren von Dokumente können an ein E-Mail System angebunden und auch automatisch versendet werden.

0005 - System E-Mail

Status des E-Mail-Dienstes

Mit dem Befehl STRDIRWEB werden der WebServer und die zugehörigen Dienste gestartet.

0067 - E-Mail-Dienst nicht aktiv

0086 - E-Mail-Dienst aktiv

E-Mail-Absendername

Zur eindeutigen Identifizierung des Email Absenders ist empfohlen **WOPiXX** anzugeben. Es kann hier jederzeit ein anderer gültiger Email Absender Name eingetragen werden.

E-Mail-Absenderadresse

Zur eindeutigen Identifizierung der Email Absender Adresse ist hier die komplette Adresse einzutragen.

E-Mail-System

Als Email System stehen SMTP bzw. **directmail** Mailbox zur Auswahl.

SMTP Server

Name des SMTP Servers.

directmail Mailbox

Es wird die directmail Mailbox zum Versenden der Mail verwendet.

6.1.4 Reiter Spool Konvertierung

Die Anzeige von Druckausgaben (Spool) in **WOPiXX** kann wahlweise über **WOPiXX** oder **directmail** erfolgen.

Falls **directmail** installiert ist, kann entweder **WOPiXX** oder **directmail** für die Spoolkonvertierung ausgewählt werden. Wird die Anzeige auf **WOPiXX** gestellt, so erfolgt die Anzeige der Druckausgabe als HTML. Bei **directmail** kann zusätzlich noch das Ausgabeformat angegeben werden.

0126 - System Spool Konvertierung

Anwendung zur Spoolkonvertierung

Es kann festgelegt werden, welche Anwendung zur Spoolkonvertierung verwendet werden soll.

Gültige Werte sind:

directweb Die Spoolkonvertierung findet in **WOPiXX** statt, d.h. die Anzeige der Druckausgabe erfolgt als HTML.

directmail Die Spoolkonvertierung findet in **directmail** statt und es kann zusätzlich noch das Ausgabeformat angegeben werden.

Gumbo Spool-A.Matic Die Spoolkonvertierung findet mit dem Produkt Gumbo SPLAMATIC statt.

Grüne Balken anzeigen

Der besseren Lesbarkeit halber können grüne Balken hinterlegt werden.

Seitentabelle anzeigen

Bei Aktivierung wird die Seitentabelle mit angezeigt.

„No print area“ für Briefversand

Bei Aktivierung wird bei Briefversand der nicht bedruckbare Bereich bei der Skalierung berücksichtigt und nicht bedruckt. Somit wird verhindert, dass wichtige Dokumentinformationen überschrieben werden können (z.B. Informationen wie „Geschäftsführer“).

6.1.5 Reiter Lizenzen

Bei den Lizenzen muss der Lizenzschlüssel der CryptLib angegeben werden, damit die Crypto APIs verwendet werden können. Dieser Lizenzschlüssel ist bei Toolmaker anzufordern.

0145 - System Lizenzen

Serien-Nr. des Systems

Ausgabe der Seriennummer des verbundenen iSeries-Systems, auf die der Zugriff erfolgt.

Modell-Nr.

Ausgabe der Modellnummer des verbundenen iSeries-Systems, auf die der Zugriff erfolgt.

Prozessor-Feature

Ausgabe des Prozessor-Features des verbundenen iSeries-Systems, auf die der Zugriff erfolgt.

Logische Partition

Ausgabe der Logischen Partition des verbundenen iSeries-Systems, auf die der Zugriff erfolgt.

CryptLib Lizenzkey

Eingabe des Lizenzschlüssels der CryptLib.

TETLib Lizenzkey

Eingabe des TETLib Lizenzschlüssel.

6.1.6 Reiter Funkuhr

Hier erfolgt die Konfiguration für die automatischen Anpassung der Systemzeit der iSeries an die sekundengenaue Atomuhr.

0308 - System – Reitert Funkuhr

Programmversion (Funkuhr)

Anzeige der Programmversion von Funkuhr.

Kommunikationsart (Zeitquelle)

Über die Kommunikationsart wird festgelegt, wie die Funkuhr auf einer iSeries synchronisiert wird. Hierbei kann gewählt werden zwischen:

- Hardware (Funkuhr)
- Netzwerk (Funkuhrserver/PC)
- TCP/IP SNTP-Server (Internet)
- Funkuhr über ComServer

Hardware (Funkuhr)

Die Synchronisation erfolgt über die eingebaute Funkuhr.

Netzwerk (Funkuhrserver/PC)

Die iSeries wird entweder über eine andere iSeries oder über einen Funkuhr PC-Server synchronisiert.

TCP/IP SNTP-Server (Internet)

Die iSeries wird mittels NTP-Protokoll über das Internet mit der aktuellen Zeit versorgt.

Hostname/Adresse des Network Time Protokoll Servers

Wurde die Kommunikationsart *Netzwerk (Funkuhrserver/PC)* gewählt, wird hier entweder der Hostname oder die TCP/IP-Adresse des Funkuhr Servers (der entweder eine andere iSeries, oder ein PC ist) eingegeben.

Wurde die Kommunikationsart *TCP/IP SNTP-Server (Internet)* gewählt, wird hier die TCP/IP-Adresse des NTP-Zeitservers im Internet angegeben, über den die Uhrzeit der iSeries synchronisiert werden soll. Standardmäßig wird hierfür die TCP/IP-Adresse 131.173.17s.7 vorgeschlagen.

Zeitzone des Systems

Hier steht die Zeitzone die weltweit die Abweichung zur Greenwich Mean Time (GMT) festlegt. Für Europa ist *Berlin, Bern, Brüssel, Rom...* auszuwählen.

Zeitzone für Sommer-/Winterzeit

Auswahl der Zeitzone für die Sommer-/Winterzeitumstellung. Für Europa ist *Europa, Osteuropa, USSR* auszuwählen.

Uhrzeit für Umstellung Sommerzeit

Hier ist die Uhrzeit einzugeben, zu der die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit durchgeführt werden soll. Für Deutschland ist 2:00 Uhr einzutragen.

Uhrzeit für Umstellung Winterzeit

Hier ist die Uhrzeit einzugeben, zu der die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit durchgeführt werden soll. Für Deutschland ist 3:00 Uhr einzutragen.

Zeitzone automatisch ändern

Hier erfolgt die Steuerung, ob die Zeitzone automatisch geändert werden soll.

Log der PC-Kommunikation

Bei Aktivierung wird eine Log-Datei der PC-Kommunikation erstellt.

7. Benutzer

Jeder Benutzer der sich in **WOPiXX** anmelden möchte, muss registriert sein. Der Benutzerverwaltung in **WOPiXX** sind die Benutzer der iSeries hinterlegt. Meldet sich ein iSeries-Benutzer an **WOPiXX** an, ist dort aber noch nicht unter **WOPiXX** als Benutzer registriert, so wird dieser bei der Erstanmeldung automatisch angelegt.

7.1 Benutzerklassen

Es gibt drei Benutzerklassen: Administrator, Systembediener, Benutzer. Abhängig davon, welche Benutzerklasse dem Benutzer zugeordnet wird, erfolgt der entsprechende Menüaufbau.

7.1.1 Benutzerklasse Administrator

Mit Benutzerklasse Administrator steht das komplette WOPiXX-Menü mit sämtlichen Menüpunkten zur Verfügung.

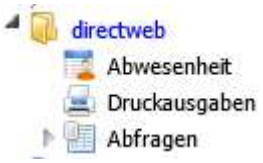
0276 – WOPiXX Benutzerklasse Administrator

7.1.2 Benutzerklasse Systembediener

Mit Benutzerklasse Systembediener steht das komplette WOPiXX-Menü ohne die Menüpunkte Benutzerverwaltung und Systemtexte zur Verfügung.

7.1.3 Benutzerklasse Benutzer

Mit Benutzerklasse Benutzer steht ein eingeschränktes WOPiXX-Menü mit den Menüpunkten Abwesenheit, Druckausgaben und Abfragen zur Verfügung.



0328 – WOPiXX Benutzerklasse Benutzer

7.1.4 Gruppenprofil

Die Benutzerklasse Gruppenprofil ist wie folgt aufgebaut:

- Es können **Gruppenprofile** angelegt werden.
- Jedem Benutzer kann eine **Primärgruppe** zugeordnet werden.
- Weiterhin können einer Gruppe noch weitere Benutzer/Gruppen zugeordnet werden um später eine Berechtigungssteuerung zu ermöglichen.
- **Gruppenmitglieder** können im Kontextmenü unter Mitglieder verwaltet werden.
- Weiterhin ist es möglich, unter **Mitglied** zu sehen, welcher Gruppe ein Benutzer direkt zugeordnet ist (keine Auflösung von Rekursionen).
- Berücksichtigung einer Installation von directdial. Ist dies der Fall, wird beim Ändern eines Benutzers zusätzlich ein Reiter für die **directdial-** Konfiguration angezeigt. Dies verwaltet dann die Benutzertabelle im **directdial**.

Unterschiedliche Darstellung der Benutzer / Benutzergruppen:

0078 - Benutzer

0079 - Benutzergruppe

7.2 Benutzer Kontextmenü

Zur Administration der Benutzer gibt es folgendes Kontextmenü:

0085 – Benutzer Kontextmenü

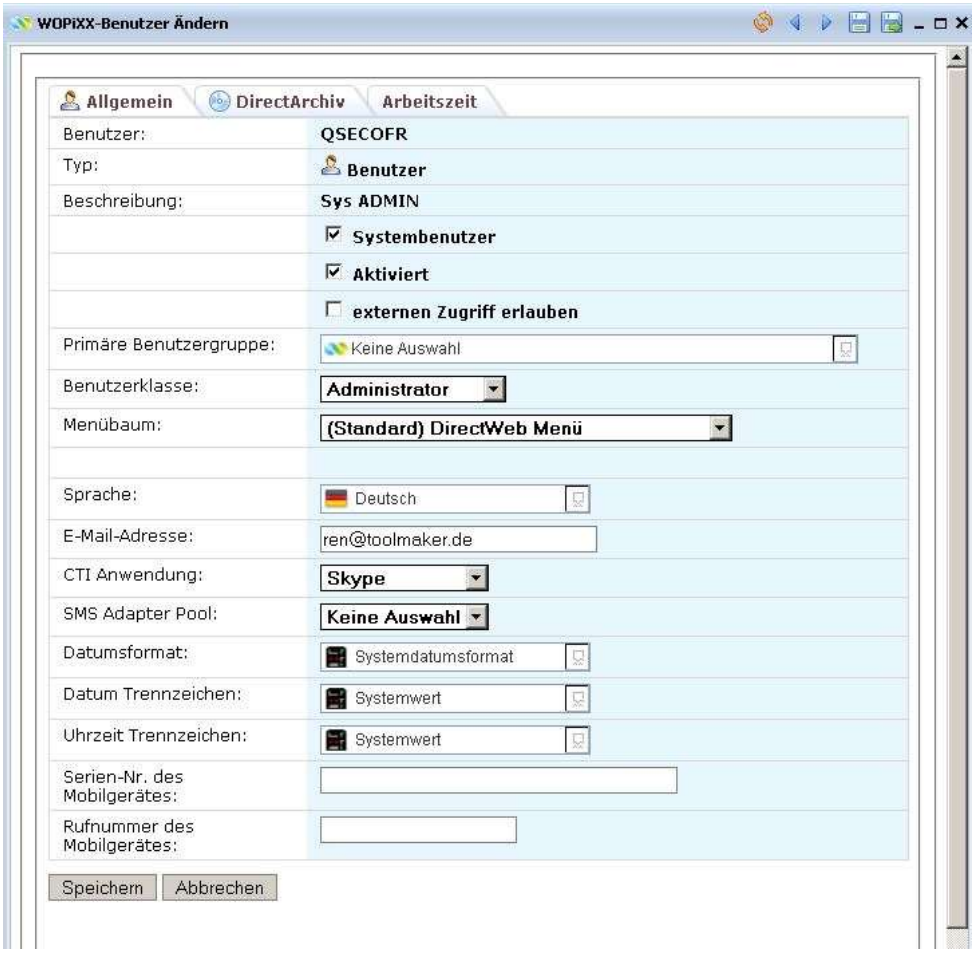
7.3 Benutzer ändern/erstellen

Nachfolgend wird beschrieben, mit welchen Merkmalen ein Benutzer für die **WOPiXX**-Benutzung zu erstellen ist. Grundsätzlich wird zwischen iSeries- und **WOPiXX**-Benutzern unterschieden. Ist ein Parameter bei der Benutzererstellung auf Gruppe bezogen, müssen evtl. weitere Gruppenparameter bearbeitet werden.

Hinweis

Mit dieser Funktion kann kein neuer **iSeries Benutzer**, sondern nur ein WOPiXX-Benutzer, angelegt werden,

Reiter Allgemein



0010 – Benutzer erstellen

Benutzer

Name des Benutzers der erstellt/geändert werden soll.

Typ

Es kann zwischen den Typen *Benutzer*, *Gruppe* bzw. *Rolle* gewählt werden. Bei Typ *Benutzer* gilt die Definition nur für den einen Benutzer. Bei Typ *Gruppe* können mehrere Benutzer dieser Gruppe zugeordnet werden. Anlegen einer Benutzergruppe siehe nächstes Unterkapitel. Beim Typ *Rolle* wird der Benutzer als Rolle festgelegt. Diese Rolle kann dann wiederum einen Benutzer zugeordnet werden.

0066 – Benutzer ändern Typ

Rolle

Den Rollen können Mitglieder zugeordnet werden. Dabei ist eine Reihenfolge anhand einer Folge-Nr. zu vergeben.

0281 – Benutzer einer Rolle hinterlegen

Folge

Eingabe einer Folgenummer.

Typ

Auswahl eines Typs, der der Rolle zugewiesen werden soll. Es wird zwischen den beiden Typen *Benutzer* bzw. *Rolle* unterschieden. Je nach Auswahl, werden dann im Feld Benutzer die passenden Namen als Werteliste zur Auswahl angezeigt.

Benutzer

Auswahl eines Benutzers anhand der Werteliste.

0280 – hinterlegte Benutzer einer Rolle

Hinweis

Einer Rolle können weitere Unterrollen zugeordnet werden. So kann eine Rolle die Vertretung einer Rolle übernehmen

0282 – Benutzer einer Rolle hinterlegen

Beschreibung

Eingabe einer Beschreibung für den anzulegenden Benutzer.

Aktiviert

Einstellung ob es sich um einen aktiven Benutzer handelt oder nicht.

Systembenutzer

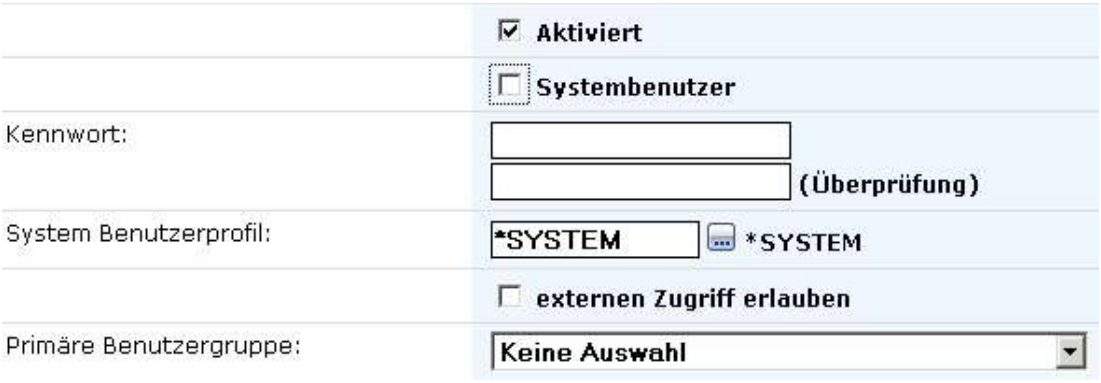
Der Benutzer soll mit dem vorhandenen Systembenutzerprofil arbeiten. Ist diese Option deaktiviert, so erscheinen zusätzlich folgende Parameter zur Eingabe:

Kennwort

Eingabe eines Kennwortes für den zu erstellenden Benutzer (max. 20 Zeichen).

System Benutzerprofil

Hier kann ein vorhandenes Benutzerprofil ausgewählt werden. Wird hier *SYSTEM ausgewählt, dann wird das Benutzerprofil verwendet, der unter *Systemeinstellungen – Allgemein – Standard Benutzer* eingetragen ist.



0207 – Benutzer anlegen kein Systembenutzer

Externen Zugriff erlauben

Bei Aktivierung wird ein externer Zugriff für den Benutzer erlaubt, falls dieser nicht ins Subnetz gehört.

Primäre Benutzergruppe

Über die Primärgruppe können Einstellungen wie Benutzerklasse, Datumsformat, Sprache, Menü etc. gesteuert werden.

0011 - Primäre Benutzergruppe

Benutzerklasse

Hier wird festgelegt, welcher Benutzerklasse der Benutzer zugeordnet werden soll.

0012 – Benutzerklasse

Gültige Werte sind:

Gruppenprofil Einstellungen werden aus dem Gruppenprofil übernommen

Benutzer normaler Anwender

Systembediener macht allgemeine Einstellungen zum System (Konfiguration und Operating)

Administrator höhere Administratorberechtigung (z.B. Benutzer anlegen, Menüsteuerung)

Menübaum

Hier wird festgelegt, ob ein separater Menübaum für den Benutzer erstellt werden soll.

0013 – Menübaum

Sprache

Standardmäßig wird die Sprache des iSeries-Systems aus den Systemeinstellungen eingetragen. Wird bei Sprache *Gruppenprofil* gewählt, so wird der Wert aus dem eingetragenen Gruppenprofil übernommen.

0014 – Sprache

E-Mail Adresse

Eingabe E-Mail-Adresse des Benutzers.

CTI Anwendung

Hier wird die CTI Anwendung ausgewählt, die für das Computertelefon verwendet werden soll.

0015 – CTI Anwendung

SMS Adapter Pool

SMS Systeme können pro Benutzer definiert bzw. zugeordnet werden. Die verwendeten Adapter können zu Pools zusammengefasst werden. Somit kann einem Benutzer ein bestimmter Pool zugeordnet werden.

0261 – SMS Adapter Pool

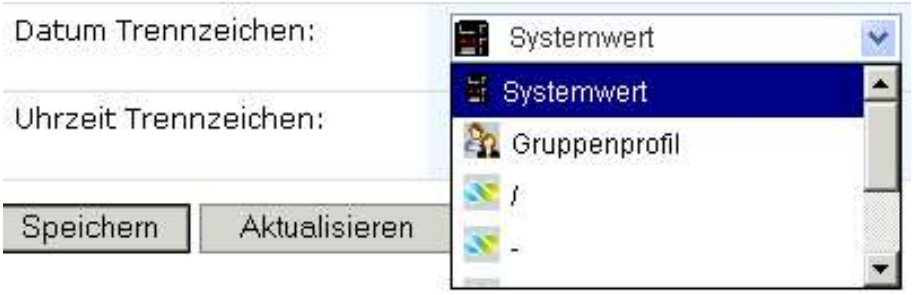
Datumsformat

Hier wird das Datumsformat für den Benutzer festgelegt. Folgende Formate stehen zur Auswahl:

0016 – Datumsformat

Datum Trennzeichen

Auswahl Trennzeichen für das Datumsformat. Folgende Trennzeichen stehen zur Auswahl:



0017 – Datum Trennzeichen

Uhrzeit Trennzeichen

Auswahl Trennzeichen für die Uhrzeit. Folgende Trennzeichen stehen zur Auswahl:

0018 – Uhrzeit Trennzeichen

Serien-Nr. des Mobilgerätes

Eingabe der Seriennummer des Mobilgerätes. Diese dient zur eindeutigen Identifizierung des Gerätes.

Rufnummer des Mobilgerätes

Eingabe der Rufnummer des Mobilgerätes. Diese wird bei Bedarf zum Herstellen einer Verbindung benötigt.

Reiter Arbeitszeit

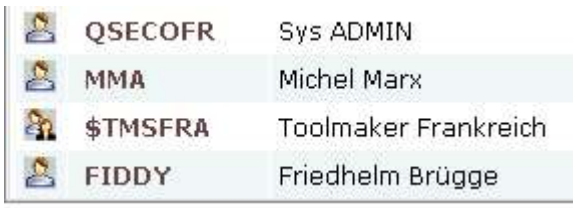
Hier wird die Arbeitszeit des Benutzers hinterlegt. Wird einem Benutzer eine Rolle bzw. eine Vertretung zugewiesen, so wird dessen Anwesenheit anhand der eingetragenen Anwesenheitszeiten überprüft. Ist eine Vertreterregelung im angegebenen Zeitraum nicht möglich, so erfolgt eine Benachrichtigung an den Administrator der Vertreterregelung.

7.4 Benutzergruppe erstellen

In der Benutzerübersicht werden die Benutzer/-gruppen wie folgt unterschiedlich dargestellt:

0078 – Benutzer

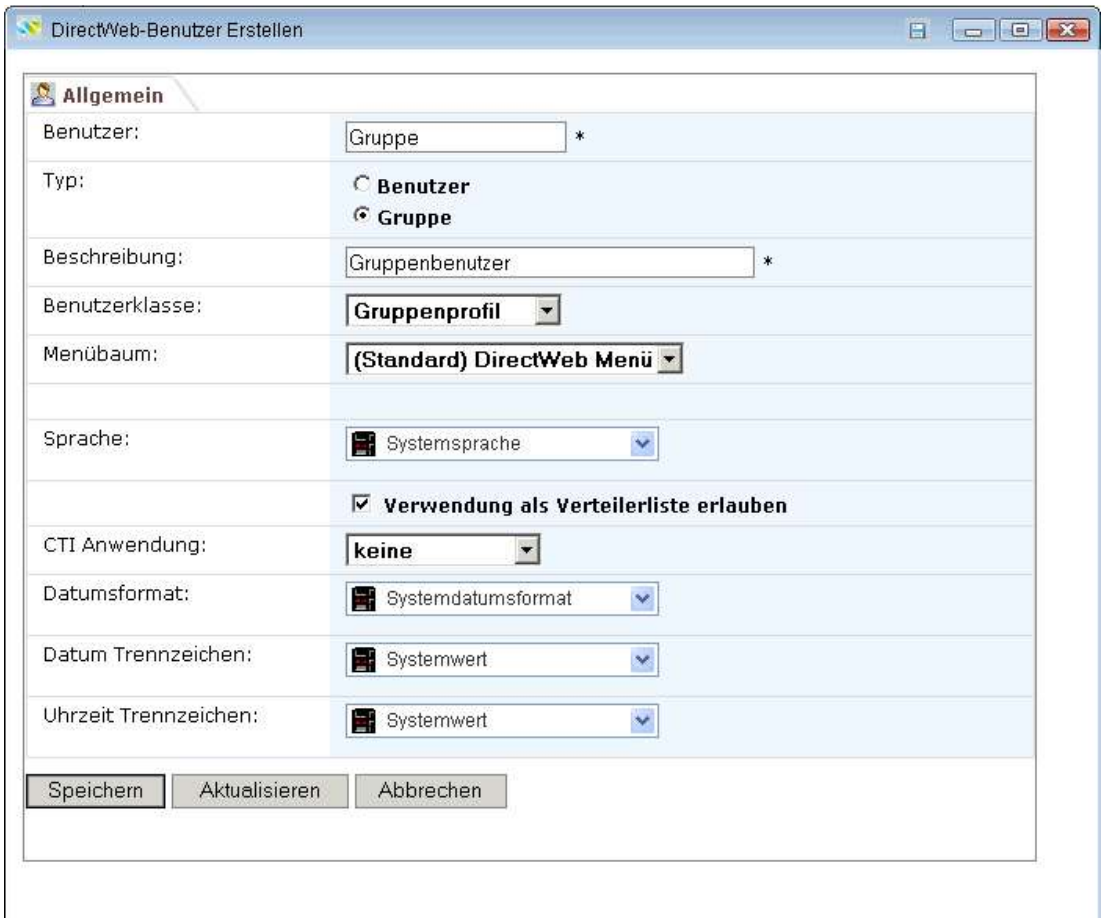
0079 - Benutzergruppe



0073 – Darstellung Benutzer / Benutzergruppe

Eine Benutzergruppe unterscheidet sich von einem Benutzer wie folgt:

- es kann angeben werden, ob diese Benutzergruppe als E-Mail-Verteiler verwendet werden darf.



0080 – Gruppenbenutzer anlegen

Benutzer

Name der Benutzergruppe die erstellt werden soll.

Typ

Es kann zwischen den beiden Typen *Benutzer* bzw. *Gruppe* gewählt werden. Bei Anlage einer Benutzergruppe ist hier *Gruppe* auszuwählen.

Beschreibung

Eingabe einer Beschreibung für die anzulegende Benutzergruppe.

Menübaum

Dient der Steuerung der Menüpunkte.

Sprache

Auswahl einer Sprache, die für die Mitglieder der Benutzergruppe gelten soll.

Verwendung als Verteilerliste erlauben

Bei Aktivierung kann diese Benutzergruppe als E-Mail-Verteiler verwendet werden.

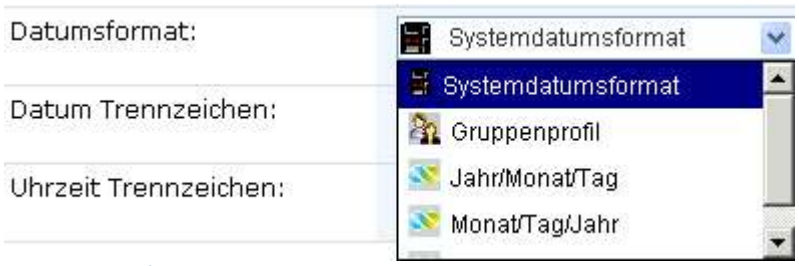
CTI Anwendung

Hier wird die CTI Anwendung ausgewählt, die für das Computertelefon verwendet werden soll.

0015 – CTI Anwendung

Datumsformat

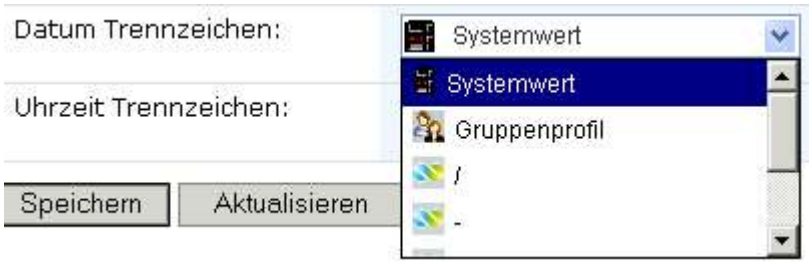
Hier wird das Datumsformat für den Benutzer festgelegt. Folgende Formate stehen zur Auswahl:



0016 – Datumsformat

Datum Trennzeichen

Auswahl Trennzeichen für das Datumsformat. Folgende Trennzeichen stehen zur Auswahl:



0017 – Datum Trennzeichen

Uhrzeit Trennzeichen

Auswahl Trennzeichen für die Uhrzeit. Folgende Trennzeichen stehen zur Auswahl:

0018 – Uhrzeit Trennzeichen

7.4.1 Mitglied hinzufügen

Mit der Auswahl *Mitglieder* aus dem Kontextmenü für Gruppenbenutzer werden die zugehöriger Mitglieder der Gruppe angezeigt. Mit *Erstellen* kann ein neues Mitglied hinzugefügt werden.

0084 – Mitglied hinzufügen

7.5 Sitzungen

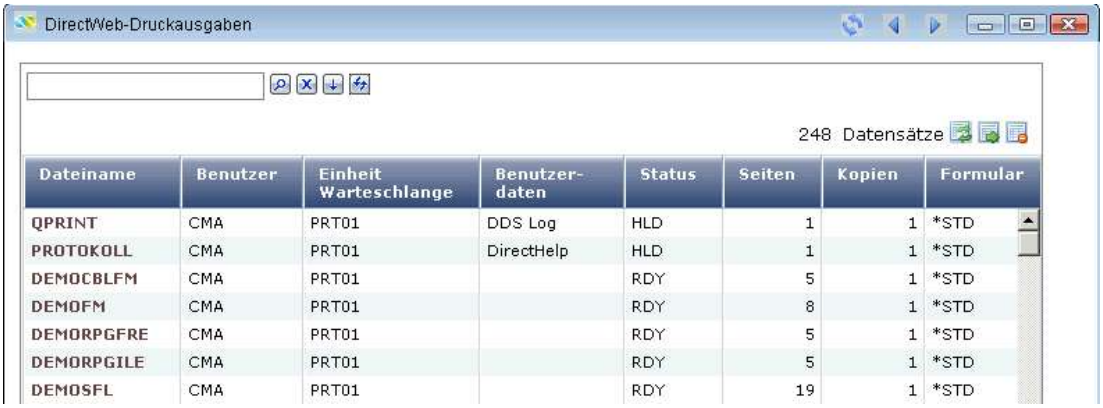
Hier werden alle Sitzungen eines Benutzers bzw. einer Benutzergruppe protokolliert und können angezeigt, gelöscht, beendet, gruppiert und nach Auswahl (in der Überschriftszeile) sortiert werden. Die Sortierung erfolgt standardmäßig nach IP Adresse.

IP Adresse	Benutzer	Beschreibung	Anmeldung	Anmeldung OK	Abmeldung
192.168.100.120	CMA	Christina Mayr	Di, 17.03.09 8:49:12	✓	
192.168.100.248	CMA	Christina Mayr	Di, 17.03.09 8:23:41	✓	
192.168.100.111	CMA	Christina Mayr	Mo, 16.03.09 11:57:48	✓	Mo, 16.03.09
192.168.100.248	CMA	Christina Mayr	Mo, 16.03.09 8:43:06	✓	Mo, 16.03.09
192.168.100.248	CMA	Christina Mayr	Mo, 16.03.09 8:09:40	✓	Mo, 16.03.09
192.168.100.103	CMA	Christina Mayr	Fr, 13.03.09 11:57:19	✓	Fr, 13.03.09
192.168.100.103	CMA	Christina Mayr	Fr, 13.03.09 11:57:12	✓	Fr, 13.03.09

0200 – Benutzer - Sitzungen

7.6 Druckausgaben

Hier werden alle Druckjobs eines Benutzers bzw. einer Benutzergruppe aufgelistet und können bearbeitet werden. Der große Vorteil bei der Verwaltung der Druckausgaben unter **WOPiXX** liegt darin, dass diese nach unterschiedlichen Kriterien (z.B. Dateinamen, Drucker, Status, Seiten, etc.) sortierbar sind.



Dateiname	Benutzer	Einheit Warteschlange	Benutzer-daten	Status	Seiten	Kopien	Formular
QPRINT	CMA	PRT01	DDS Log	HLD	1	1	*STD
PROTOKOLL	CMA	PRT01	DirectHelp	HLD	1	1	*STD
DEMOCBLFM	CMA	PRT01		RDY	5	1	*STD
DEMOFM	CMA	PRT01		RDY	8	1	*STD
DEMORPGFRE	CMA	PRT01		RDY	5	1	*STD
DEMORPGILE	CMA	PRT01		RDY	5	1	*STD
DEMOSFL	CMA	PRT01		RDY	19	1	*STD

0201 – Benutzer - Druckausgaben

7.7 Abwesenheit

Hier wird die Abwesenheit der Benutzer eingetragen. Benutzer der Klasse SYSOPR (DIRWEB Klasse) können die Abwesenheit fremder Benutzer verwalten. Ansonsten kann der Benutzer nur seine eigene Abwesenheit verwalten.

Benutzer	von	bis	Begründung	Vertretung
ADMIN	Di, 30.11.10 0:01:00	Di, 30.11.10 23:59:00	Krank	✔
ADMIN	Mi, 1.12.10	Mi, 1.12.10	test	✔
ADMIN	Di, 14.12.10	Di, 14.12.10	test	✔
BHA	Di, 18.01.11 16:30:00	Di, 18.01.11 18:30:00	Meeting	✔
BHA	Mi, 19.01.11 18:30:00	Mi, 19.01.11 19:30:00	Meeting	✔
BHA	Do, 20.01.11 8:00:00	Do, 20.01.11 10:00:00	Meeting	✔
CMA	Di, 14.12.10	Di, 14.12.10	aus Testgründen abwesend	✔
CMA	Mi, 12.01.11	Fr, 14.01.11	Krank	✔
DSI	Mo, 29.11.10	Do, 23.12.10 23:59:00	Urlaub	✔
DSI	Mo, 20.12.10	Fr, 31.12.10	Nicht da	✔
DSI	Mi, 5.01.11	So, 9.01.11	test	✔
DSI	So, 6.02.11	So, 6.02.11	Test	✔
FIDDY	Di, 30.11.10 0:01:00	Di, 14.12.10 23:59:00	Urlaub	✔
PLU	Mi, 15.12.10	So, 19.12.10	Krank	✔

0278 – WOPiXX – erfasste Abwesenheiten

7.7.1 Erfassen der Abwesenheit

Hier wird die Abwesenheit eines Benutzers festgelegt.

0283 – WOPiXX – Abwesenheit erfassen

Von / bis

Eingabe der Abwesenheit. Auswahl des Datums und Eintrag der Uhrzeit, falls keine ganztägige Abwesenheit.

Begründung

Eingabe einer Begründung der Abwesenheit (max. 50 Zeichen)

Vertreterregelung anwenden

Bei Aktivierung wird im eingetragenen Zeitraum die Vertreterregelung angewendet.

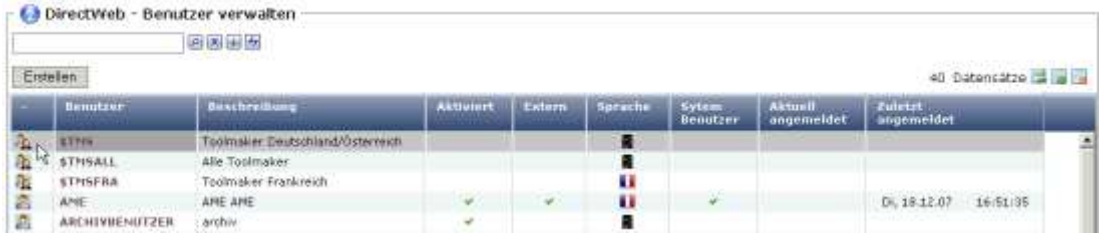
Hinweis

In der Anzeige *Benutzer verwalten* sieht man, welcher Benutzer gerade abwesend ist und warum.

0284 – Anzeige Benutzer mit Abwesenheitszeit und Begründung

7.8 Mitglieder

Diese Auswahl aus dem Kontextmenü der angezeigten Benutzer ist nur bei Benutzergruppen sinnvoll.



0082 – Benutzer – Mitglieder

Aufgelistet werden alle Benutzer, die dieser Benutzergruppe angehören.

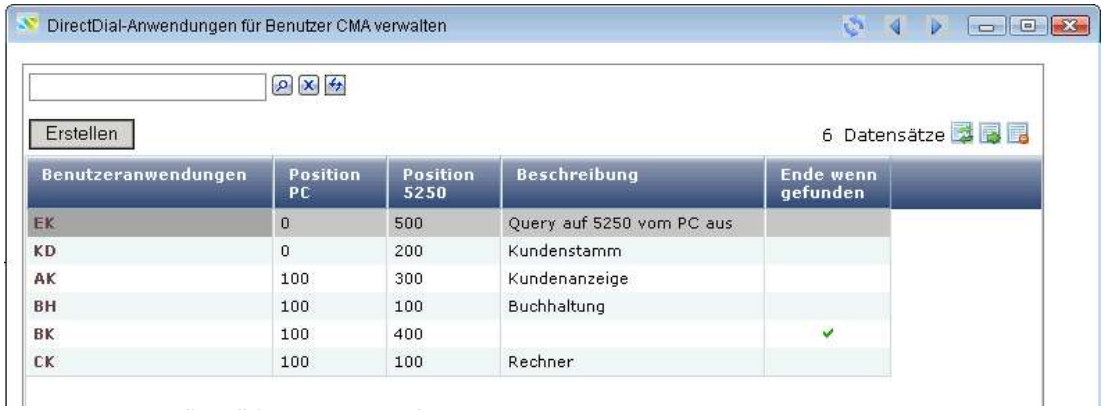
0202 - Benutzer – Mitglieder einer Benutzergruppe

7.9 Mitglied von

Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü der angezeigten Benutzer werden die Benutzergruppen angezeigt, bei denen der Benutzer Mitglied ist.

0083 – Benutzer – Mitglied von

7.10 directdial Benutzeranwendungen



0204 – Benutzer – directdial Benutzeranwendungen

7.11 Einstellungen zurücksetzen

Diese Auswahl führt dazu, dass sämtliche Einstellungen für einen Benutzer in Bezug auf **WOPiXX** (Sortierungen, Gruppierungen, Spaltenbreiten, Fenstergrößen, etc.) zurückgesetzt werden.

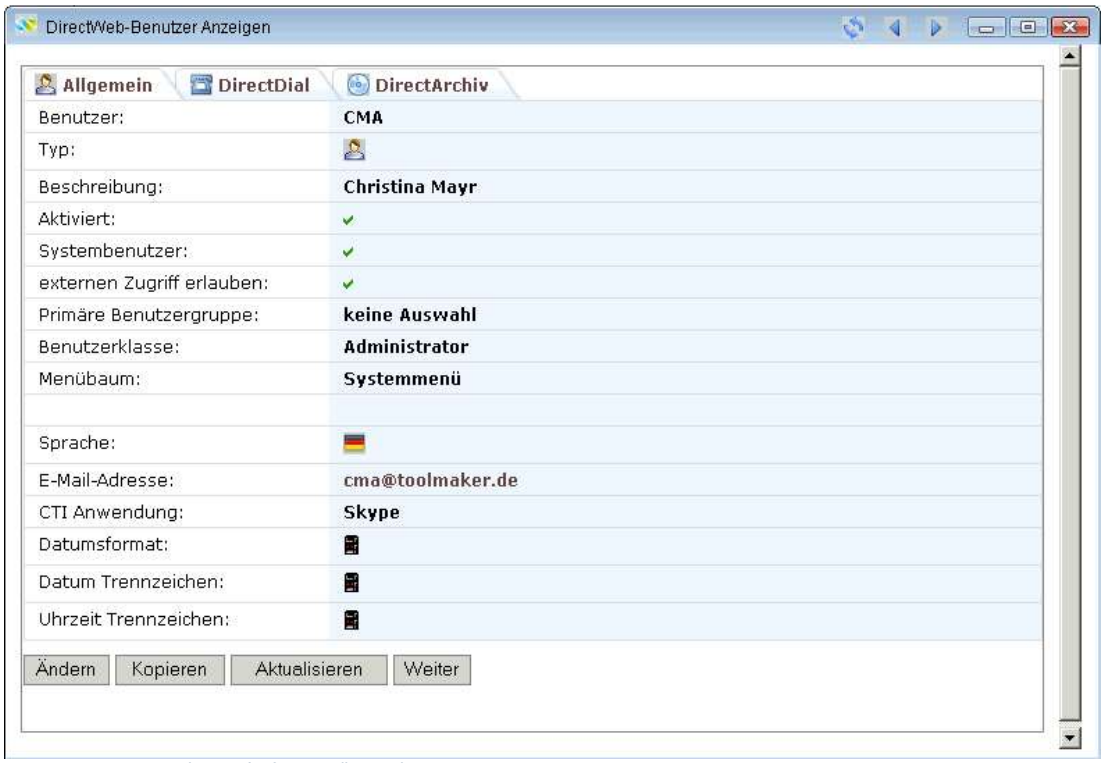
Diese Auswahl wird benötigt, wenn vorgenommene Einstellungen vom Benutzer nicht mehr gewünscht werden.

7.12 Eigenschaften

Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü der angezeigten Benutzer öffnet sich ein Fenster zur Anzeige der Definitionen mit denen der Benutzer angelegt wurde. Es wird dabei unterschieden zwischen allgemeinen, **directdial** bzw. **directarchiv**-Angaben.

7.12.1 Reiter Allgemein

Anzeige allgemeiner Benutzerdefinitionen.



0170 - Benutzer – Eigenschaften – Allgemein

7.12.2 Reiter directdial

Bei der Benutzerverwaltung in **WOPiXX** wird geprüft, ob **directdial** installiert ist. Ist dies der Fall, wird beim Ändern eines Benutzers zusätzlich der Reiter für die **directdial**-Konfiguration angezeigt. Diese Eintragungen verwalten die Benutzertabelle im **directdial**.

Hinweis

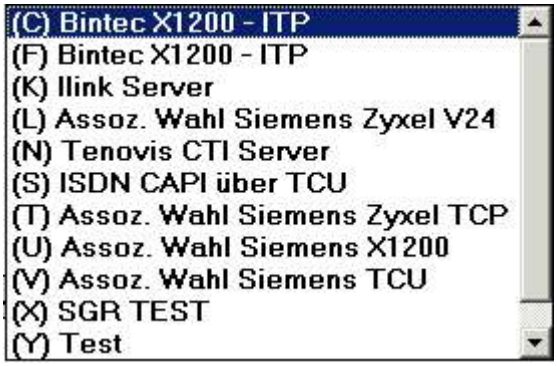
Es ist ratsam eine eigene Benutzerverwaltung in **directdial** zu pflegen, um einen besseren Überblick über die konfigurierten Benutzer zu erhalten.

0028 – Benutzer – Reiter directdial

Skype verwenden

Ist am lokalen PC das Produkt Skype installiert (Voice over IP), kann mit **directdial** und dem installierten Toolmaker-Produkt **directmedia** auch mit Skype-Teilnehmern telefoniert werden. **directdial** verwendet dann den Callto-Befehl um die Anwahl über einen Skype-Benutzernamen zu starten. Ist auch Skype Out aktiviert (Voice over IP ins Fest-/Mobilnetz), kann auch eine Telefonnummer im internationalen Format (z.B. +49 8191 9860) an Skype weitergeben werden.

Server



0033 – directdial Server

Auswahl des Servers aus der angebotenen Combo Box.

Amtsholung

Die Amtsholung kann, wenn sie nicht bereits im Wählbefehl enthalten ist, als Parameter angegeben werden. In der Regel wird es die „0“ sein. Die separate Angabe der Amtsholung erlaubt später eine flexiblere Steuerung, wenn z.B. unterschiedliche Amtskennziffern für bestimmte Provider oder mehrere Gebührenabrechnungskonten verfügbar sind.

Nebenstelle

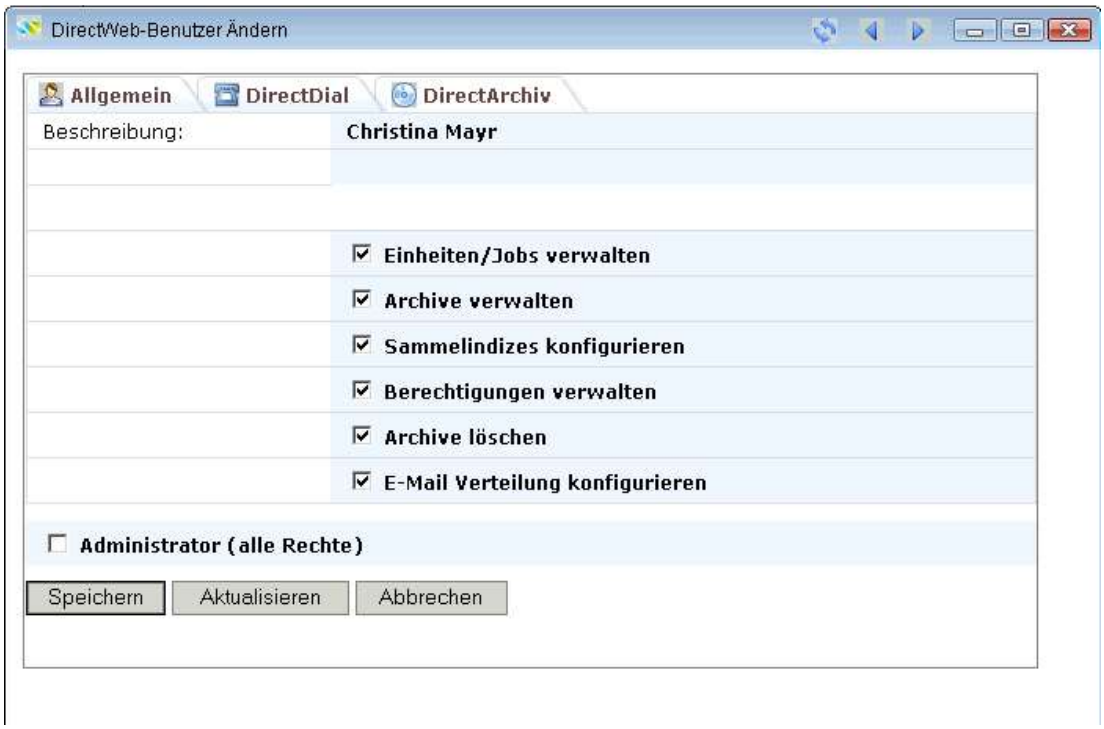
Eingabe der Nebenstelle für den Benutzer.

Nebenstelle CTI intern (Rufeingang)

Eingehende Telefonanrufe werden über die Funktion „Anrufsplitting“ an **directdial** weitergegeben. Dabei wird die TK-Anlage so konfiguriert, dass eingehende Gespräche sowohl an die angewählte Nebenstelle, als auch an den **directdial**-Adapter weitergeleitet werden. Einige TK-Anlagen modifizieren dabei die Nebenstellen-Nummer und setzen noch eine Ziffer vor. Damit **directdial** diese eingehenden Anruf identifizieren kann, muss hier die modifizierte Nebenstellen-Nummer eingeben werden.

7.12.3 Reiter directarchiv

Bei der Benutzerverwaltung in **WOPiXX** wird für **directarchiv** separat die Berechtigung vergeben.



0040 – Benutzer – Reiter directarchiv

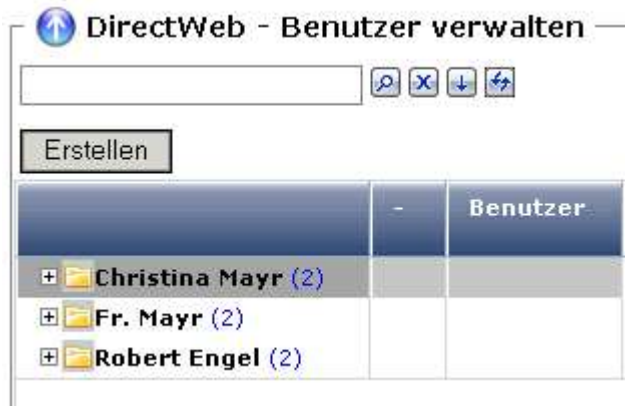
Folgende Berechtigungen können angegeben werden:

- Einheiten/Jobs verwalten
  Erlaubt das Verwalten von Einheiten/Volumes/IFS Monitor.
- Archive verwalten
  Erlaubt die Verwaltungsfunktionen für die Archive.
- Sammelindizes konfigurieren
  Erlaubt das Konfigurieren eines Sammelindizes.
- Berechtigungen verwalten
  Erlaubt das Ändern von Berechtigungen auf Archivebene.
- Archive löschen
  Erlaubt das Löschen von Archiven.
- E-Mail Verteilung konfigurieren
  Erlaubt die Konfiguration der E-Mail Verteilung.
- Administrator (alle Rechte)

Die o.a. Berechtigungen können auch auf Gruppenebene festgelegt werden.

7.13 Gruppierung

Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü der angezeigten Benutzer können zur besseren Übersicht die Benutzereinträge gruppiert, d.h. zusammengefasst werden.



0173 – Benutzer – Gruppierung

Soll der Inhalt der Gruppierung angezeigt werden, so genügt ein Klick auf das +-Zeichen.

Hinweis: Eine Gruppierung ist nicht für jede Spalte möglich. Ist dies der Fall, erscheint folgender Hinweis:

0203 – Benutzer – Gruppierung nicht möglich

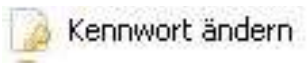
7.14 Gruppierung aufheben

Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü der angezeigten Benutzer kann eine vorhandene Gruppierung wieder aufgehoben werden.

0174 – Benutzer – Gruppierung aufheben

8. Kennwort ändern

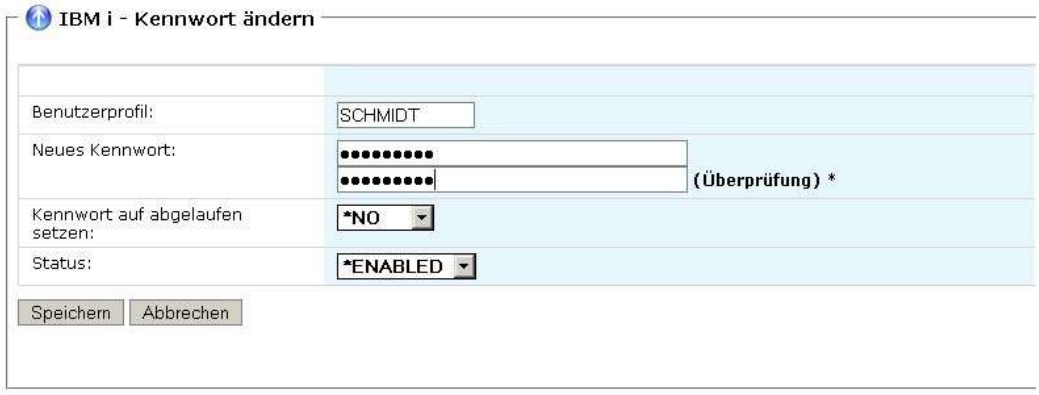
Hier kann das Kennwort eines Benutzers geändert werden.



0294 – WOPiXX - Kennwort ändern

Hinweis: Ein Benutzer, dessen Kennwort bereits verfallen ist, kann die Änderung nur über die normale iSeries Oberfläche durchführen.

Nach Auswahl des Menüpunktes erscheint folgendes Bild zur Kennwortänderung:



0291 – Kennwort ändern

Benutzerprofil

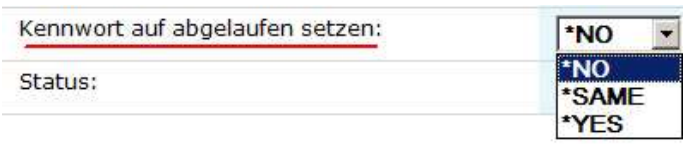
Eingabe eines gültigen Benutzerprofils, so wie dieses auf der iSeries angelegt ist.

Neues Kennwort

Eingabe des neuen Kennwortes. Dasselbe Kennwort nochmals zur Überprüfung eingeben.

Kennwort auf abgelaufen setzen

Das Kennwort kann auf abgelaufen gesetzt werden.



0292 – Kennwort ändern – Kennwort auf abgelaufen setzen

Gültige Werte sind:

***NO** Kennwort behält immer seine Gültigkeit.

***YES** Bei dieser Auswahl muss der Benutzer das Kennwort ändern, um sich am System anmelden zu können.

***SAME** Das Kennwort ändert sich nicht.

Status

Gibt den Status des Benutzerprofils an. Das System inaktiviert ein Benutzerprofil, wenn die maximal zulässige Anzahl an Kennwortüberprüfungen überschritten wurde, das Ablaufdatum erreicht wurde, oder der Status auf *DISABLED gesetzt wurde.

0293 – Kennwort ändern – Status

Gültige Werte sind:

***ENABLED** Das Benutzerprofil berechtigt zur Anmeldung.

***DISABLED** Das Benutzerprofil berechtigt erst zur Anmeldung, wenn es von einem berechtigten Benutzer erneut aktiviert wird.

***SAME** Der Wert ändert sich nicht.

9. Abwesenheit

Hier wird die Abwesenheit der Benutzer eingetragen. Benutzer der Klasse SYSOPR (WOPiXX-Klasse) können die Abwesenheit fremder Benutzer verwalten. Ansonsten kann der Benutzer nur seine eigene Abwesenheit verwalten.

0169 – WOPiXX - Abwesenheit

9.1 Abwesenheit erstellen

Mit dieser Auswahl kann eine Abwesenheit erfass werden. In der Anzeige *Benutzer verwalten* sieht man dann auch, welcher Benutzer gerade abwesend ist und warum.

0279 – Abwesenheit erstellen

Benutzer

Der Benutzer kann aus einer gültigen Werteliste ausgewählt werden.

Von

Auswahl des Datums ab wann die Abwesenheit beginnt. Standardmäßig wird das Tagesdatum eingetragen.

HH:MM

Es kann noch eine Uhrzeit mitgegeben werden, falls es sich nicht um eine ganztägige Abwesenheit handelt. Wird bei der Abwesenheit die Uhrzeit frei gelassen, so hat diese für den ganzen Tag Gültigkeit.

Bis

Auswahl des Datums bis wann die Abwesenheit gültig ist. Standardmäßig wird das Tagesdatum eingetragen.

HH:MM

Es kann noch eine Uhrzeit mitgegeben werden, falls es sich nicht um eine ganztägige Abwesenheit handelt. Wird bei der Abwesenheit die Uhrzeit frei gelassen, so hat diese für den ganzen Tag Gültigkeit.

Begründung

Es muss eine Begründung für die Abwesenheit eingetragen werden.

Vertretungsregelung anwenden

Bei Aktivierung wird die eingetragene Vertretungsregelung für den Benutzer angewendet.

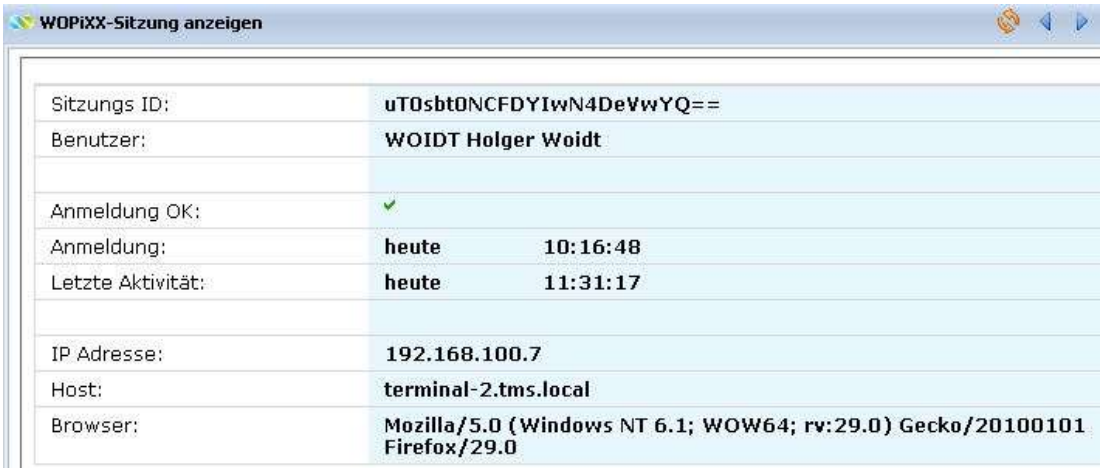
10. Sitzungen

Hier werden alle Sitzungen des iSeries-System protokolliert und können angezeigt, gelöscht, beendet, gruppiert und nach Auswahl (Überschriftzeile) sortiert werden. Die Sortierung erfolgt standardmäßig nach IP Adresse.

0019 – Sitzungen

10.1 Sitzung anzeigen

Die gespeicherten Sitzungswerte können angezeigt werden.



0175 – Sitzung anzeigen

10.2 Sitzung löschen

Ein vorhandener Sitzungseintrag kann bei entsprechender Berechtigung gelöscht werden.

10.3 Sitzung beenden

Ein vorhandener Sitzungseintrag kann beendet werden.

Hinweis: Die eigene Sitzung kann nicht beendet werden.

10.4 Sitzung Gruppieren

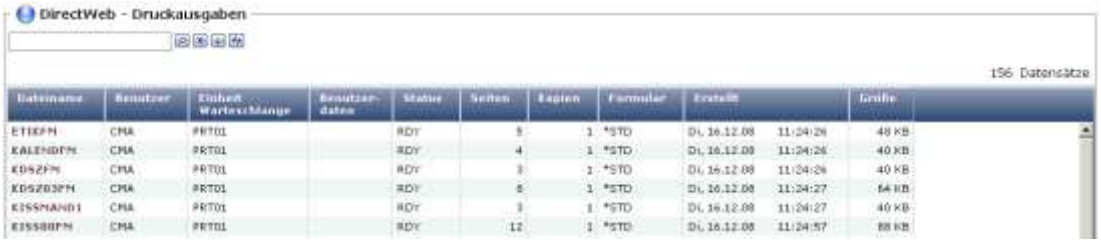
Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü der angezeigten Sitzungen können zur besseren Übersicht die Sitzungseinträge gruppiert, d.h. zusammengefasst werden.

0177 – Sitzung Gruppieren

Soll der Inhalt der Gruppierung angezeigt werden, so genügt ein Klick auf das +-Zeichen.

11. Druckausgaben

Hier werden alle Druckjobs des iSeries-Systems aufgelistet und können bearbeitet werden. Der große Vorteil bei der Verwaltung der Druckausgaben unter **WOPiXX** liegt darin, dass diese nach unterschiedlichen Kriterien sortierbar sind.



0026 – Druckausgaben

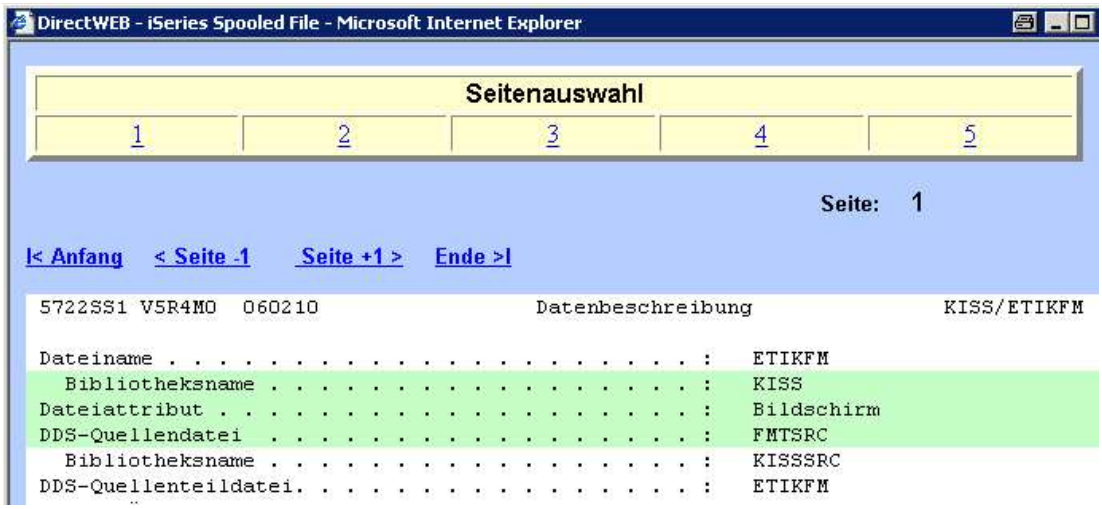
11.1 Druckausgaben Kontextmenü

Zur Administration der Druckausgaben gibt es folgendes Kontextmenü:

0027 – Druckausgaben Kontextmenü

11.2 Druckausgabe anzeigen

Eine Druckausgabe kann - unterschiedlich konvertiert - angezeigt werden.



0179 – Druckausgabe anzeigen (im Bsp. ohne Konvertierung)

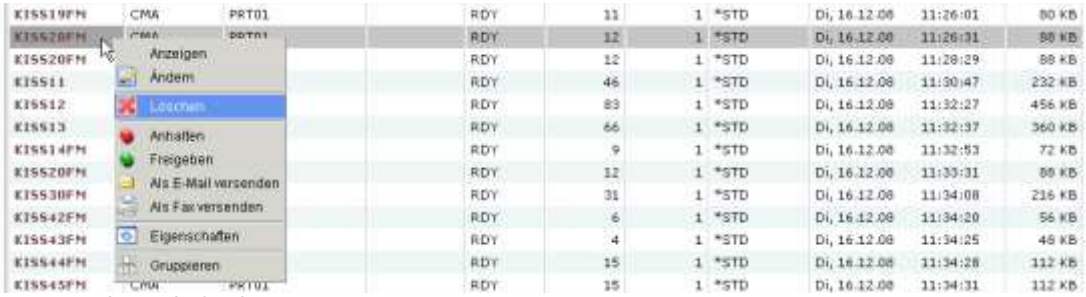
11.3 Druckausgabe ändern

Eine Druckausgabe kann geändert werden. Zur Änderung stehen alle die im Befehl *WRKSPLF* enthaltenen Parameter zur Verfügung.

0180 – Druckausgabe ändern (im Bsp. ohne Konvertierung)

11.4 Druckausgabe löschen

Eine Druckausgabe kann nach Auswahl gelöscht werden.



0181 – Druckausgabe löschen

11.5 Druckausgaben anhalten

Der Status einer Druckausgabe kann mit dieser Option von Status RDY nach HLD gesetzt werden.

0032 - Druckausgaben anhalten

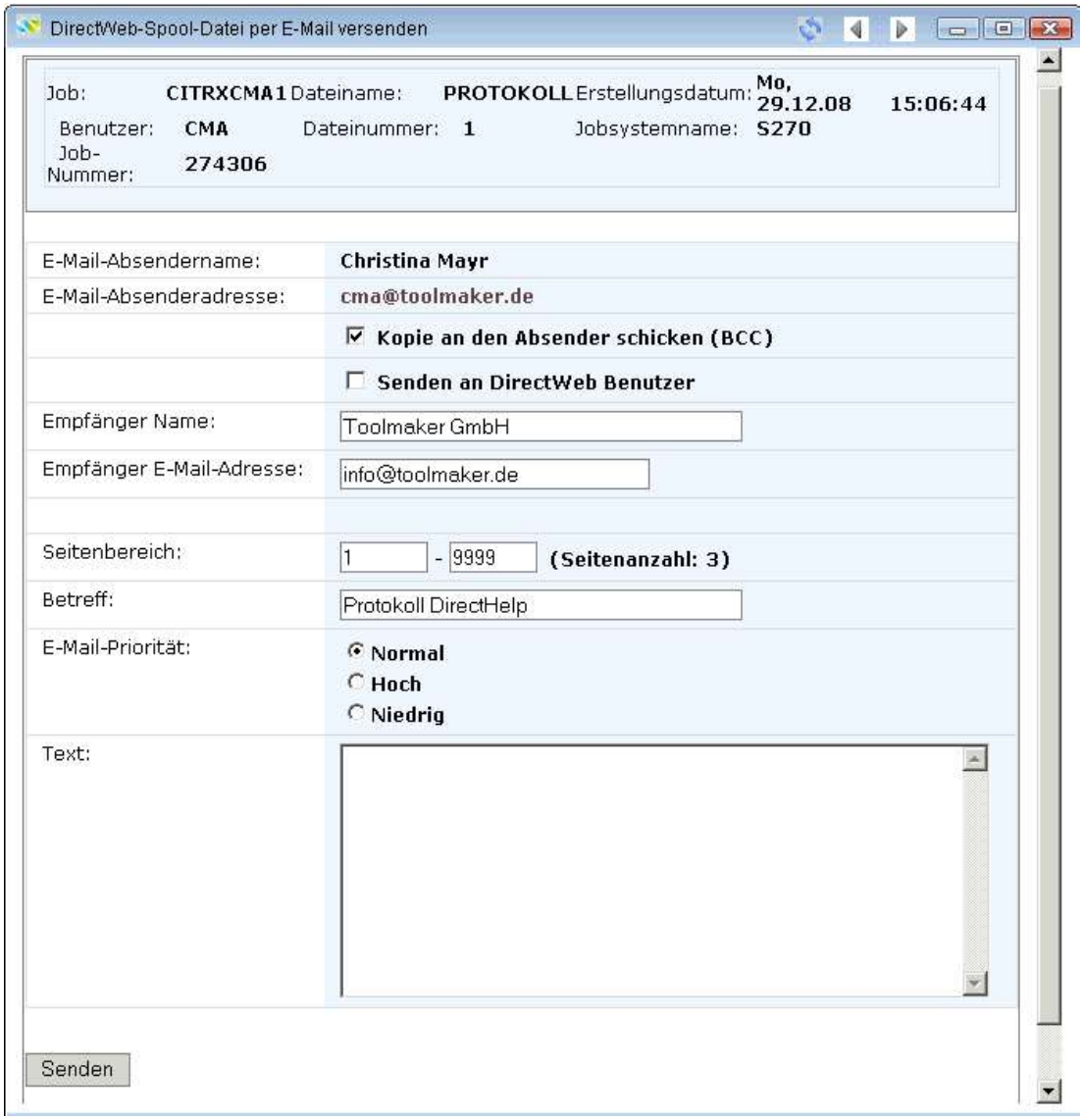
11.6 Druckausgaben freigeben

Der Status einer Druckausgabe kann mit dieser Option von Status HLD nach RDY gesetzt werden.

0037 - Druckausgaben freigeben

11.7 Druckausgaben als E-Mail versenden

Ein Druckjob kann als E-Mail versendet werden.



0139 – Druckausgaben als E-Mail versenden

Kopie an den Absender schicken (BCC)

Bei Aktivierung wird eine Kopie der E-Mail an den Absender geschickt.

Senden an WOPiXX Benutzer

Bei Aktivierung werden alle eingetragenen **WOPiXX**-Benutzer zur Auswahl angezeigt.

0140 - Druckausgaben als E-Mail versenden Benutzerauswahl

Empfänger Name

Eingabe eines Empfängernamens.

Empfänger E-Mail-Adresse

Eingabe der E-Mail-Adresse des Empfängers.

Seitenbereich

Hier kann ein Seitenbereich, der gefaxt werden soll, eingestellt werden.

Betreff

Eingabe eines Betrefftextes für die E-Mail.

E-Mail-Priorität

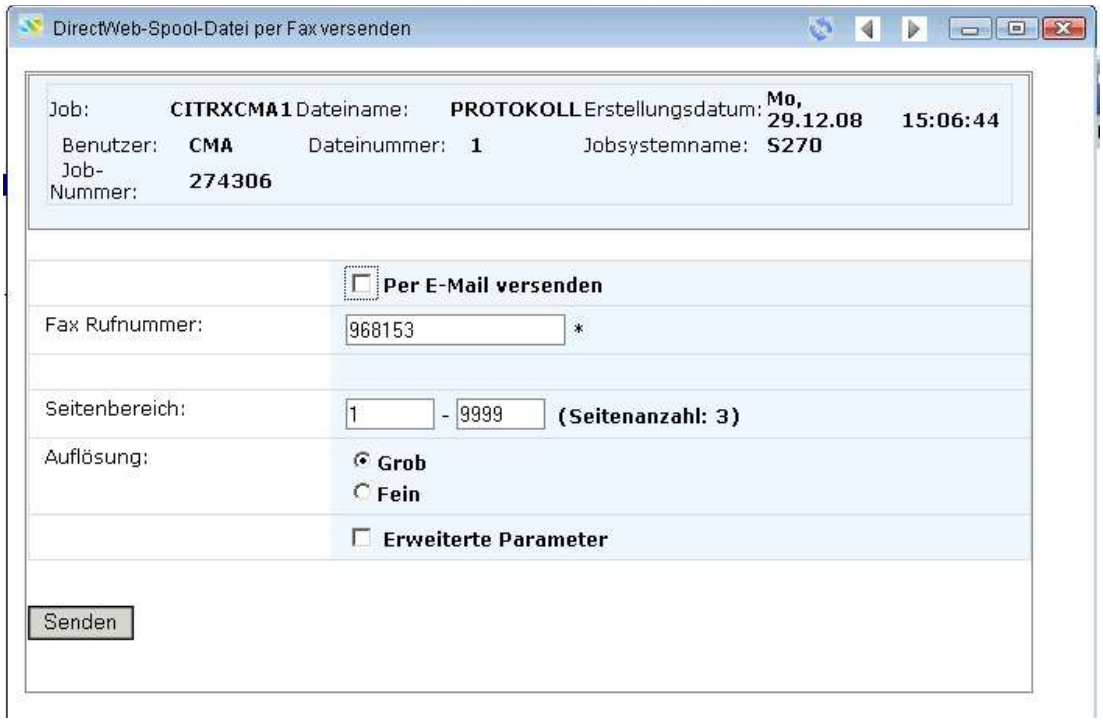
Auswahl einer Sendepriorität für die E-Mail.

Text

Eingabe eines E-Mail-Textes.

11.8 Druckausgaben als Fax versenden

Ein Druckjob kann als Fax versendet werden.



0131 - Druckausgaben Als Fax versenden

Per E-Mail versenden

Bei Aktivierung wird der Druckjob als E-Mail versendet.

Zusätzlich erscheinen folgende Parameter zur Eingabe:

0132 - Druckausgaben Als E-Mail versenden

Senden an WOPiXX Benutzer

Bei Aktivierung wird an den **WOPiXX** Benutzer ebenfalls eine E-Mail gesendet.

E-Mail Adresse

Eingabe der E-Mail Adresse, an die die Druckausgabe gesendet werden soll.

Fax Rufnummer

Eingabe der Faxnummer.

Seitenbereich

Es kann ein Seitenbereich von – bis zum Faxen eingegeben werden.

Auflösung

Für den Faxvorgang kann eine grobe bzw. feine Auflösung eingestellt werden.

Dieser Parameter bestimmt die Punktmatrix (Raster) mit welcher der Text beim Faxversand in eine Grafik aufgelöst wird. Eine hohe Auflösung (**FEIN**) erfordert die Übertragung von mehr Informationen und dauert länger (**höhere Kosten**), bringt aber evtl. eine bessere Lesbarkeit bei kleiner Schrift.

Wird nichts angegeben, wird **Grob** angenommen. Folgende Werte sind möglich:

- **Feine** Auflösung (für kleine Schriften, verbessert u.U. die Lesbarkeit und erzeugt schönere Logos)
- **Grobe** Auflösung (ist Standard, reicht für normale Schriften 10+12 CPI)

Hinweise

In der Regel reicht die grobe Auflösung aus, da bei **directfax** der Text direkt in eine Punktmatrix umgesetzt und übertragen wird, ohne dass ein Scanner eine mögliche Unschärfe produziert. Bei **Querfaxen** sollte unbedingt die Auflösung **FEIN** gewählt werden, weil sonst das ganze Schriftbild unruhig und schwer lesbar ist. Auch die Verwendung von Grafiken mit sehr feinen Strukturen kann Feinauflösung erforderlich machen. Die Auflösung kann im Faxbenutzerprofil fest vorgegeben werden.

Erweiterte Parameter

Bei Aktivierung werden folgende weitere Parameter angezeigt:

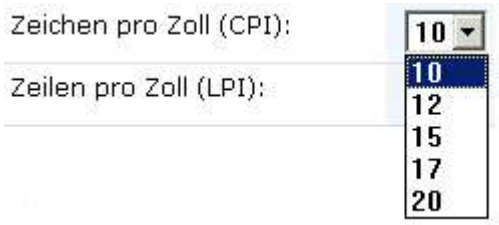
0142 - Druckausgaben Als Fax versenden Erweiterte Parameter

Dokument im Querformat senden

Bei Aktivierung wird die Druckausgabe im Querformat gesendet.

Zeichen pro Zoll (CPI)

Mit diesem Parameter wird die Zeichendichte (Schriftbreite für das zu sendende Fax) festgelegt. Folgende Werte sind gültig:



0143 - Druckausgaben Als Fax versenden Zeichen pro Zoll

- **10** Zeichen pro Zoll, 80 Zeichen pro Zeile (Normalwert)
- **12** Zeichen pro Zoll, 96 Zeichen pro Zeile (z.B. bei OFC-Dokument)
- **15** Zeichen pro Zoll

17 Zeichen pro Zoll, 132 Zeichen pro Zeile, Engschrift für besonders breite Texte oder Computerlisten

- **20** Zeichen pro Zoll, 160 Zeichen pro Zeile, extreme Engschrift für besonders breite Computerlisten

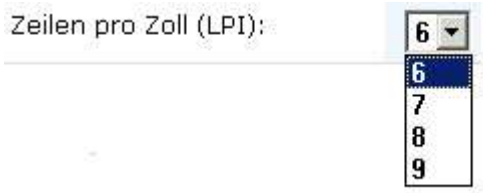
Je höher die Zahl ist, umso kleiner werden die an den Empfänger gesandten Zeichen und umso größer wird die Gefahr, dass das Fax nur schwer lesbar sein wird. Normal sind Angaben von 10 oder 12 CPI. Wird die Zeichendichte so gewählt, dass beim Senden nicht alle Zeichen auf eine Zeile passen, erfolgt automatisch ein Zeilenumbruch, d.h. es wird kein Text abgeschnitten, sondern es wird auf der nächsten Zeile fortgefahren. Dadurch wird das Fax länger.

Hinweis

Bei der Verwendung von 17 oder 20 CPI sollte die Auflösung auf FEIN gestellt werden, um die Zahlen 0 und 8 noch sauber unterscheiden zu können. Standardwert ist 10.

Zeilen pro Zoll (LPI)

Mit diesem Parameter wird die Anzahl Zeilen pro Zoll festgelegt. Normal ist ein Wert von 6 Zeilen. Bei Schreibdichten von CPI 17 + 20 kann hier mit 8 Zeilen gearbeitet werden, ohne dass die Gefahr besteht, dass die Zeilen ineinander laufen. Standardwert ist 6.



0144 - Druckausgaben Als Fax versenden Zeilen pro Zoll

11.9 Druckausgaben Eigenschaften

Die Eigenschaften der Druckausgaben können detailliert angezeigt werden.

0029 – Druckausgaben Eigenschaften Seite 1

Status

Anzeige des Status der Spooldatei. Folgende Stati sind möglich: *READY, *OPEN, *DEFR, *SEND, *CLOSE, *HOLD, *SAVE, *WRITE, *MSGW, *PND, *PRINT, *CHANGE, *HOLD, *RLS

Ausgabewarteschlange

Der Name der Ausgabewarteschlange, die diese Spooldatei enthält.

Bibliothek

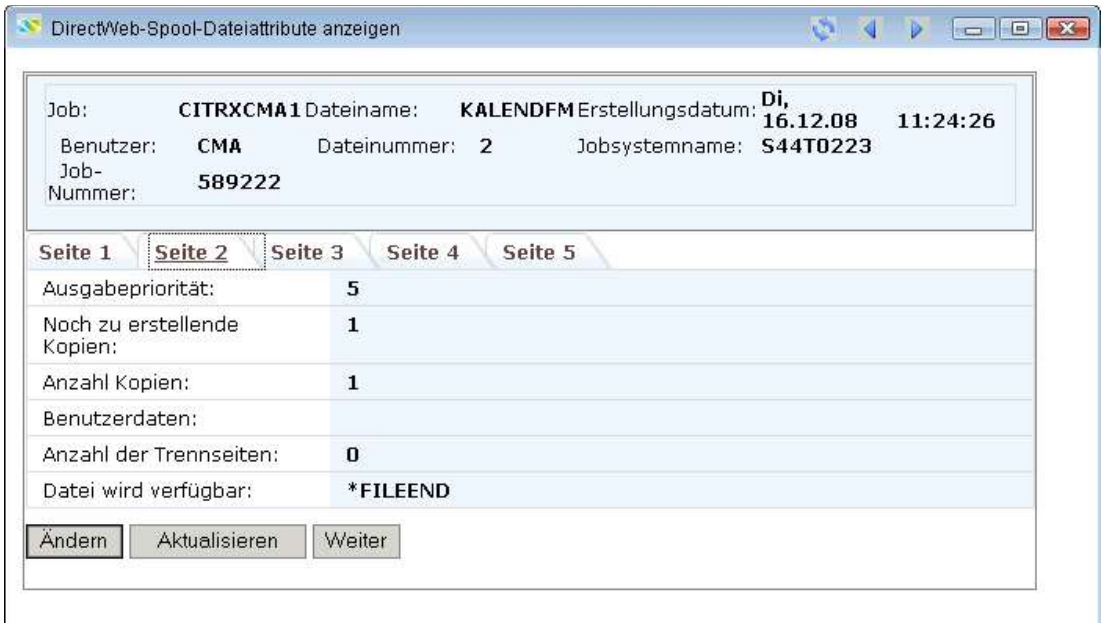
Name der Bibliothek, die die Ausgabewarteschlange enthält.

ASP-Datei befindet sich auf

Eingabe des Zusatzspeicherpools (ASP - Auxiliary Storage Pool), in dem sich die Spooldatei befindet.

Formularart

Art des in den Drucker einzulegenden Formulars bei Druckausgabe.



0030 - Druckausgabe Eigenschaften Seite 2

Ausgabepriorität

Die dieser Datei zugeordnete Ausgabepriorität. Die Werte liegen zwischen 1 (höchste Priorität) und 9 (niedrigste Priorität). Als Standardwert wird 5 eingetragen.

Noch zu erstellende Kopien

Anzahl der Kopien, die noch erstellt werden müssen.

Anzahl Kopien

Anzahl der zu druckenden Kopien.

Benutzerdaten

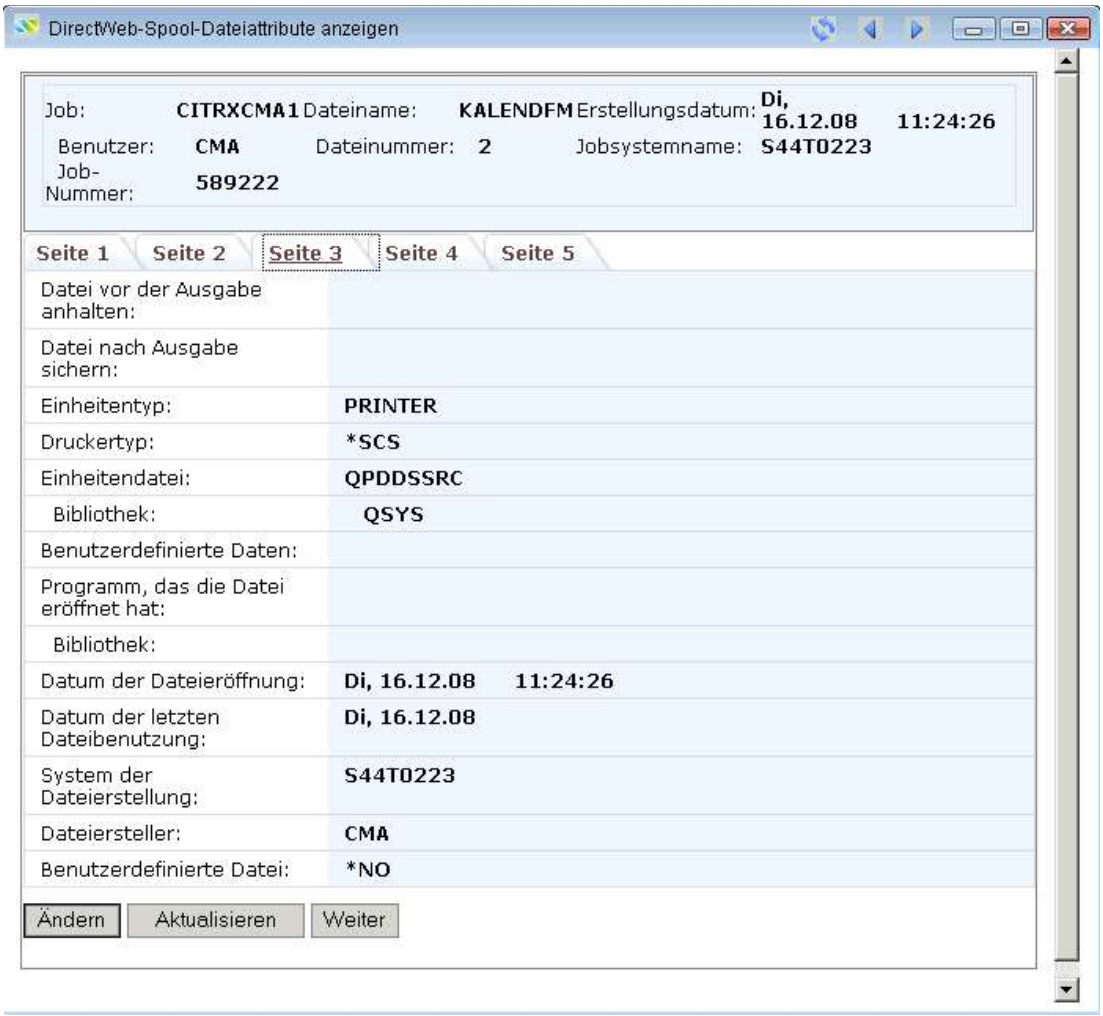
Die benutzerdefinierten Daten (10 Zeichen) zur Beschreibung dieser Datei.

Anzahl der Trennseiten

Gibt die Anzahl der am Anfang jeder Datei zu erstellenden Trennseiten an, um diese Datei von den übrigen Druckdateien zu trennen. Zu den Kenninformationen auf jeder Trennseite gehören Dateiname, Dateinummer, Jobname und -nummer und der Benutzername.

Datei wird verfügbar

Gibt an, wann die Spooldatei dem Ausgabeprogramm zur Verfügung steht. Gültige Werte sind *JOBEND, *FILEEND, *IMMED.



0031 – Druckausgabe Eigenschaften Seite 3

Datei vor der Ausgabe anhalten

Bei Aktivierung wird die Druckausgabe vor der Ausgabe angehalten (Status *HOLD).

Datei nach Ausgabe sichern

Bei Aktivierung wird die Spooldatei nach der Ausgabe gesichert.

Einheitentyp

Hier wird der Typ des Ausgabegerätes angegeben. Momentan wird nur PRINTER unterstützt.

Druckertyp

Hier wird der Druckertyp angegeben. Momentan wird nur *SCS unterstützt.

Einheitendatei

Eingabe der Einheitendatei.

Bibliothek

Hier wird die Einheitendatei/-bibliothek angegeben. Momentan wird nur QPRINT/QGPL unterstützt.

Benutzerdefinierte Daten

Hier werden die Systemdaten des Jobs ausgegeben.

Programm, das die Datei eröffnet hat

Ausgabe des Programmnamens, das die Datei erstellt hat.

Bibliothek

Ausgabe der Bibliothek, auf der sich das Programm der Dateierstellung befindet.

Datum der Dateieröffnung

Ausgabe des Datums der Dateieröffnung.

Datum der letzten Benutzung

Ausgabe des Datums der letzten Dateibenutzung.

System der Dateierstellung

Ausgabe des Systems, auf dem die Datei erstellt wurde.

Dateiersteller

Ausgabe des Dateierstellers.

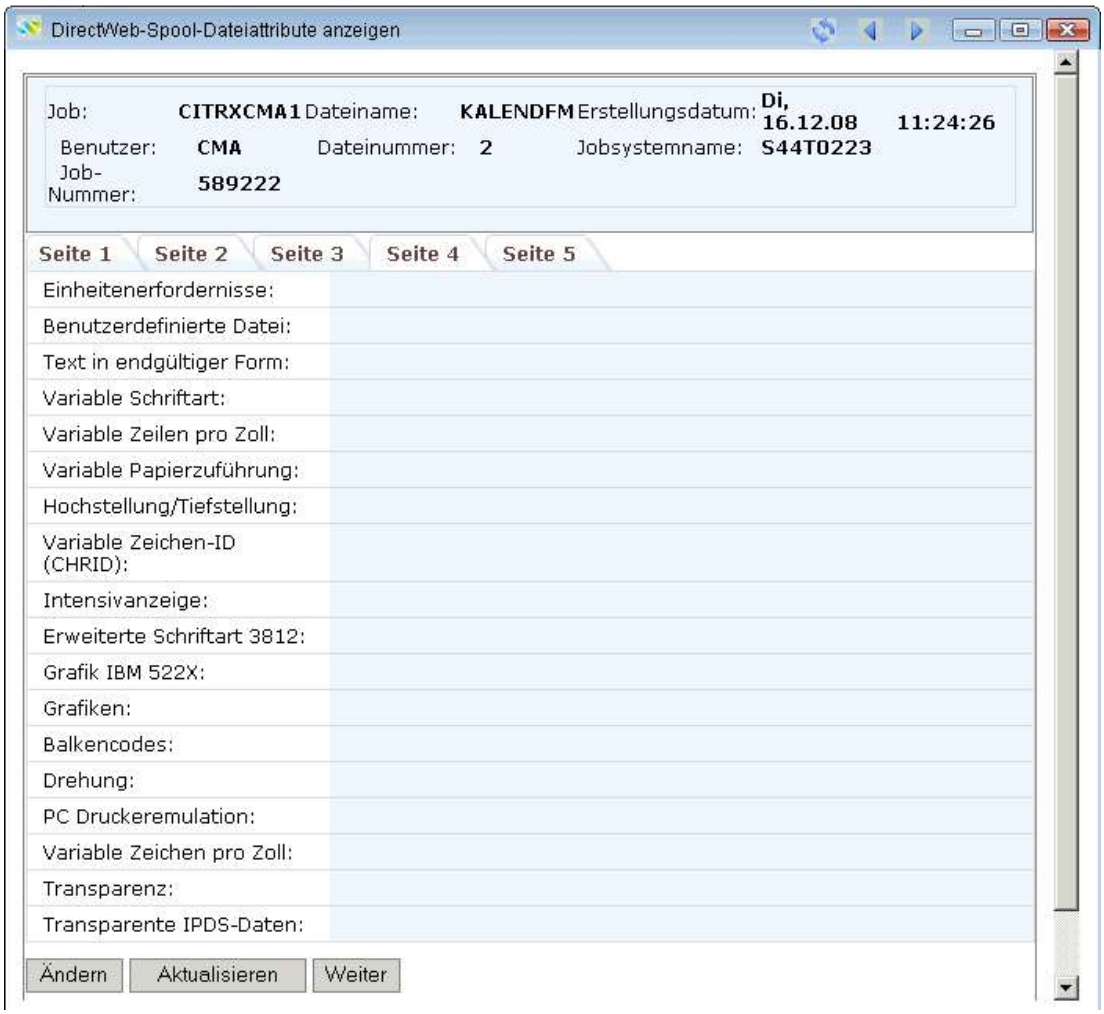
Benutzerdefinierte Datei

Ausgabe ob es sich um eine benutzerdefinierte Datei handelt.

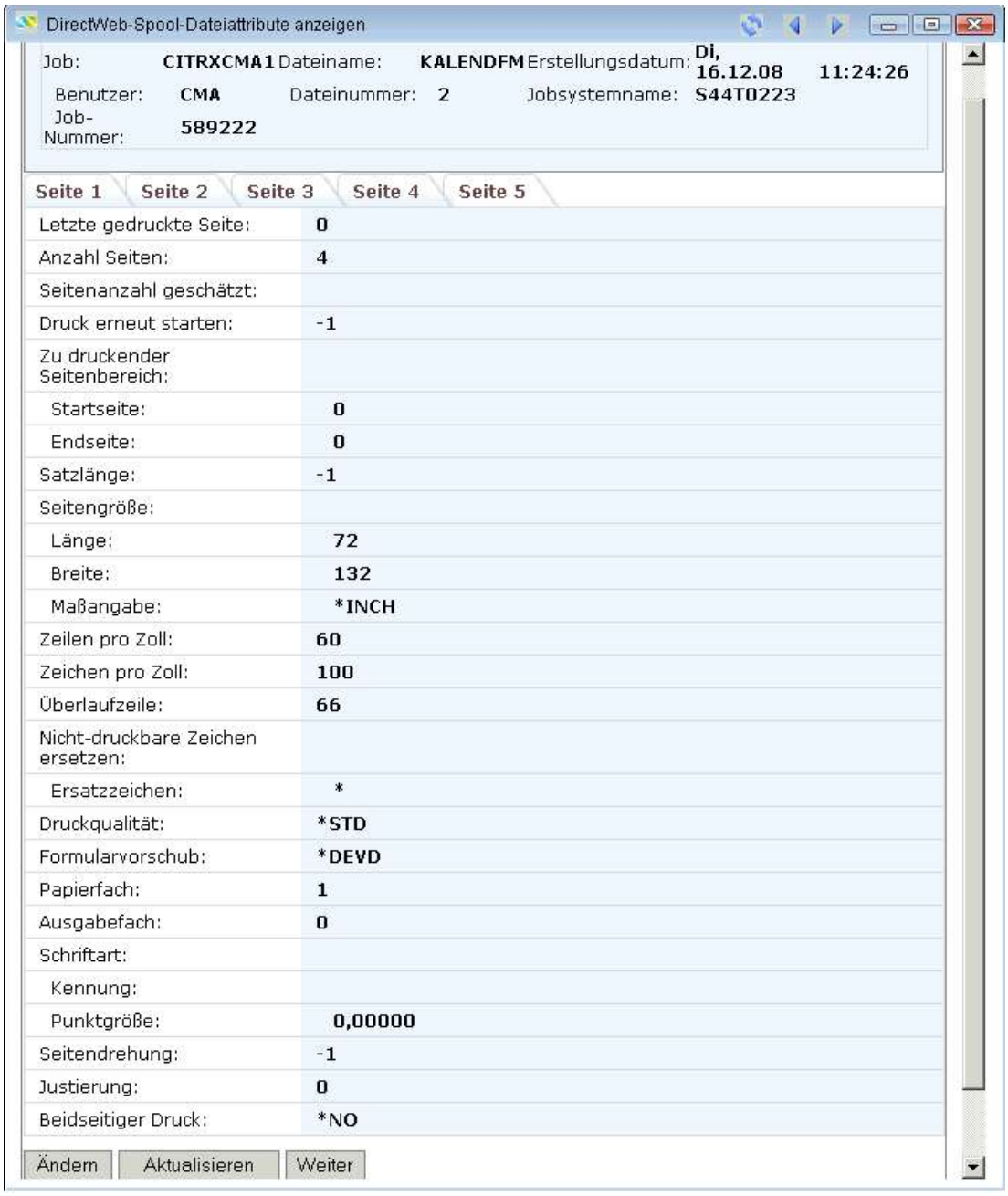
Gültige Werte sind:

*NO Datei wurde nicht vom Benutzer definiert

*YES Datei wurde vom Benutzer definiert



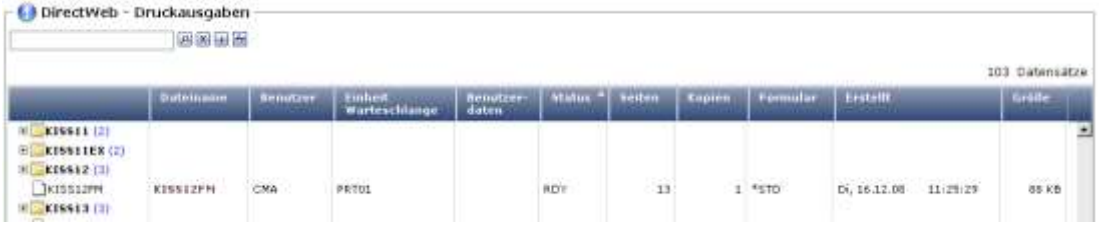
0182 – Druckausgabe Eigenschaften Seite 4



0183 – Druckausgabe Eigenschaften Seite 5

11.10 Druckausgaben Gruppieren

Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü der angezeigten Druckausgaben können zur besseren Übersicht die Druckausgabeneinträge gruppiert, d.h. zusammengefasst, werden.



0184 – Druckausgaben Gruppieren

Soll der Inhalt der Gruppierung angezeigt werden, so genügt ein Klick auf das +-Zeichen.

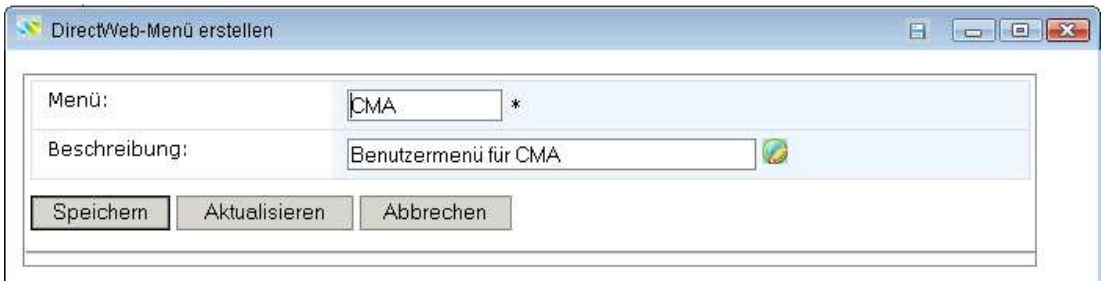
12. Benutzermenüs

Ein Benutzermenü ist grundsätzlich in zwei Bereiche geteilt: einem **globalen** (oberen) und einem **beschreibenden** (unteren) Bereich.

0035 - Benutzermenüs

12.1 Benutzermenü erstellen

12.1.1 Globaler Bereich



0068 – Benutzermenü erstellen - globaler Teil

Menü

Name des zu erstellenden Benutzermenüs (max. 10 Zeichen).

Beschreibung

Eingabe einer Beschreibung für das anzulegende Menü (max. 80 Zeichen).

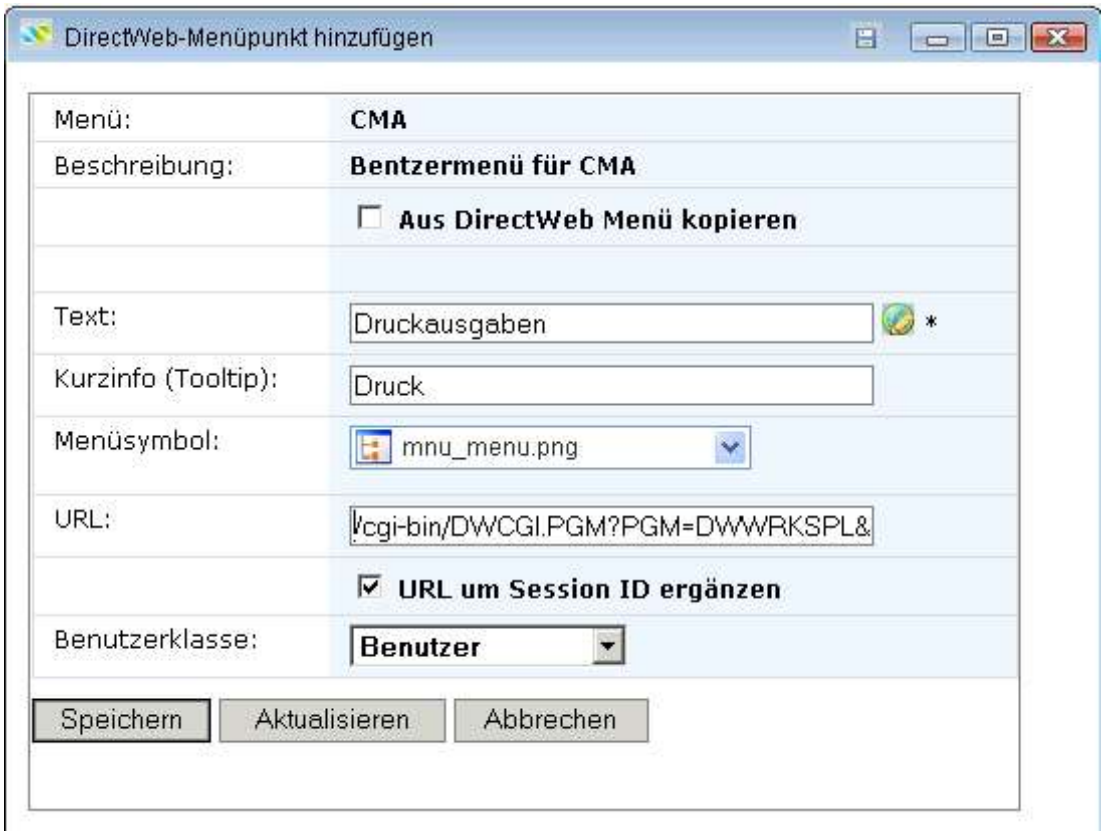
12.1.2 Beschreibender Bereich

Wurde der globale Bereich für das Benutzermenü angelegt, so kann der beschreibende Teil für das Menü im nächsten Schritt erstellt werden. Hierzu muss in der Menüverwaltung beim eben angelegten Menü das Kontextmenü aufgerufen und die Funktion *Ändern* aufgerufen werden.

0069 - Benutzermenü verwalten - Kontextmenü

0070 - Benutzermenü erstellen - beschreibender Teil

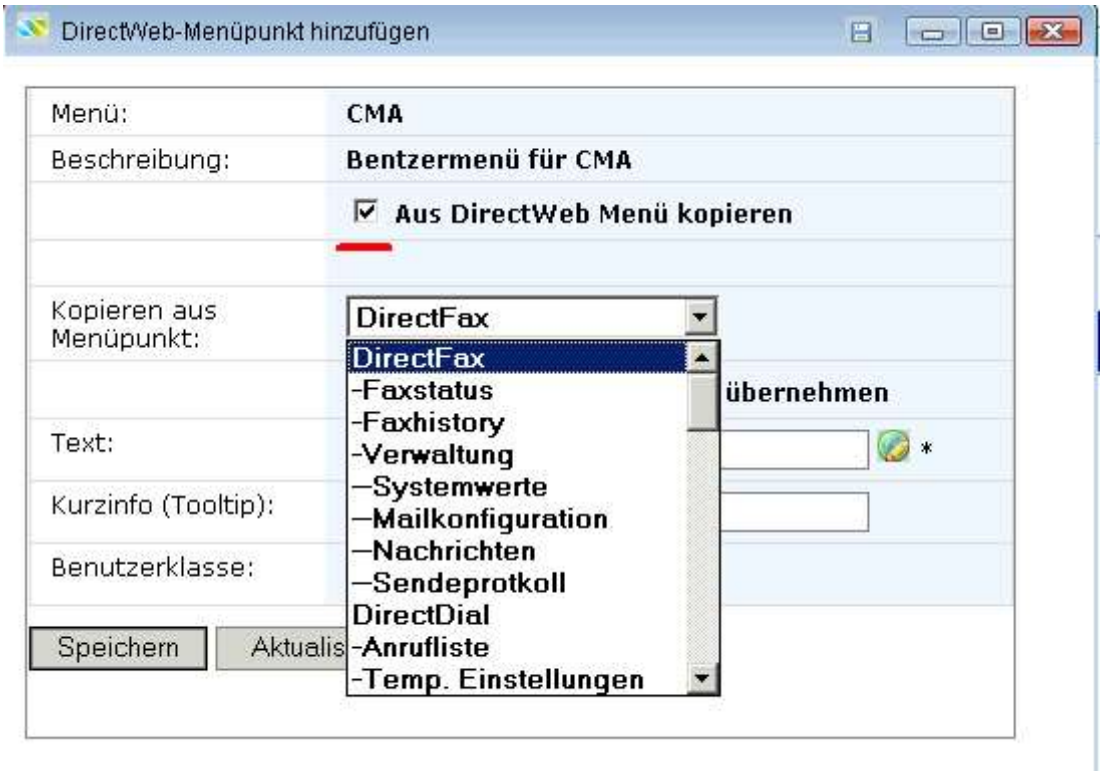
Hier wird mit der Auswahl *Erstellen* der beschreibende Teil des Menüs angelegt.



0071 - Benutzermenü erstellen - beschreibender Teil - Erstellen

Aus WOPiXX Menü kopieren

Hier kann angegeben werden, ob der Menüpunkt aus einem bereits bestehenden Menü kopiert werden soll. Bei Aktivierung wird ein weiteres Feld zur Auswahl des zu kopierenden Menüpunktes eingeblendet: Es kann auch separat ausgewählt werden, ob die komplette Unterstruktur übernommen werden soll.



0072 – Aus WOPiXX Menü kopieren

Kopieren aus Menüpunkt

Auswahl des Menüpunktes aus einer Anwendung.

Text

Eingabe eines beschreibenden Textes für den Menüpunkt.

Kurzinfo (Tooltipp)

Eingabe einer Kurzinfo, die dann als Tooltipptext angezeigt wird.

URL

Eingabe der URL für das Menü.

URL um Session ID ergänzen

Bei Aktivierung wird die URL um die Session ID ergänzt. Ohne Aktivierung nur die URL, die eingegeben wird.

Benutzerklasse

Auswahl der Benutzerklasse für den Benutzer.

Gültige Werte sind:

0077 – Benutzerklasse

13. Datenbanken

Mit den Datenbankdefinitionen wird festgelegt, auf welche relationale Datenbank der iSeries zugegriffen werden soll.

0154 – Datenbanken

13.1 Datenbanken Kontextmenü

Zur Administration der Datenbanken gibt es folgendes Kontextmenü:

0155 – Datenbanken Kontextmenü

13.2 Datenbank erstellen/ändern

Eine Datenbank kann über Aufruf *Erstellen* bzw. *Ändern* aus dem Kontextmenüs erstellt bzw. bearbeitet werden.

0156 – Datenbank erstellen

Datenbank

Eingabe der zu erstellenden Datenbank (max. 20 Zeichen).

Beschreibung

Eingabe einer Beschreibung für die zu erstellende Datenbank.

Datenbankzugriff über JDBC

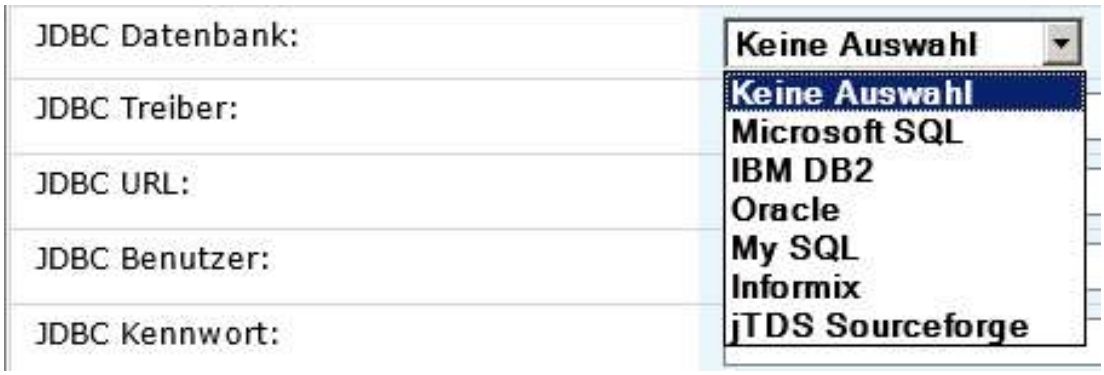
Bei Aktivierung erfolgt der Datenbankzugriff über JDBC (Java Database Connectivity).

Folgende weitere Parameter werden für die Konfiguration eingeblendet:

0324 – Datenbankzugriff über JDBC

JDBC Datenbank

Auswahl einer JDBC Datenbank. Folgende Datenbanken stehen zur Verfügung:



0325 – JDBC Datenbankauswahl

Gültige Werte sind:

- Microsoft SQL
- IDB DB2
- Oracle
- My SQL
- Informix
- jTDS Sourceforge

JDBC Treiber

Bei Auswahl einer gültigen JDBC Datenbank wird dieses Eingabefeld deaktiviert und es ist eine gültige URL für die Datenbank einzutragen.

JDBC URL

Bei Auswahl einer JDBC Datenbank wird die entsprechende Syntax für die URL eingeblendet. Diese muss syntaxkonform zur ausgewählten Datenbank eingetragen werden.

0326 – JDBC Datenbankauswahl

JDBC Benutzer

Der Zugriff auf die JDBC Datenbank ist benutzergesteuert und mit einem Passwort geschützt. Hier ist ein gültiger Benutzer für die JDBC Datenbank einzutragen.

JDBC Kennwort

Der Zugriff auf die JDBC Datenbank ist benutzergesteuert und mit einem Passwort geschützt. Hier ist das gültige Passwort für den eingetragenen Benutzer der JDBC Datenbank einzutragen.

Relationale Datenbank

Eingabe der relationalen Datenbank so wie diese auf der iSeries vorhanden ist.

Benutzer

Eingabe des iSeries-Benutzers, der auch die Berechtigung für die zu verwendende Datenbank benötigt.

Kennwort

Eingabe des Kennwortes des iSeries Benutzers mit Wiederholung zur Überprüfung.

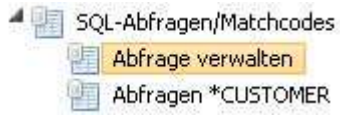
13.3 Datenbank Eigenschaften

Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü werden die Eigenschaften der Datenbank angezeigt.

0185 – Datenbank – Eigenschaften

14. Abfragen

Mit vordefinierten Abfragen kann eine Aus-/Eingabe einer Gültigkeitsüberprüfung, Listanzeige, Detailanzeige u.a. unterzogen werden.



0501 – Menüpunkt SQL-Abfragen

0312 - Abfragen

14.1 Abfragearten

Abfragearten können als Kunden-Abfragen oder pro Webapplikation angelegt werden.

0146 – Abfrage pro Webapplikation

Wenn das Verwaltungsprogramm auf der iSeries (und nur auf dieser iSeries) aufgerufen wird, sind nicht nur die Kunden-Abfragen (CUSTOMER) zu sehen, sondern auch Abfragen, die für Web Applikationen angelegt wurden.

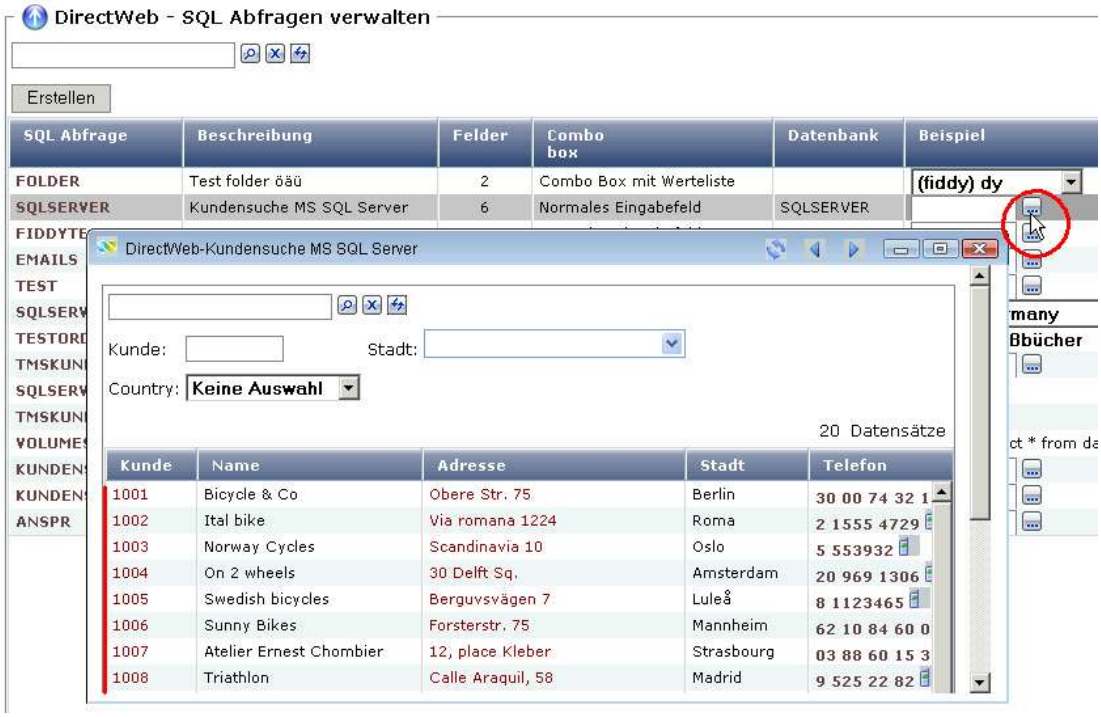
Da diese Abfragen zusammen mit dem Produkt auf der Kundenmaschine installiert werden müssen, können diese per Programm in ein SQL Script exportiert werden um dann bei Installation wiederhergestellt zu werden.

Der Export in das SQL Script erfolgt über CALL PGM(DWCRTCST) PARM(webappname). Das so erstellte SQL Script wird in der Produktbibliothek in QSQLSRC mit dem Member DWCSTTYP erstellt und kann mit dem Befehl RUNSQLSTM ausgeführt werden.

Vorsicht ist geboten, wenn produktbezogene Abfragen gelöscht/geändert/erstellt werden, da das Script automatisch beim Release Cut erstellt wird.

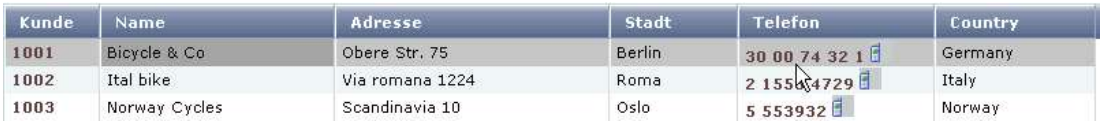
0044 – SQL Abfragen

Wird in Spalte “Beispiel“ auf *Suchen* geklickt, bekommt man die Beispieldaten für die definierte Abfrage angezeigt.



0133 – Abfrage - Suche

Ist in Abfragen als Feld eine Telefonnummer enthalten, so kann durch Klick auf die Telefonnummer gleich eine Verbindung hergestellt werden.



0135 – Abfrage - Beispiel Telefon

Wurde bei der Abfrage beim Parameter *Spezielle Anzeige als* „Mobiltelefon“ definiert, so kann über das dargestellte Icon entweder eine Verbindung hergestellt oder eine SMS geschickt werden.

0136 – SQL Abfrage - Beispiel Mobiltelefon

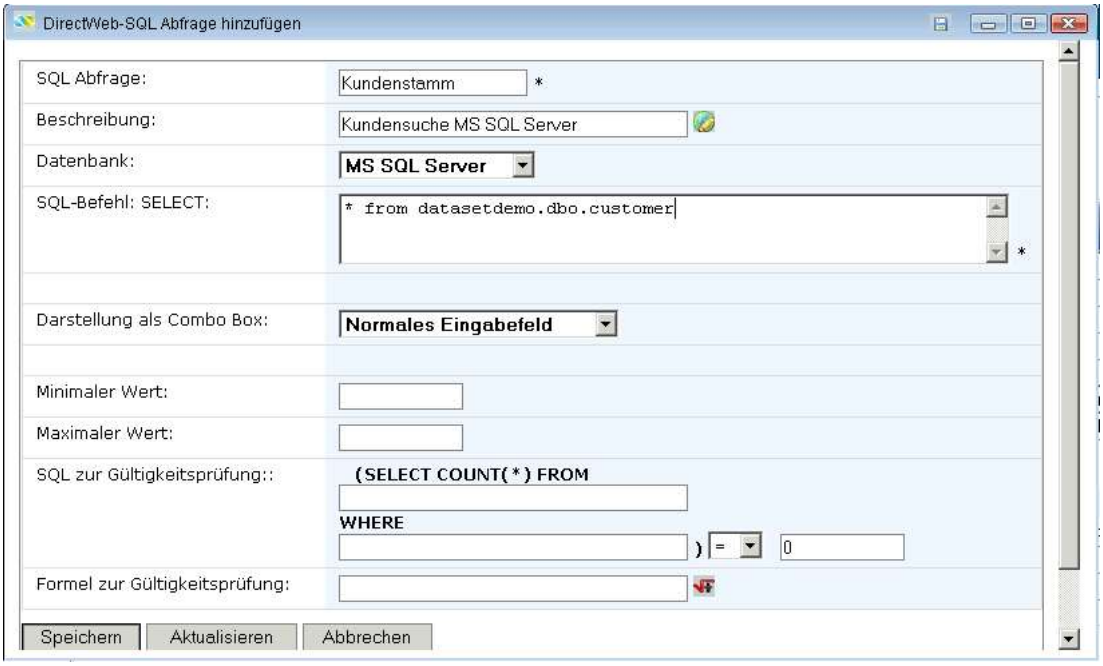
14.2 Abfrage Kontextmenü

Zur Administration der Abfragen gibt es folgendes Kontextmenü:

0055 – Abfrage - Kontextmenü

14.3 Abfrage erstellen

Eine Abfrage ist mir nachstehenden Parametern zu erstellen.



0049 – SQL Abfrage erstellen

SQL Abfrage

Name der zu erstellenden SQL Abfrage (max. 20 Zeichen).

Beschreibung

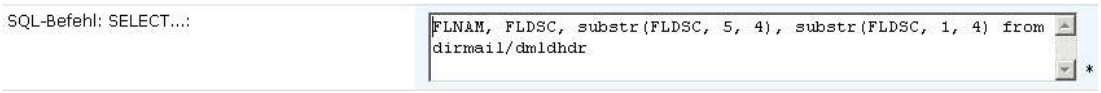
Eingabe einer Beschreibung für die zu erstellende Abfrage.

Datenbank

Auswahl der Datenbank auf die bei der Erstellung der Abfrage Bezug genommen werden soll. Eine auswählbare Datenbank muss zuvor unter **WOPiXX** - *Datenbanken* definiert worden sein.

SQL-Befehl: SELECT...

Hier können datenbankbezogene SQL-Eingaben vorgenommen werden, die die Datenselektion einschränken. Die komplette SQL-Syntax steht zur Verfügung. Komplexe SELECT-Statements incl. JOIN, SUBSTR-Funktionen etc. können angewendet werden.



0056 – SQL SELECT Ergänzung

Darstellung als Combo Box

Als Darstellung für die Combo Box stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

0087 - Darstellung als Combo Box aktiviert

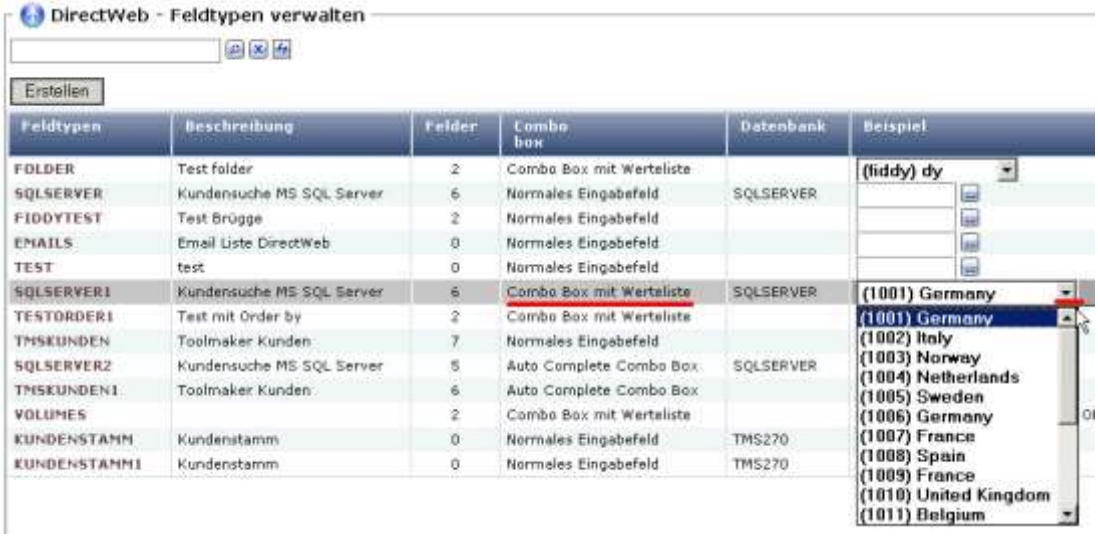
Normales Eingabefeld

Bei dieser Feldart öffnet sich mit Klick auf das Symbol *Werteliste* in der Spalte *Beispiel* ein weiteres Fenster mit den gefundenen Datensätzen. Dieses Fenster erlaubt mit den Feldern eine weitere Datenselektion vorzunehmen, z.B. Einschränkung Selektion für einen bestimmten Kunden.

0050 – Feldart – Normales Eingabefeld

Combo Box mit Werteliste

Bei dieser Feldart öffnet sich mit Klick auf das Pfeilsymbol eine Werteliste.



0051 – Feldart –Combo Box mit Werteliste

Auto Complete Combo Box

Bei dieser Feldart öffnet sich bei Eingabe in das Eingabefeld eine Werteliste, die der Eingabe entspricht. Die fehlenden Eingabedaten werden automatisch ergänzt.

Minimaler Wert

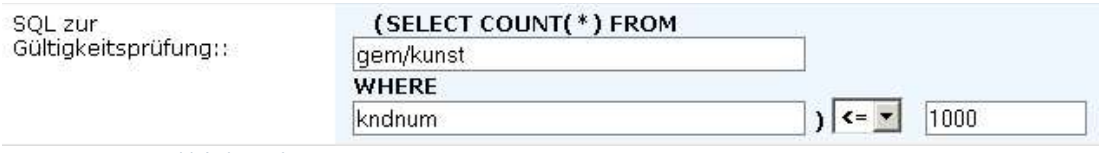
Eingabe eines Minimalwertes, den der Feldart erhalten kann.

Maximaler Wert

Eingabe eines Maximalwertes, den die Feldart erhalten kann.

SQL zur Gültigkeitsprüfung

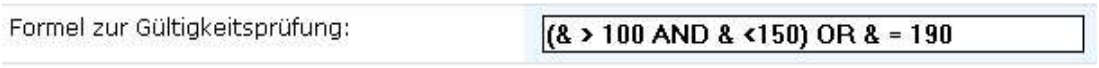
Eingabe einer Gültigkeitsprüfung. Das Beispiel zeigt eine Kundenstammabfrage, bei der die Kundennummer <= 1000 sein muss.



0057 – SQL zur Gültigkeitsprüfung

Formel zur Gültigkeitsprüfung

Definition einer Formel zur Gültigkeitsprüfung auf das Ergebnis der SQL-Abfrage. Das Beispiel schränkt die Kundennummer auf > 100 und < 150 oder 190 ein.



0058 – Formel zur Gültigkeitsprüfung

14.4 SQL Abfrage Felder

Eine SQL Abfrage kann mehrere Felder beinhalten.

0053 – SQL Abfrage – Felder

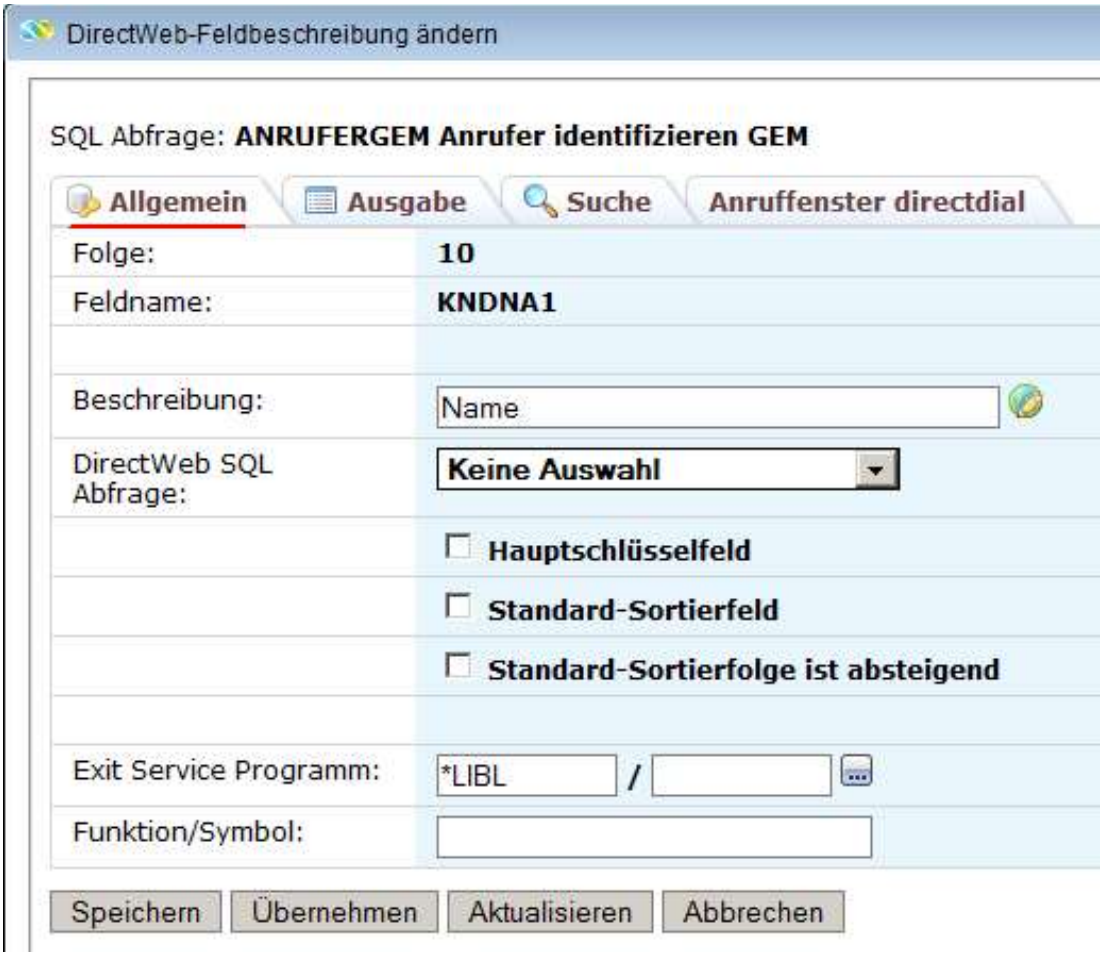
14.4.1 Datenbankfeld ändern

Ein Datenbankfeld kann über Aufruf *Ändern* aus dem Kontextmenüs geändert werden.

0134 – Datenbankfeld ändern

14.4.1.1 Reiter Allgemein

Hier werden die allgemeinen Definitionen für eine SQL Abfrage festgelegt.



0060 – Feldbeschreibung ändern – Reiter Allgemein

Beschreibung

Eingabe einer Beschreibung für die zu erstellende Feldart (max. 40 Zeichen), falls dieser nicht identisch mit der Beschreibung aus der DDS-Definition sein soll.

WOPiXX SQL Abfrage

Hier kann eine vorhandene SQL Abfrage ausgewählt werden.

Hauptschlüsselfeld

Bei Aktivierung wird dieses Feld als Hauptschlüsselfeld verwendet.

Standard-Sortierfeld

Bei Aktivierung erfolgt die Ausgabe nach dieser Sortierreihenfolge.

Standard-Sortierfolge ist absteigend

Bei Aktivierung erfolgt die Ausgabe absteigend sortiert.

Exit Service Programm

In einem Service Programm wird die Darstellung für den verwendeten Typ von einem Anwendungsprogramm mit Übergabeparameter ausgeführt und das Symbol exportiert. Es wird mit HTML-Code geantwortet.

Funktion/Symbol

Funktionsname für das Serviceprogramm Es kann ein Serviceprogramm und ein Name des Symbols (Funktionsname) eingegeben werden (max. 30 Zeichen).

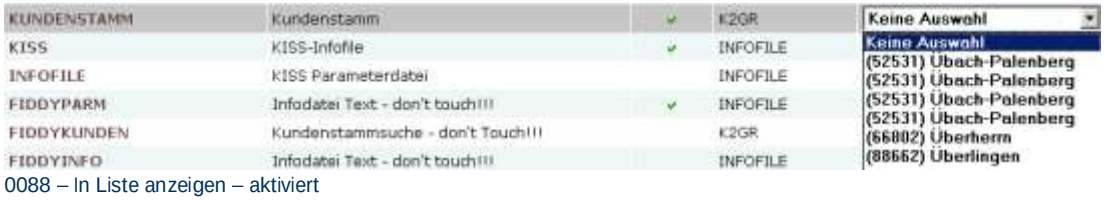
14.4.1.2 Reiter Ausgabe

Hier werden die Ausgabedefinitionen für eine SQL Abfrage definiert.

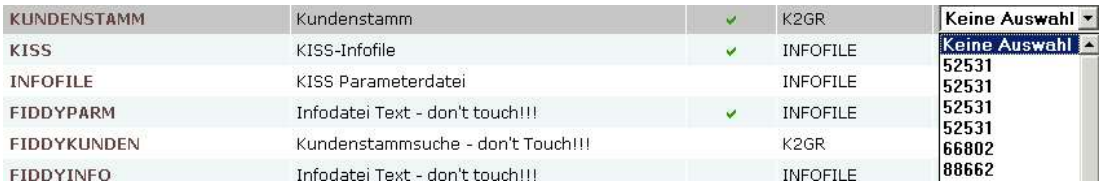
0062 - Feldbeschreibung ändern – Reiter Ausgabe

In Liste anzeigen

Hier wird gesteuert, ob das Feld in der Auflistung ausgegeben werden soll oder nicht.



0088 – In Liste anzeigen – aktiviert



0089 – In Liste anzeigen – deaktiviert

Überschrift

Eingabe einer Überschrift, wie diese in der Ausgabe erscheinen soll.

Groß-/Kleinschreibung

Auswahl, ob Groß-/Kleinschreibung zugelassen werden soll.

Ausrichtung

Auswahl, wie die Ausgabe erfolgen soll: linksbündig, zentriert oder rechtsbündig.

Sortieren erlauben

Bei Aktivierung wird eine Sortierung auf diese Feldart zugelassen.

CCSID des Feldes

Hier wird festgelegt, welche CCSID zur Ausgabe des Feldes verwendet werden soll.

0052 – CCSID des Feldes

Spezielle Anzeige als

Hier wird die Darstellung der Feldausgabe gesteuert. Folgende Anzeigemöglichkeiten stehen zur Verfügung:

0064 – Spezielle Anzeige als

Gültige Werte sind:

Keine spezielle Anzeige	Ausgabe erfolgt wie Eingabe
Telefonnummer	Feldaufbereitung für Telefonnummer
E-Mail-Adresse	Feldaufbereitung für E-Mail-Adresse
WWW-Adresse	Feldaufbereitung für WWW-Adresse
Mobiltelefon	Feldaufbereitung für Mobiltelefon

14.4.1.3 Reiter Suche

Hier werden die Suchkriterien festgelegt.

0063 – Feldbeschreibung ändern – Reiter Suche

Volltextsuche

Bei Aktivierung wird die Suche in allen vorkommenden Feldern durchgeführt.

Filter Auswahl

Bei Aktivierung erfolgt die Suche anhand des Eintrags im Filter.

Erweiterter Filter

Bei Aktivierung erfolgt die Suche anhand des Eintrags im erweiterten Filter.

Eingabe erforderlich

Hier wird gesteuert ob im Feld ein Eintrag erfolgen muss.

Filter Combo Box mit Werteliste

Hier wird für die Suche definiert, ob das Feld ein normales Eingabefeld, eine Combo Box mit Werteliste oder eine Auto Complete Combo Box ist.

0054 – SQL Abfrage ändern – Reiter Suche – Filter Combo Box

Generische Suche

Eine generische Suche kann wie folgt differenziert werden:

Exakte Übereinstimmung

Bei der Suche muss eine exakte Übereinstimmung zwischen der Eingabe im Suchfeld und dem zu findenden Objekt vorliegen.

Textsuche

Bei Aktivierung wird geprüft, ob der komplette String im Text vorkommt.

Matchcode Suche

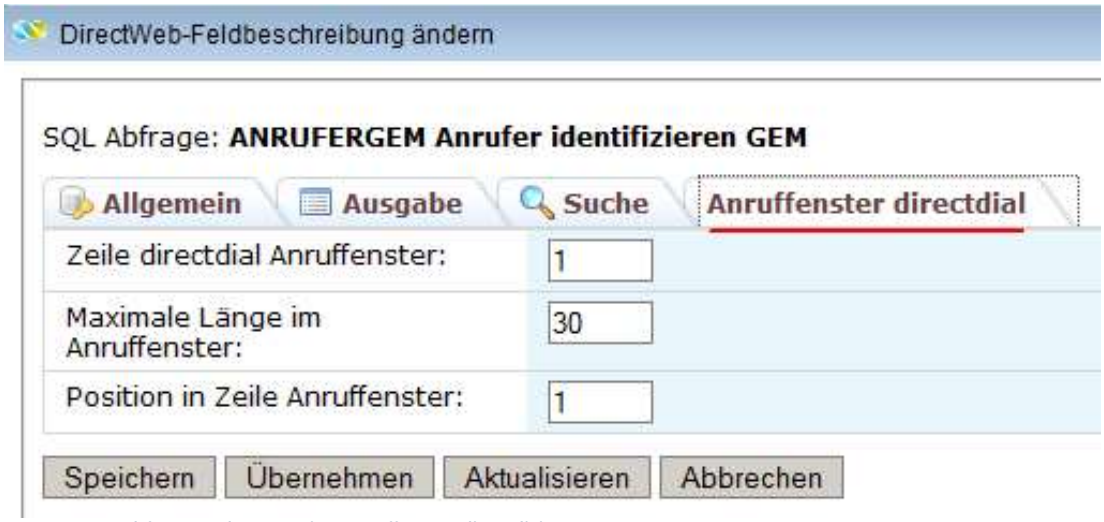
Bei Aktivierung erfolgt die Suche nach exakter Übereinstimmung beginnend am Text.

Schreibweise ignorieren

Bei der Suche wird die Schreibweise nicht geprüft.

14.4.1.4 Reiter Anruffenster directdial

Hier werden die Definitionen für directdial festgelegt.



0246 – SQL Abfrage ändern – Reiter Anruffenster directdial

Zeile directdial Anruffenster

Eingabe der Zeilennummer in der das Feld angezeigt werden soll.

Maximale Länge im Anruffenster

Eingabe der maximalen Feldlänge im Anruffenster mit der das Feld angezeigt werden soll.

Position in Zeile Anruffenster

Eingabe der Position ab der das Feld angezeigt werden soll.

14.5 Abfrage Berechtigung

Mit dieser Auswahl kann einer Abfrage erfolgt eine Berechtigungsprüfung hinzugefügt werden.

0213 – Abfrage Berechtigung

0214 – Abfrage Berechtigung erstellen

Alle Rechte

Bei Aktivierung hat der Benutzer alle Rechte für die SQL-Abfrage. Der Benutzer kann die SQL Abfrage verwenden, ändern, Daten anzeigen, ändern bzw. löschen.

Verwenden

Bei Aktivierung kann der Benutzer die Abfrage verwenden.

Ändern

Bei Aktivierung kann der Benutzer die Abfrage ändern.

Daten anzeigen

Bei Aktivierung werden die Daten angezeigt.

Daten ändern

Bei Aktivierung können die Daten geändert werden.

Daten löschen

Bei Aktivierung können die Daten gelöscht werden.

14.6 Abfrage Suchmaske

Mit dieser Option wird das Ergebnis bei Verwendung dieser Abfrage angezeigt. Somit kann eine schnelle Funktionsprüfung und ggf. eine Korrektur der definierten Abfrage durchgeführt werden.

Beispiel:

Abfragen

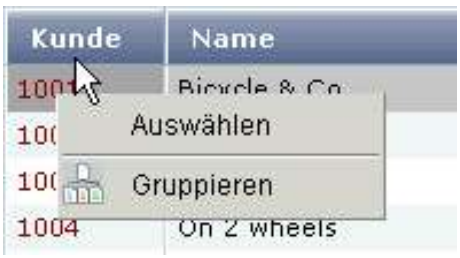
0061 – Beispiel Feldartendefinition – definierte Felder

Ergebnis der Suche

0059 – SQL Abfragen - Suchmaske – Suchergebnis

14.6.1 Abfrage Suchmaske Kontextmenü

Mit der rechten Maustaste wird das Kontextmenü aufgerufen.



0194 - Abfragen - Suchmaske – Suchergebnis – Kontextmenü

14.6.2 Abfrage Suchmaske Link

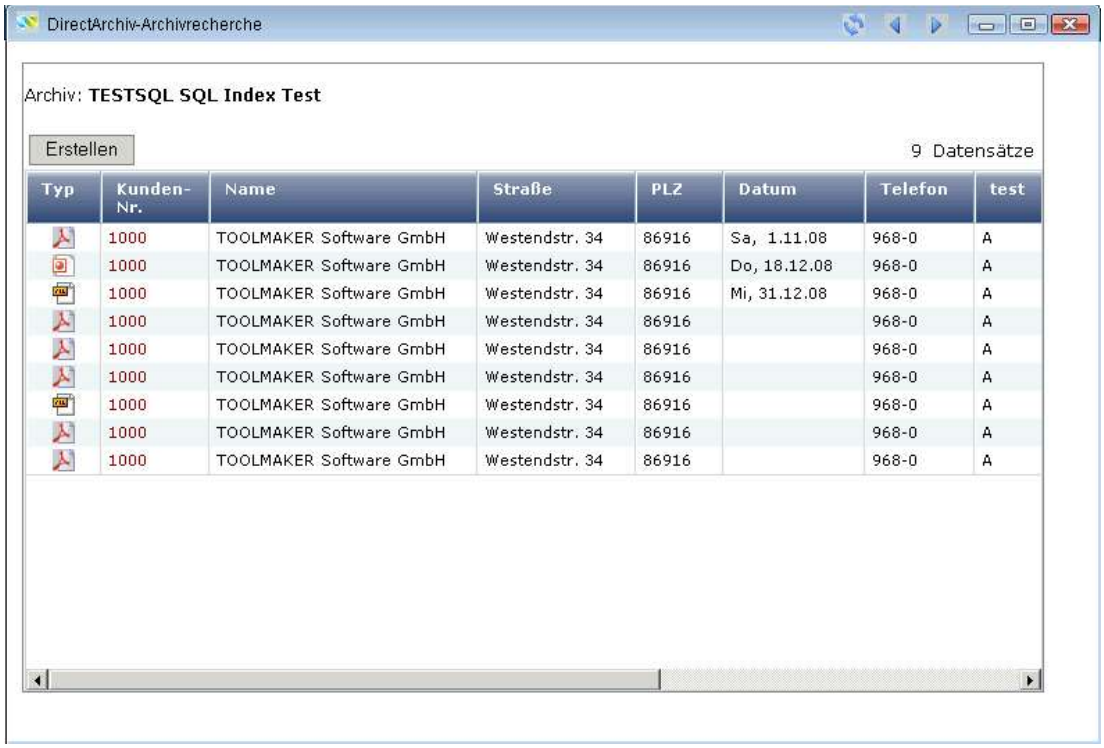
Das Ergebnis zeigt in einigen Spalten einen weiterführenden Link an. Dieser ermöglicht abhängig von der Definition eine weitere Navigierung.

0193 – Abfragen - Suchmaske – Suchergebnis – Darstellung Link

0195 - Abfragen - Suchmaske – Suchergebnis – Link beim Ergebnis

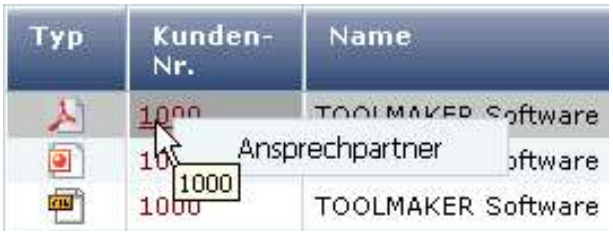
0196 - Abfragen - Suchmaske – Suchergebnis – Link beim Ergebnis – Ausgabe Anzahl Ergebnis

Mit Klick auf das Ergebnis werden die dazugehörigen Suchergebnisse angezeigt.



0197 - Abfragen - Suchmaske – Suchergebnis – Link beim Ergebnis – Ausgabe Anzahl Ergebnis

Dort gibt es einen weiteren Link zum Ansprechpartner.



0198 - Abfragen - Suchmaske – Suchergebnis – Link beim Ergebnis – Ausgabe Anzahl Ergebnis

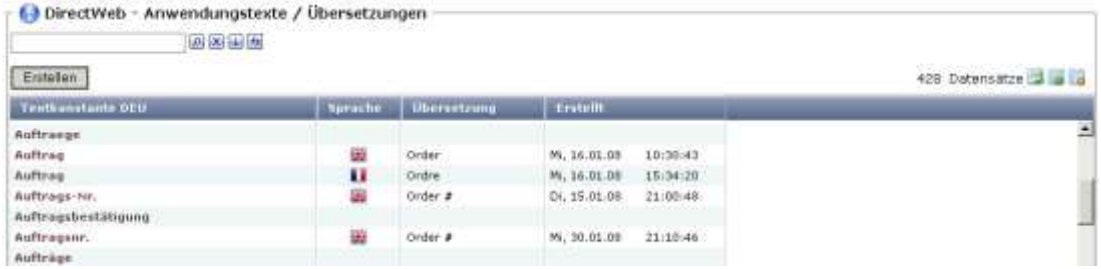
15. Anwendungstexte / Übersetzungen

Mit dieser Funktion können in **WOPiXX** Textkonstanten (Texte/Bezeichnungen) mehrsprachig gemacht werden. Die Textkonstanten und deren Übersetzungen werden hier angelegt. Unterstützt werden folgende Sprachen: deutsch, englisch, französisch und italienisch.

In der Überschriftszeile für die angelegten Übersetzungen ist die eingestellte Systemsprache als Default angegeben.

0147 – eingestellte Systemsprache

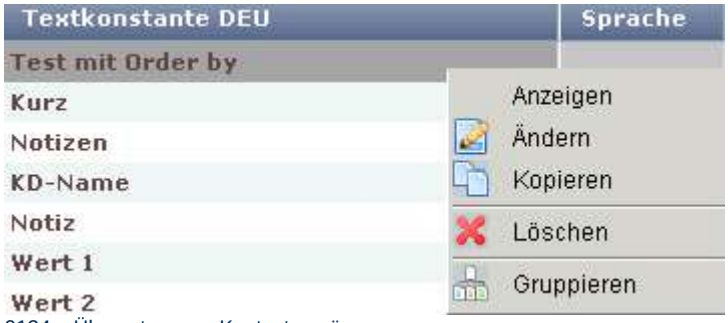
In der erweiterten Suche kann nach fehlenden Übersetzungen gesucht werden.



0065 – Feldarten - Suchmaske Ergebnis

15.1 Anwendungstexte / Übersetzungen Kontextmenü

Zur Administration der Anwendungstexte / Übersetzungen gibt es folgendes Kontextmenü:



0124 – Übersetzungen Kontextmenü

15.2 Anwendungstext / Übersetzung erstellen

Beim Erstellen eines Anwendungstextes / Übersetzung steht als erster einzugebender Eintrag immer die eingestellte Systemsprache.

0125 – Übersetzung erstellen

Deutsch

Name des zu erstellenden Textes/Bezeichnung (max. 50 Zeichen). Dieses Feld ist ein Pflichtfeld.

Englisch

Englische Übersetzung des zu erstellenden Textes/Bezeichnung (max. 50 Zeichen).

Französisch

Französische Übersetzung des zu erstellenden Textes/Bezeichnung (max. 50 Zeichen).

Italienisch

Italienische Übersetzung des zu erstellenden Textes/Bezeichnung (max. 50 Zeichen).

Polnisch

Polnische Übersetzung des zu erstellenden Textes/Bezeichnung (max. 50 Zeichen).

15.3 Fehlende Übersetzungen

Bei der erweiterten Suche kann nach nicht übersetzten Begriffen einer Sprache gesucht werden.

0186 – Erweitere Suche

Als Basis wird die eingestellte Systemsprache verwendet.

0138 – Anwendungstexte / Übersetzungen – Sprache

Sprache

Hier wird die Sprache, für die fehlende Übersetzungen gesucht werden soll, ausgewählt. Als Basis wird die eingestellte Systemsprache zugrunde gelegt.

0137 – Übersetzungen Fehlende Übersetzungen

Nur fehlende Übersetzungen

Bei Aktivierung werden die fehlenden Übersetzungen angezeigt.

Hinweis

Erfolgt bei der Sprache eine Änderung, so muss der Button *Aktualisieren* gedrückt werden.

0187 – Anwendungstexte / Übersetzungen - Fehlende Übersetzungen

16. Systemtexte

In **WOPiXX** gibt es die Möglichkeit, Systemtexte zu erstellen bzw. zu vervollständigen. Dabei kann die entsprechende Anwendung und Sprache ausgewählt und zusätzlich noch gefiltert werden.

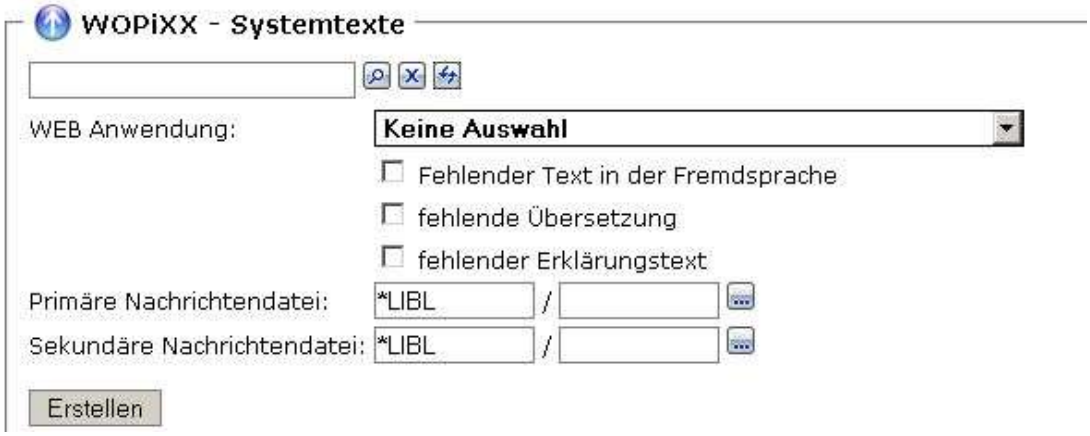
Der Filter erlaubt eine generische Suche im Text, sowie die Selektion von nicht übersetzten oder fehlenden Texten in der Fremdsprache.

Die CCSIDs der Nachrichtendateien finden dabei Berücksichtigung und fremde Zeichensätze werden korrekt angezeigt, da die Anwendung intern mit Unicode arbeitet.

Fehlerhafte Übersetzungen sind so leichter zu finden und von jedem zu korrigieren.

Hinweis

Um den Menüpunkt *Systemtexte* angezeigt zu bekommen, muss der Benutzer Administratorrechte besitzen.



0161 – WOPiXX – Systemtexte

WEB Anwendung

Auswahl der WEB Anwendung für welche die Überprüfung der Systemtexte erfolgen soll. Wird keine Anwendung ausgewählt, müssen primäre und sekundäre Nachrichtendatei explizit mit Bibliothek / Namen angegeben werden.

Sprache

Erst nach Auswahl einer Anwendung kann die Fremdsprache bestimmt werden. Welche Nachrichtendateien zu der Anwendung gehören, ist in den Eigenschaften der Anwendung hinterlegt.

0502 – Systemtexte Sprachauswahl

Fehlender Text in der Fremdsprache

Diese Option wählt alle Nachrichten aus, bei denen noch kein Text in der Fremdsprache vorhanden ist.

Fehlende Übersetzung

Hier werden Nachrichten ausgewählt, die noch nicht übersetzt wurden (wo also z. B. der deutsche und der englische Text gleich sind).

Fehlender Erklärungstext

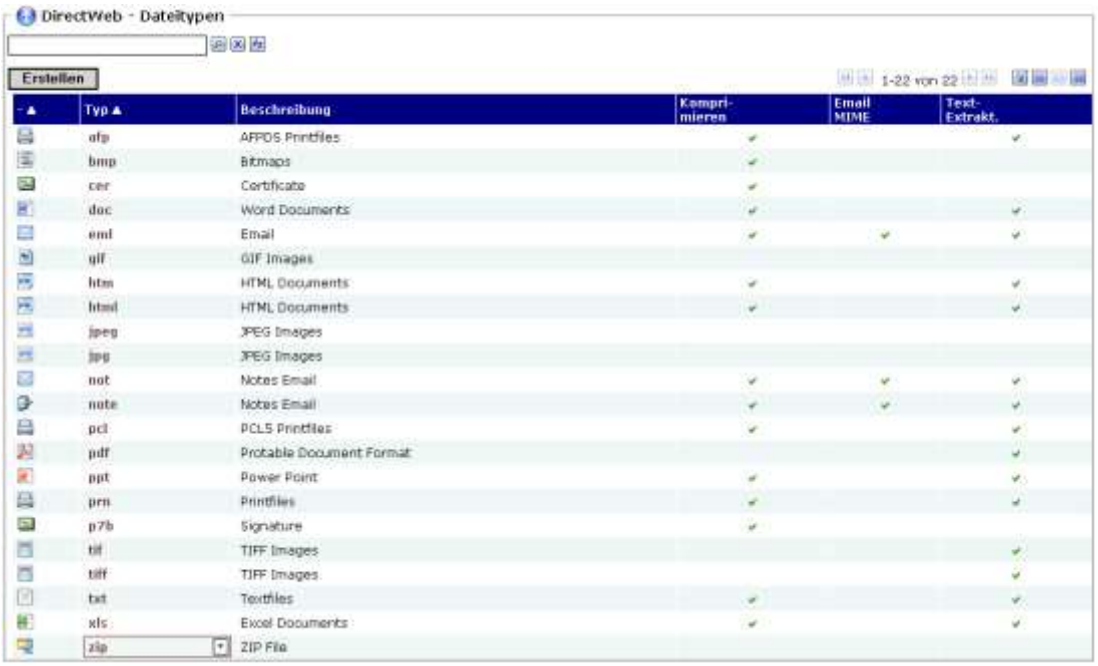
Diese Option prüft auf fehlende Texte in der 2. Ebene (erweiterter Nachrichtentext).

17. Dateitypen

Mit dieser Funktion können in **WOPiXX** Dateitypen festgelegt werden. Für jeden zu verwendenden Dateityp ist ein Eintrag mit den dazugehörigen Spezifikationen zu erstellen.

Verwendung

Für die schnelle Verarbeitung eines bestimmten Dateityps ist es sinnvoll und auch ratsam, pro Typ einmal eine Definition vorzunehmen. Als Parameter zur Definition stehen Dateikomprimierung, PDF-Anzeige, Thumbnail, Text-Extraktion usw. zur Verfügung.



Typ	Beschreibung	Komprimieren	Email MIME	Text-Extrakt.
afp	AFPDS Printfiles	✓		✓
bmp	Bitmaps	✓		
cer	Certificate	✓		
doc	Word Documents	✓		✓
eml	Email	✓	✓	✓
gif	GIF Images			
htm	HTML Documents	✓		✓
html	HTML Documents	✓		✓
jpeg	JPEG Images			
jpg	JPEG Images			
not	Notes Email	✓	✓	✓
note	Notes Email	✓	✓	✓
pcl	PCL5 Printfiles	✓		✓
pdf	Protable Document Format			✓
ppt	Power Point	✓		✓
prn	Printfiles	✓		✓
p7s	Signature	✓		
tif	TIFF Images			✓
tiff	TIFF Images			✓
txt	Textfiles	✓		✓
xls	Excel Documents	✓		✓
zip	ZIP File			

0151 – Dateitypen

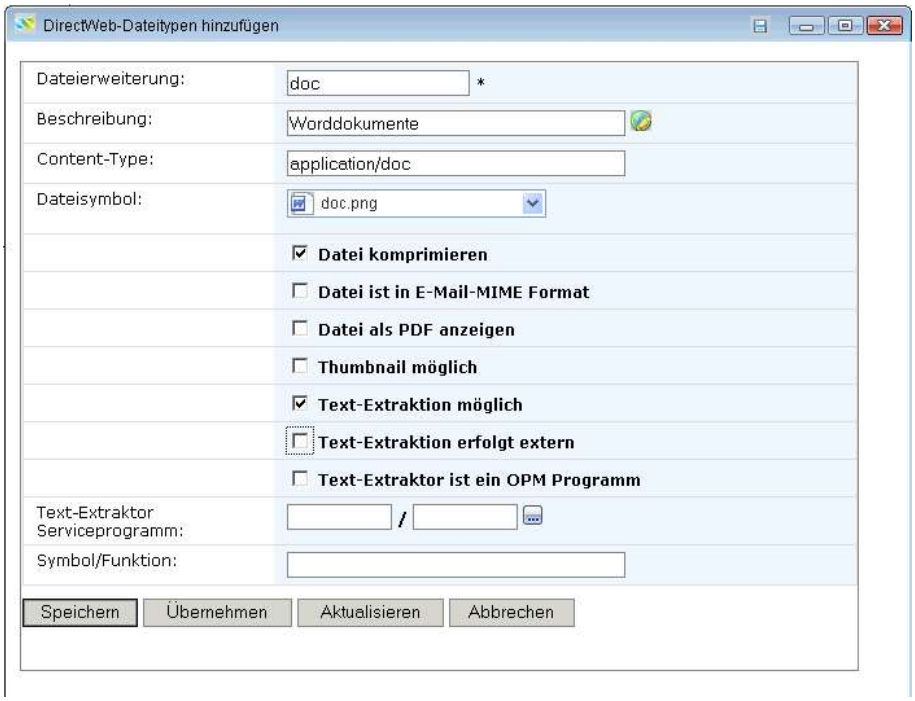
17.1 Dateitypen Kontextmenü

Zur Administration der Dateitypen gibt es folgendes Kontextmenü:

0150 – Dateitypen Kontextmenü

17.2 Dateitypen erstellen/ändern

Dateitypen werden mit nachstehenden Parametern erstellt.



0152 – Dateityp erstellen

Dateierweiterung

Eingabe der Dateierweiterung für den zu erstellenden Dateityp.

Beschreibung

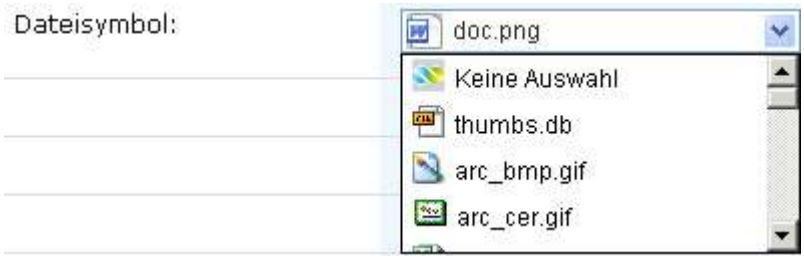
Eingabe einer ergänzenden Beschreibung für den Dateityp.

Content-Type

Eingabe des Verzeichnisses wo dieser Typ abgelegt ist.

Dateisymbol

Hier wird das für die Anzeige zu verwendende Dateisymbol ausgewählt. Die Dateisymbole sind im IFS-Pfad unter \Toolmaker\directarchiv hinterlegt.



0153 – Dateisymbol

Datei komprimieren

Bei Aktivierung wird die Datei komprimiert.

Datei ist in E-Mail-MIME Format

Bei Aktivierung wird festgelegt, dass diese Datei im E-Mail-MIME Format ist.

Datei als PDF anzeigen

Mit diesem Parameter kann angegeben werden, ob eine Datei im Originalformat oder im PDF-Format angezeigt werden soll. Es können die Dateitypen JPG, PNG, TIF und BMP in PDF-Format umgesetzt werden.

Hinweis

TIF wird von den Browsern im Standard nicht unterstützt. D.h. es muss ein Plugin auf dem PC installiert sein. Leider ist dies nicht auf jedem PC der Fall, so dass TIF Dateien in **directarchiv** gar nicht angezeigt werden können.

Wird der o.a. Parameter für TIF Dateien auf Ja gesetzt, so wird das TIF vor der Anzeige in PDF umgesetzt und somit kann der Browser den Adobe Viewer verwenden.

Thumbnail möglich

Bei Aktivierung ist dieser Dateityp als Thumbnail darstellbar. Achtung: Thumbnail-Darstellung erfordert Performance!

Text-Extraktion möglich

Bei Aktivierung ist eine Text-Extraktion bei archivierten Dokumenten möglich.

Text-Extraktion erfolgt extern

Bei Aktivierung wird das Archivdokument ausgelagert und dann die Text-Extraktion durchgeführt.

Text-Extraktor ist ein OPM Programm

Bei Aktivierung erfolgt die Textextraktion über ein OPM Programm.

Text-Extraktor Serviceprogramm

Eine Dateitypdefinition kann in einem separaten Programm erfolgen. Dieses ist hier mit Bibliotheks- und Programmnamen anzugeben. Das Programm wird bei Dateityperstellung angestoßen.

Mit Klick auf den Suchen-Button kann ein Programm ausgewählt werden.

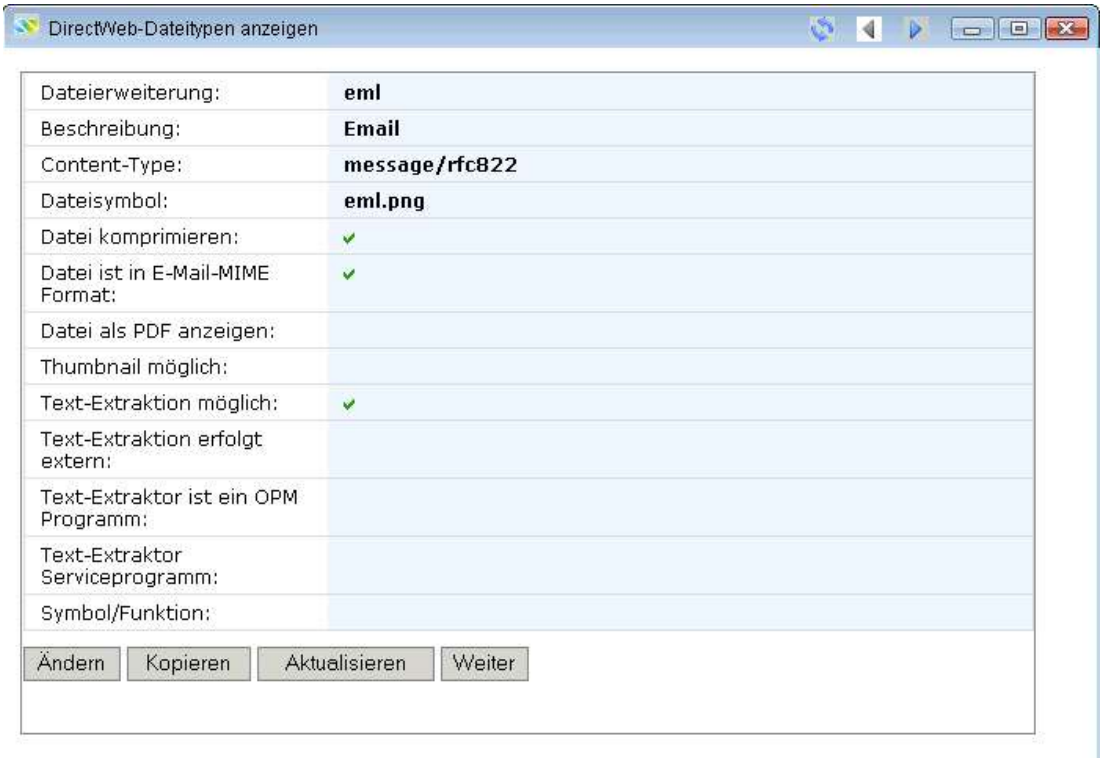
0188 –Text-Extraktor Serviceprogramm Suchen

Symbol/Funktion

Funktionsname für das Text-Extraktor Serviceprogramm Es kann ein Serviceprogramm und ein Name des Symbols (Funktionsname) eingegeben werden (max. 30 Zeichen).

17.3 Dateitypen Eigenschaften

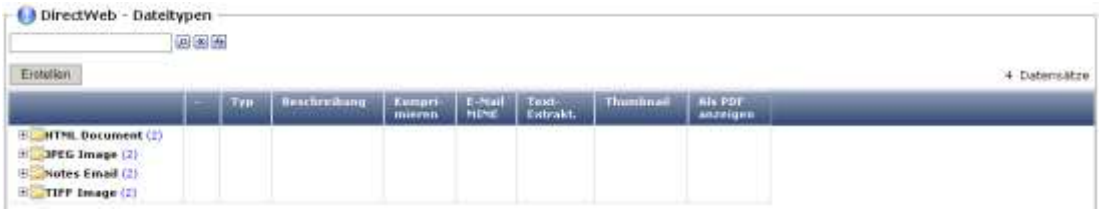
Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü werden die Eigenschaften eines Dateitypen angezeigt.



0190 – Dateitypen Eigenschaften

17.4 Dateitypen Gruppieren

Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü der angezeigten Dateitypen können zur besseren Übersicht die Dateitypeinträge gruppiert, d.h. zusammengefasst werden.



0189 – Dateitypen Gruppieren

18. Anwendungen

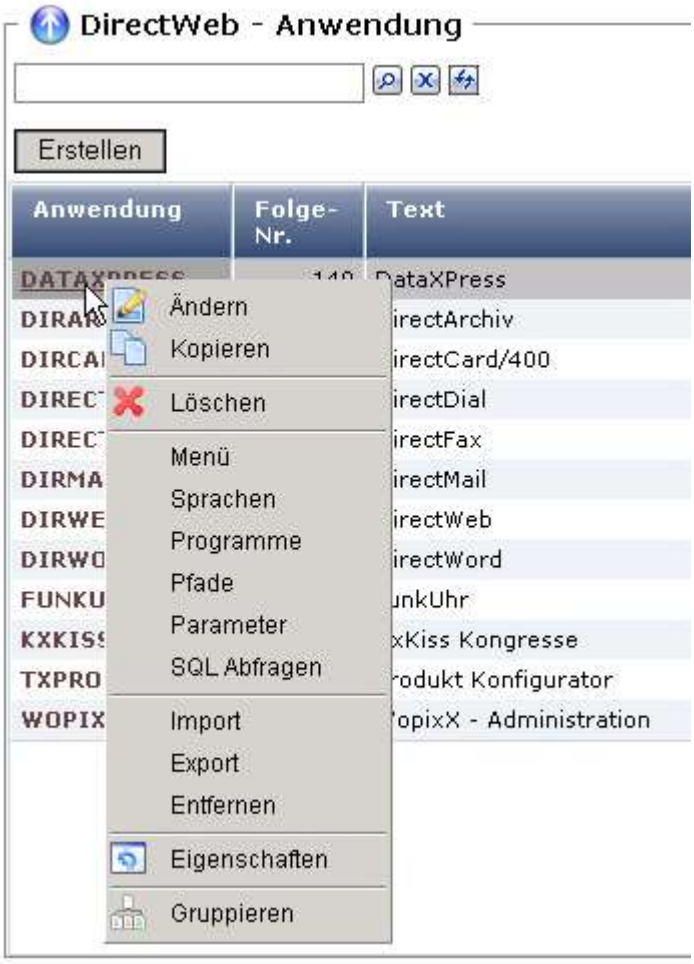
Für die Anwendungen unter **WOPiXX** sind Systemeinstellungen erforderlich. Diese sind nachfolgend beschrieben.

Anwendung	Folge-Nr.	Text	Aktiviert	Bibliothek
CDE	400	CDE		CDE
CMA	330	Test CMA Save+Next		DIRMAIL
CMA2	330	Test Anwendugn CMA	✓	ANWDTA
DATAXPRESS	140	dataxpress	✓	DATAXPRESS
DIRARC	210	directarchiv	✓	DIRARC
DIRCARD	80	directcard	✓	DIRCARD
DIRECTDIAL	50	directdial	✓	DIRECTDIAL
DIRECTFAX	20	directfax	✓	DIRECTFAX
DIRECTSYNC	220	directsynchi	✓	DIRSYNC
DIRMAIL	30	directmail	✓	DIRMAIL
DIRWEB	90	DirectWeb	✓	DIRWEB
DIRWORD	200	directword	✓	DIRWORD
FUNKUHR	60	FunkUhr	✓	CLOCK
KXKISS	250	KxKiss Kongresse	✓	KISS
TXPROD	300	Produkt Konfigurator	✓	KISS
TXTIMREC	320	Zeiterfassung	✓	TIMREC
WOPIXXADM	100	WOPiXX Administration	✓	DIRWEB
WORKFLOW	310	WorkFlow	✓	WRKFLWOBJ
WXEXAMPLES	230	Beispiele	✓	WOPIX
WXSYSTEM	95	System-Verwaltung	✓	DIRWEB

0285 – WOPiXX Anwendungen

18.1 Anwendung Kontextmenü

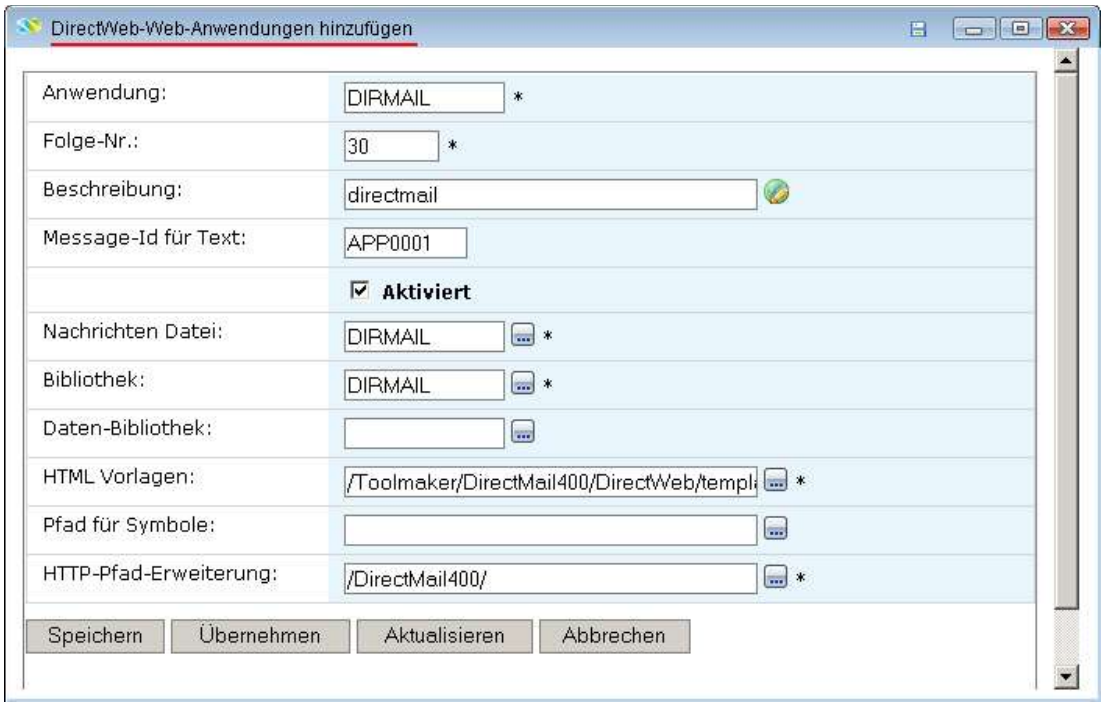
Zur Administration der Anwendungen gibt es folgendes Kontextmenü:



0286 – Anwendung Kontextmenü

18.2 Anwendung erstellen

Nachfolgend wird beschrieben, mit welchen Merkmalen eine Anwendung zu erstellen ist.



0295 – Anwendung Kontextmenü

Anwendung

Name der Anwendung, die erstellt werden soll (max. 10 Zeichen).

Folge-Nr.

Eingabe einer Folgenummer.

Beschreibung

Eingabe einer Beschreibung für die zu erstellende Anwendung (max. 50 Zeichen).

Message-ID für Text

Eingabe der Message-ID für den Text.

Aktiviert

Bei Aktivierung ist der Eintrag aktiv und kann verwendet werden.

Nachrichten Datei

Name der Nachrichtendatei, die verwendet werden soll.

Bibliothek

Name der Bibliothek, in der sich die Nachrichtendatei befindet..

Daten-Bibliothek

Name der Bibliothek, in der sich die Datendatei befindet.

HTML Vorlagen

Eintrag des IFS-Pfades, in dem sich die HTML Vorlagen befinden.

Pfad für Symbole

Eintrag des IFS-Pfades, in dem sich die Symbole befinden.

http-Pfad-Erweiterung

Eintrag der http Pfad Erweiterung. Erfolgt hier ein Eintrag, so kann dieser bei der Pfadeintragung unterlassen werden.

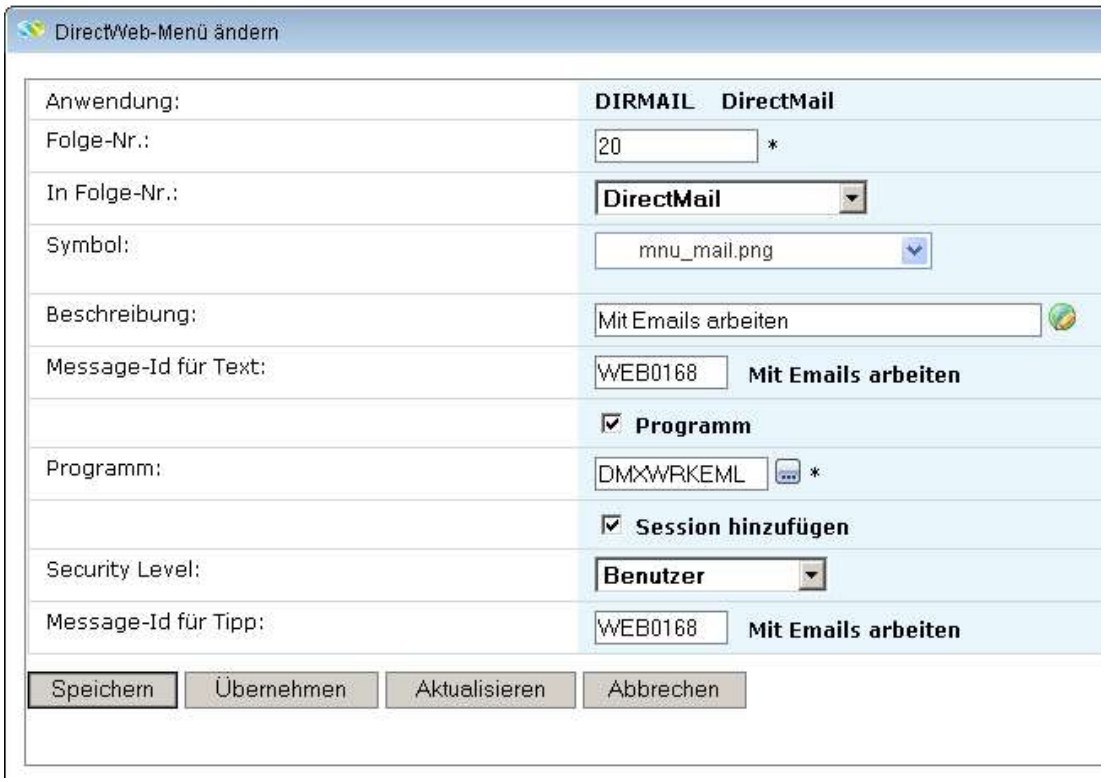
18.2.1 Menü

Hier wird der Menübaum für eine Anwendung definiert.

0296 - Beispiel einer Menübaumdefinition:

18.2.1.1 Menü erstellen

Ein Menü ist mit nachstehenden Parametern zu definieren.



0297 – WOPiXX Menü erstellen

Anwendung

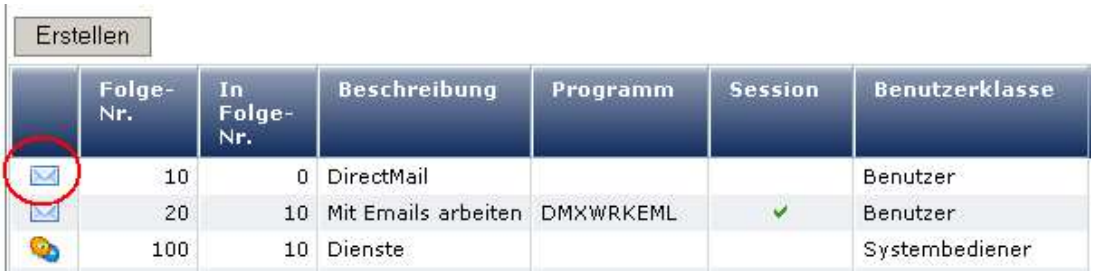
Name der Anwendung, für die die Menüdefinition definiert werden soll.

Folge-Nr.

Eingabe einer Folgenummer im Menü. Mit dieser wird die Reihenfolge der Menüpunkte festgelegt.

Symbol

Hier kann ein Symbol für die Darstellung des Menüpunktes ausgewählt werden.



0298 – WOPiXX Menü erstellen – Darstellung Menüpunkt

Beschreibung

Eingabe eines beschreibenden Textes für den Menüpunkt. Maximale Länge: 50 Zeichen.

Message-ID für Text

Anstatt der *Beschreibung* bzw. zur Unterstützung der Mehrsprachigkeit kann eine gültige Message-ID aus der Messsagefile DIRWEB (Bibliothek DIRWEB) eingetragen werden. Werden sowohl Beschreibung als auch Message-ID angegeben, hat die Message-ID Priorität.

Programm

Bei Aktivierung wird gekennzeichnet, dass es sich beim nächsten Parameter um ein Programm handelt, das zur Laufzeit ausgeführt wird. Ist das Feld inaktiv, so wird ein Menüpunkt angelegt.

Programm

Eingabe des auszuführenden Programmes für diesen Menüpunkt.

Session hinzufügen

Bei Aktivierung ist der Menüpunkt im Menü sichtbar.

Security Level

Hier kann der Security Level (Sicherheitsstufe der iSeries) für den Menüpunkt angegeben werden.

Gültige Werte sind:

- Benutzer
- Systembediener
- Administrator
- Gruppenprofil

Message-ID für Tipp

Eingabe einer gültigen Message-ID des Tooltipptextes.

18.2.2 Sprachen

Hier werden die unterstützten Sprachen definiert.

18.2.3 Programme

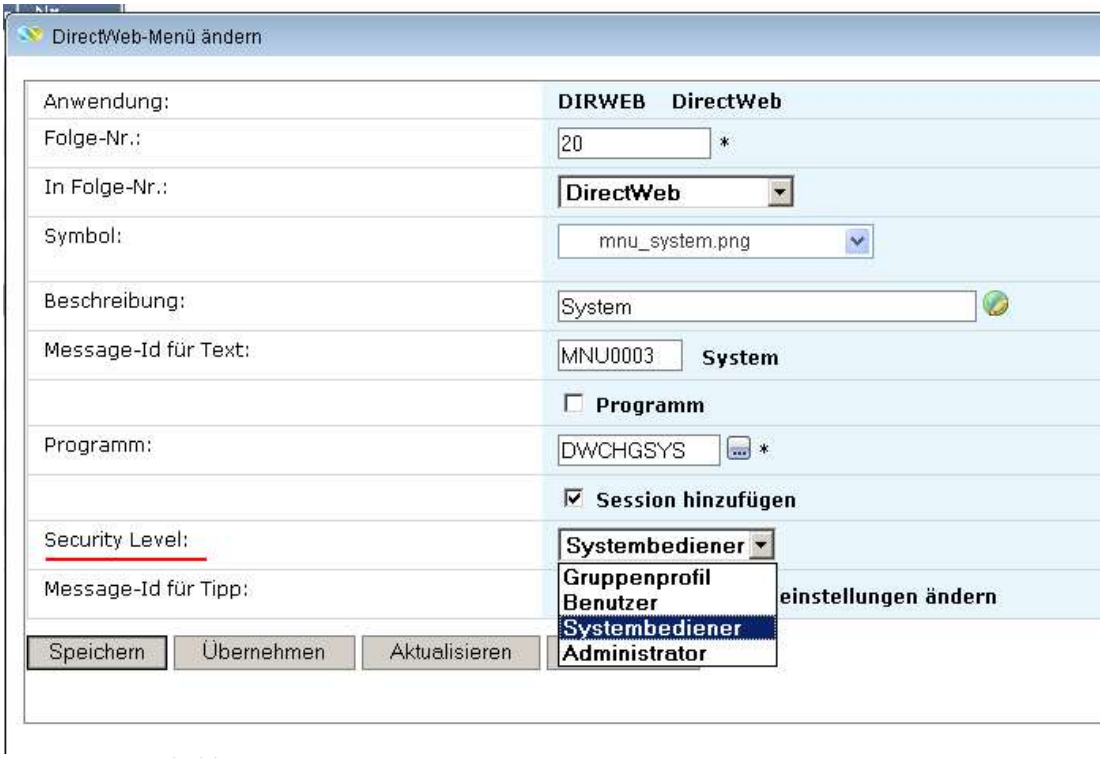
Hier werden die benötigten CGI-Programme hinterlegt.

18.2.4 Pfade

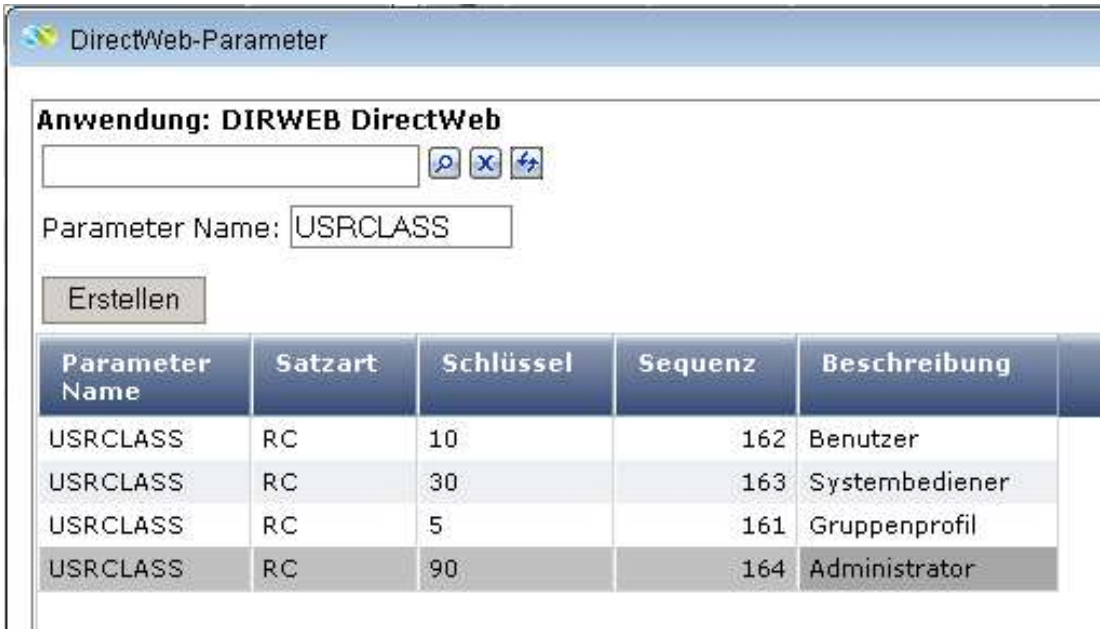
Hier werden die benötigten Pfade festgelegt.

18.2.5 Parameter

Hier werden die benötigten Parameter, die für die Comboboxen bzw. Radiobuttons benötigt werden, definiert. Nachfolgend eine Beispielnutzung bei Security Level:



0299 – Menü – Beispielnutzung Parameter

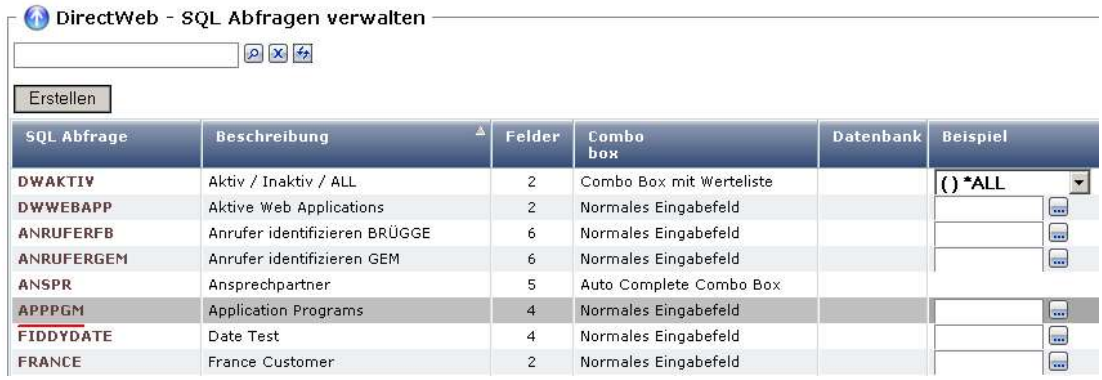


Parameter Name	Satzart	Schlüssel	Sequenz	Beschreibung
USRCLASS	RC	10	162	Benutzer
USRCLASS	RC	30	163	Systembediener
USRCLASS	RC	5	161	Gruppenprofil
USRCLASS	RC	90	164	Administrator

0300 - Menü - Parameterdefinition für entsprechenden Parameter

18.2.6 Abfragen

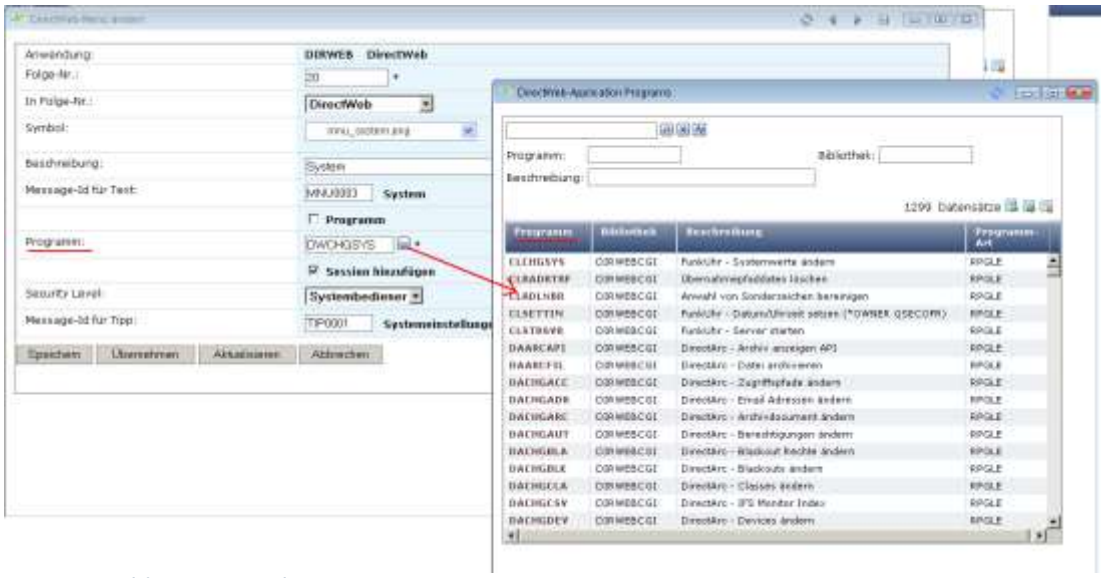
Hier werden die SQL Abfragen festgelegt, die für die Feldauswahl benötigt werden.



SQL Abfrage	Beschreibung	Felder	Combo box	Datenbank	Beispiel
DWAKTIV	Aktiv / Inaktiv / ALL	2	Combo Box mit Werteliste		( ) *ALL
DWWEBAPP	Aktive Web Applications	2	Normales Eingabefeld		
ANRUFERFB	Anrufer identifizieren BRÜGGE	6	Normales Eingabefeld		
ANRUFERGEM	Anrufer identifizieren GEM	6	Normales Eingabefeld		
ANSPR	Ansprechpartner	5	Auto Complete Combo Box		
APPPGM	Application Programs	4	Normales Eingabefeld		
FIDDYDATE	Date Test	4	Normales Eingabefeld		
FRANCE	France Customer	2	Normales Eingabefeld		

0302 – SQL Abfragen verwalten

Das folgende Beispiel zeigt wie die SQL-Abfrage APPPGM verwendet wird.



0301 - SQL Abfragen Verwendung

18.2.7 Import

Zurzeit nicht in Verwendung.

18.2.8 Export

Zurzeit nicht in Verwendung.

19. Uhrzeit

Über diesen Menüpunkt unter **WOPiXX** wird die Uhrzeit der Funkuhr abgefragt.

0313 – Uhrzeit

Uhrzeit übernehmen

Mit Klick auf den Butten werden die Zeiten synchronisiert. Es erscheint die Meldung *Update ok*.

0314 – Uhrzeit übernehmen

20. Datenbankinformationen

Über diesen Menüpunkt unter **WOPiXX** sind Datenbankinformationen über Tabellen / Phys. Dateien abrufbar. Es werden sämtliche Dateioperationen aufgelistet, wie z.B. Insert, Delete, Update, Open, Close, etc.

0311 – Datenbankinformationen – Datendateien

Suchfeld

Eingabe eines beliebigen Suchtextes.

Bibliothek

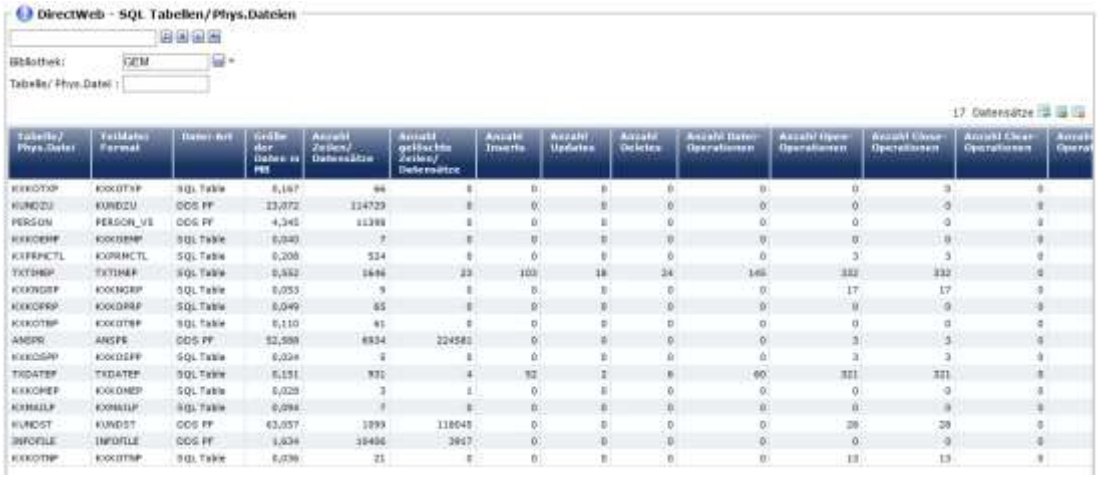
Eingabe einer Bibliothek über die Dateiinformationen angezeigt werden sollen. Hier muss eine Eingabe erfolgen.

Tabelle/Phys. Datei

Eingabe einer Tabelle/Phys. Datei über die Dateiinformationen angezeigt werden sollen.

20.1 Datendateien

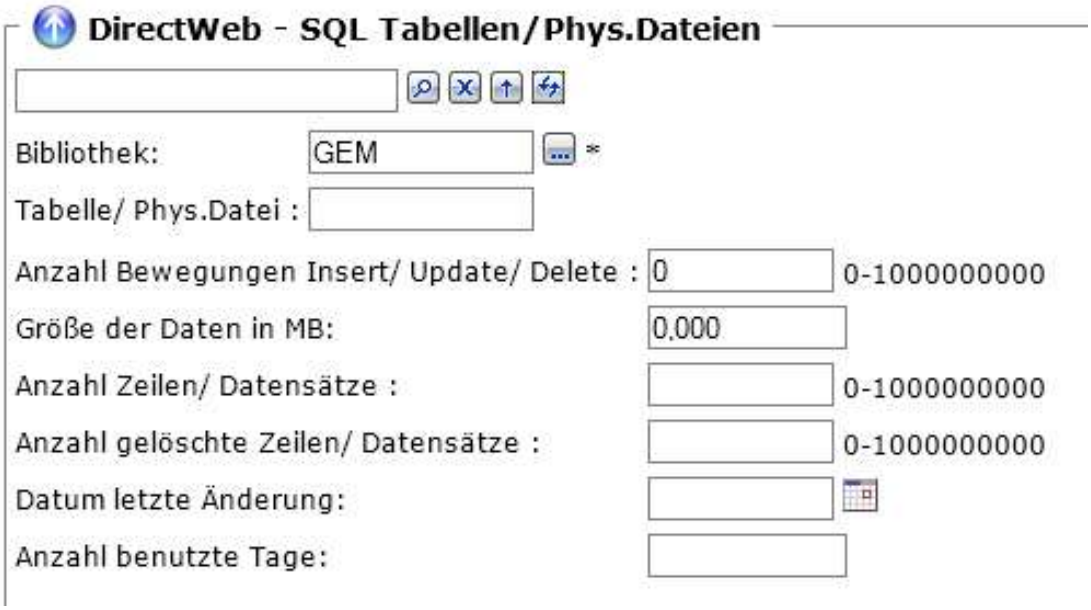
Nach Eingabe der Selektionskriterien erfolgt die entsprechende Anzeige.



0309 – Datei Statistik

Erweiterter Filter

Im erweiterten Filter kann die Selektion einer Datei-Statistik anhand von verschiedenen Parametern eingeschränkt werden.



0310 – Datei Statistik – erweiterter Filter

Bibliothek

Eingabe der Bibliothek über die eine Datenbankinformation ausgegeben werden soll.

Tabelle / Phys. Datei

Eingabe der Tabelle / Phys. Datei über die eine Datenbankinformation ausgegeben werden soll. Es kann nur eine Tabelle / Phys. Datei ausgewählt werden. Ein generischer Eintrag wird nicht unterstützt.

Anzahl Bewegungen Insert/Update/Delete

Die Anzeige kann nach Anzahl der Bewegungen eingeschränkt werden. Somit sind Tabellen / Phys. Dateien mit keinen bzw. vielen Dateibewegungen schnell zu finden.

Größe der Daten in MB

Sind Tabellen / Phys. Dateien ab/mit einer bestimmte Dateigröße zu finden, so ist hier die Dateigröße, ab der die Anzeige erfolgen soll, einzugeben.

Anzahl Zeilen/Datensätze

Sind Tabellen / Phys. Dateien ab/mit einer bestimmten Anzahl Zeilen / Datensätzen zu finden, so ist hier die Anzahl, ab der die Anzeige erfolgen soll, einzugeben.

Anzahl gelöschte Zeilen/Datensätze

Sind Tabellen / Phys. Dateien ab/mit einer bestimmten Anzahl gelöschter Zeilen / Datensätzen zu finden, so ist hier die Anzahl gelöschter Datensätze, ab der die Anzeige erfolgen soll, einzugeben.

Datum letzte Änderung

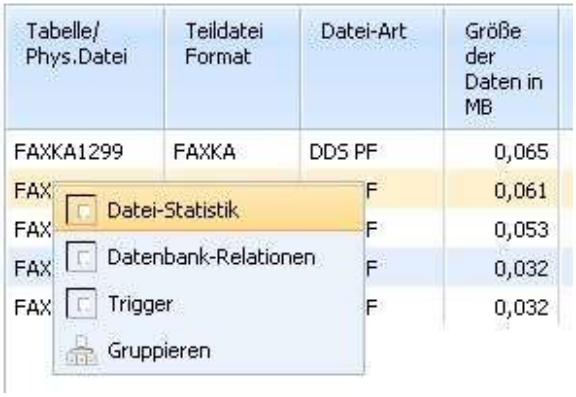
Sind Tabellen / Phys. Dateien anzuzeigen, die ab einem bestimmten Datum geändert wurden, so ist hier das entsprechende Datum einzugeben.

Anzahl benutzte Tage

Sollen Tabellen / Phys. Dateien mit viel bzw. wenig Bewegungen lokalisiert werden, so kann das mit diesem Parameter erfolgen.

20.2 Datendateien Kontextmenü

Das Kontextmenü wird mit der rechten Maustaste in der Listanzeige aufgerufen.



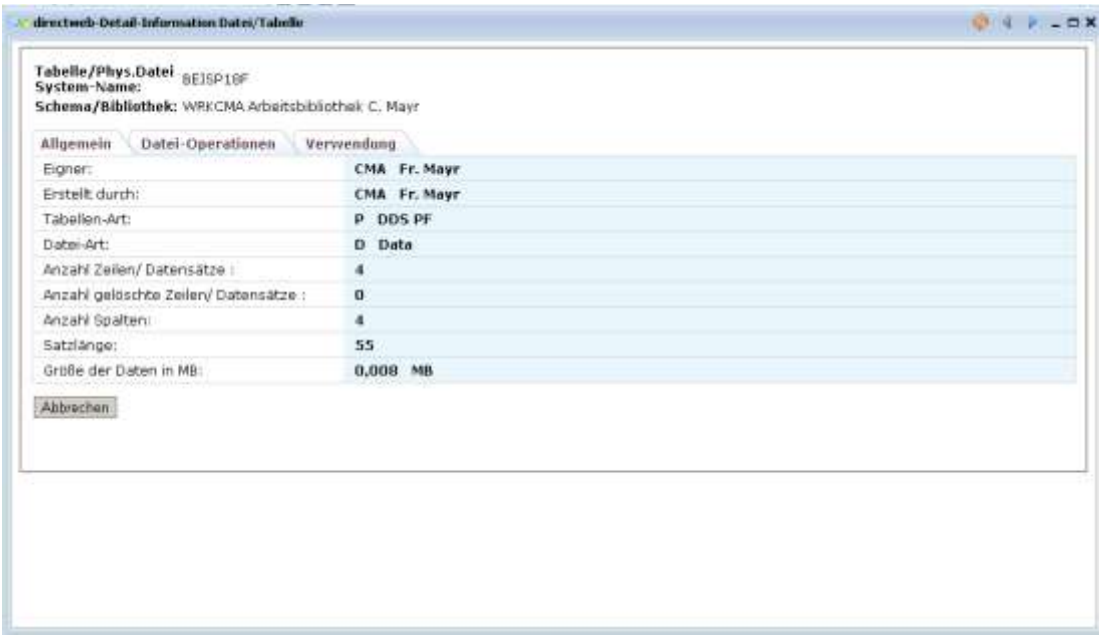
0315 – Datendateien – Kontextmenü

20.2.1 Datei-Statistik

Hier werden unterschiedliche Informationen zu Dateien angezeigt und in den Reitern *Allgemein*, *Datei-Operationen* bzw. *Verwendung* ausgegeben.

20.2.1.1 Datei-Statistik Reiter Allgemein

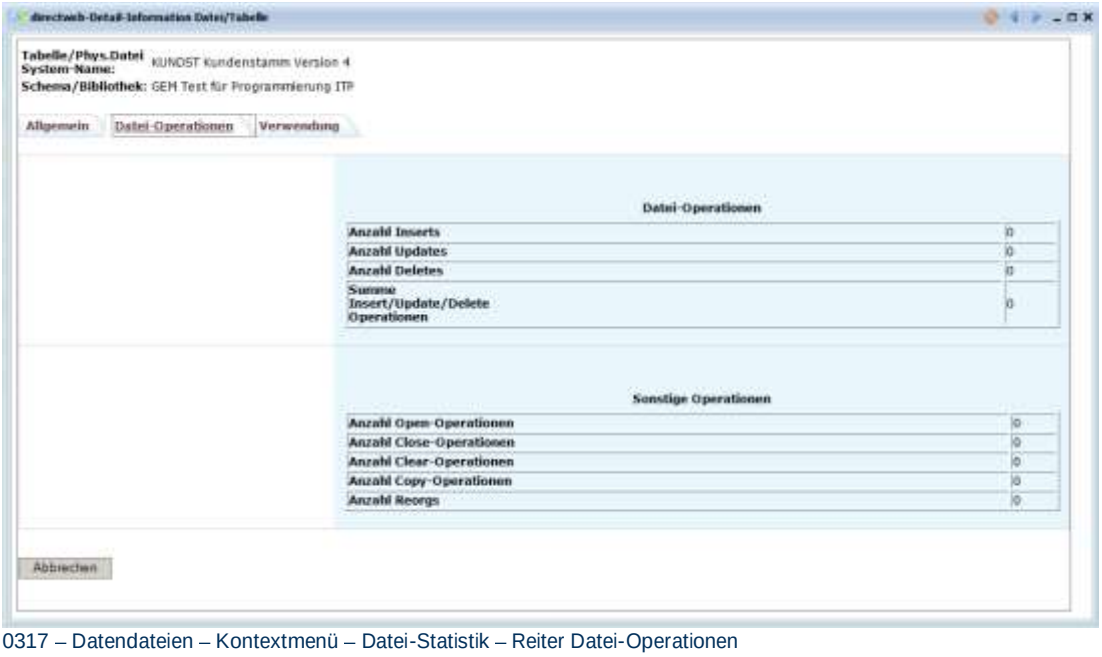
Hier werden allgemeine Informationen über eine Datei ausgegeben.



0319 – Datendateien – Kontextmenü – Datei-Statistik - Reiter Allgemein

20.2.1.2 Datei-Statistik Reiter Datei-Operationen

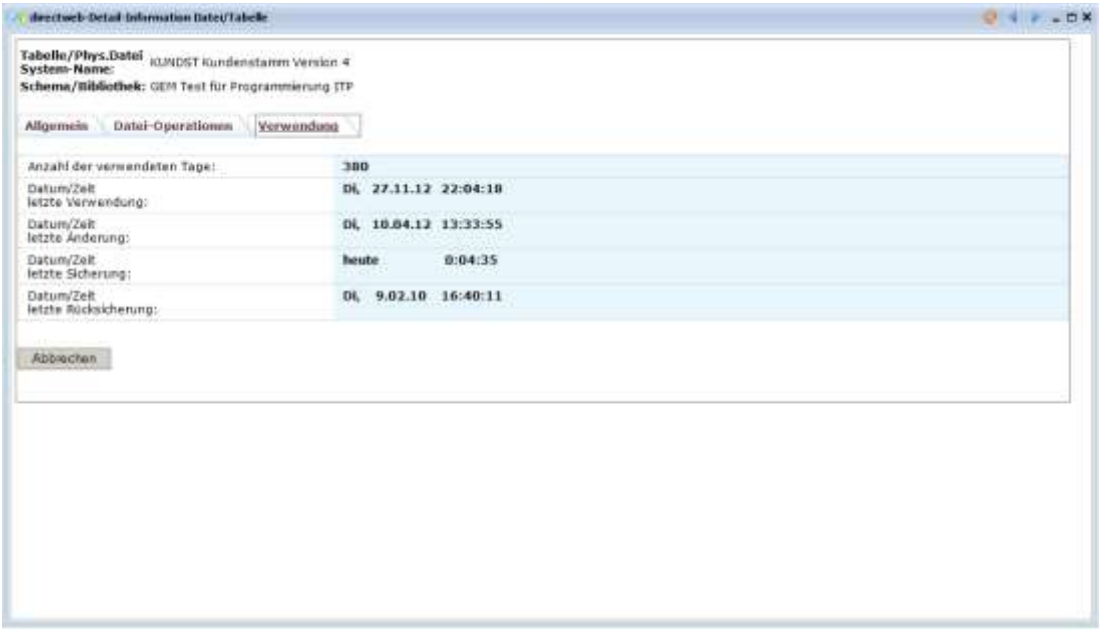
Hier werden Informationen zu den einzelnen Datei-Operationen wie Inserts, Updates, Deletes, Open-, Close-, Clear-, Copy-Operationen bzw. Reorgs ausgegeben.



0317 – Datendateien – Kontextmenü – Datei-Statistik – Reiter Datei-Operationen

20.2.1.3 Datei-Statistik Reiter Verwendung

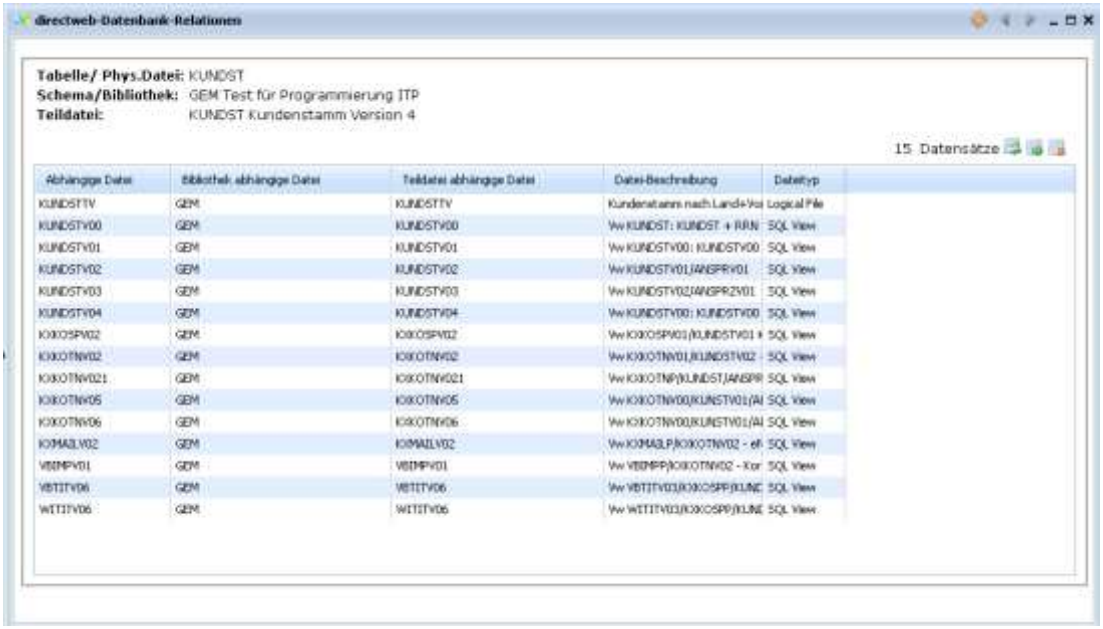
Hier werden Informationen über die Verwendung einer Datei ausgegeben.



0318 – Datendateien – Kontextmenü- Datei-Statistik – Reiter Verwendung

20.2.2 Datenbank-Relationen

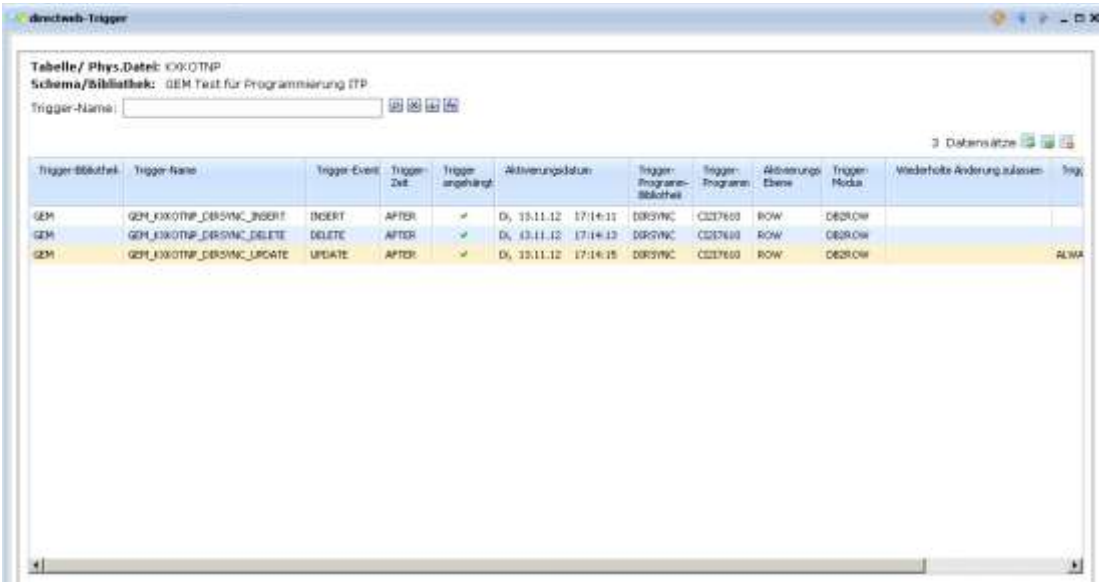
Hier werden sämtliche Datenbank-Relationen ausgegeben.



0320 – Datendateien – Kontextmenü- Datei-Statistik – Reiter Verwendung

20.2.3 Trigger

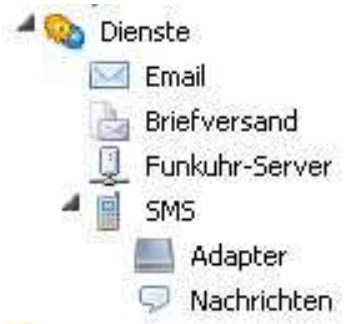
Hier werden Informationen zu den angehängten Triggern ausgegeben.



0321 - Datendateien – Kontextmenü- Trigger

21. Dienste

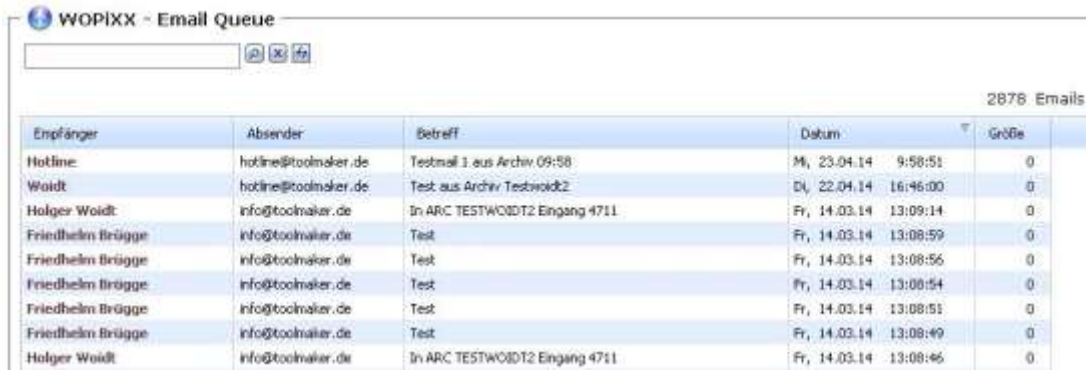
Zur Administration von **WOPiXX** stehen unterschiedliche Dienste für den Email-Versand, Briefversender und SMS zur Verfügung.



0224 - Dienste

21.1 E-Mail

Mit dieser Auswahl werden Aktivitäten des E-Mail-Dienstes angezeigt.



0234 – WOPiXX – Dienste – E-Mail

21.2 Briefversand

Für den Briefversand gibt es Provider (Dienstleister), die den Prozess des Briefversands steuern und überwachen. Die Dokumente werden druckaufbereitet an den Versender geschickt. Dieser übernimmt dann den Briefdruck und –versand.

Mit der Auswahl **WOPiXX** – *Dienste - Briefversand* wird der Dienst eines Briefversenders erstellt.

0221- – WOPiXX – Dienste - Briefversender

Status für den Briefversender

Der Dienst für den Briefversender kann unterschiedliche Stati haben.

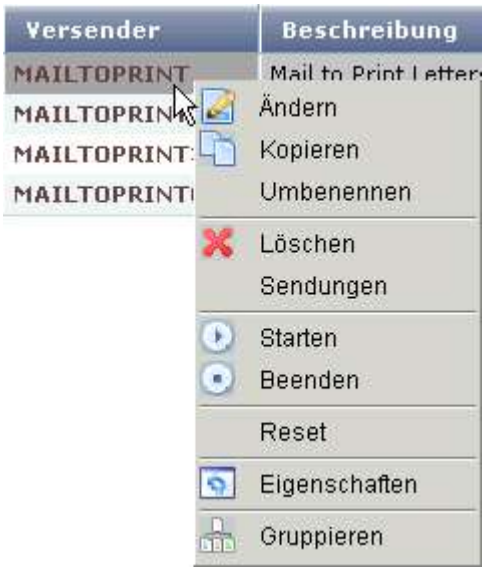
Beendet	Dienst für Briefversender ist beendet
Aktiv	Dienst für Briefversender ist aktiv

Achtung

Ist ein Dienst für den Briefversand aktiv, so kann er nicht geändert werden.

21.2.1 Briefversand Kontextmenü

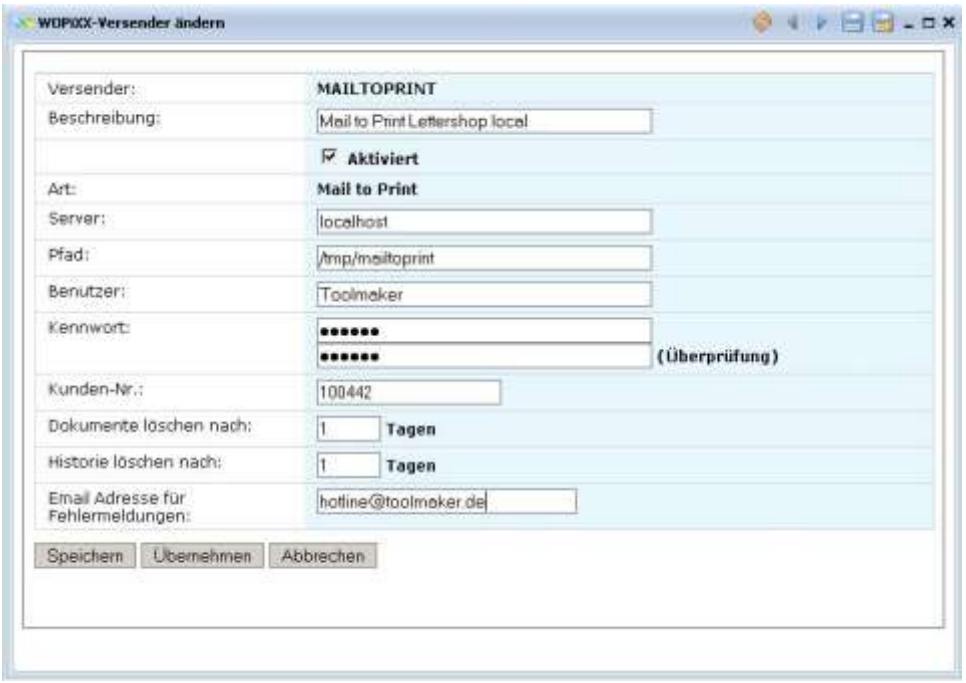
Wird der Cursor auf einen Listeintrag (grau) positioniert, so kann mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü zur Verwaltung des Listeintrages (Briefversand) geöffnet werden.



0235 – Briefversand Kontextmenü

21.2.2 Briefversand erstellen

Nachfolgend wird beschrieben, mit welchen Merkmalen ein Briefversender zu erstellen bzw. zu ändern ist.



0237 – Briefversender erstellen

Versender

Für den Briefversand gibt es Provider (Dienstleister), die den Prozess des Briefversands steuern und überwachen. Dieser übernimmt den Briefdruck und –versand. Hier wird der Name des Briefversenders (max. 20 Zeichen) eingegeben.

Beschreibung

Eingabe einer Beschreibung für den Briefversender (max. 60 Zeichen).

Aktiviert

Der Briefversender kann aktiviert bzw. deaktiviert werden. Dies kann erforderlich werden, wenn einmal ein anderer Briefversender benutzt werden soll.

Art

Bisher wird nur die Art „*Mail to Print*“ unterstützt.

Server

Eingabe des benutzten Servers für den Briefversand.

Pfad

Eingabe des Pfades, wo die zu versendenden Dokumente abgelegt werden.

Benutzer

Eingabe des Benutzers der für den Briefversand berechtigt ist.

Kennwort / Überprüfung

Eingabe Kennwort für den Benutzer. Zur Überprüfung der Richtigkeit ist eine zweimalige Eingabe erforderlich.

Kunden-Nr.

Eingabe der Kundennummer die man beim Briefversender hat. Die Dateienamen enthalten beim Transfer diese Kundennummer.

Dokumente löschen nach

Hier kann angegeben werden, nach wieviel Tagen die versendeten Dokumente gelöscht werden sollen.

Historie löschen nach

Hier kann angegeben werden, nach wieviel Tagen die Historie der versendeten Dokumente gelöscht werden soll.

E-Mail-Adresse für Fehlermeldungen

Gibt es beim Briefversand Probleme, so kann hier eine E-Mail-Adresse eingegeben werden, wer benachrichtigt werden soll.

21.2.3 Briefversand Stati

Ist der Dienst zum Briefversand nicht gestartet oder es gibt evtl. andere Probleme, so können trotzdem Dokumente zum Versand erstellt werden. Diese erhalten dann den entsprechenden Status.

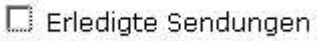
21.2.3.1 Briefversand wartend

Stehen zum Briefversand Dokumente an, so erhalten diese den Status *Wartend*.

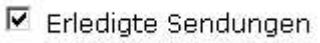
0222 – Wartend Sendungen

21.2.3.2 Briefversand gesendet

Bereits gesendete Dokumente können angezeigt werden. Diese haben den Status *Gesendet*. Die Steuerung hierfür erfolgt durch Aktivierung/Deaktivierung einer Checkbox.



0238



0239

0223 – Erledigte Sendungen

21.2.4 Briefversand Sendungen

Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü werden die Sendungen an den Briefversender aufgelistet.

0223 – Briefversand - Sendungen

21.2.5 Briefversand Starten

Der Dienst für den Briefversand wird mit dieser Auswahl gestartet.

Versender	Beschreibung	Aktiviert	Status	Sendungen	Gesendet
MAILTOPRINT	Mail to Print Lettershop local	✔	Aktiv	0	125
MAILTOPRINT2	Mail to Print Lettershop	✔	Beendet	0	0

0241 – Briefversand Dienst starten

21.2.6 Briefversand Beenden

Der Dienst für den Briefversand wird mit dieser Auswahl beendet.

Versender	Beschreibung	Aktiviert	Status	Sendungen	Gesendet
MAILTOPRINT	Mail to Print Lettershop local	✔	Aktiv	0	125
MAILTOPRINT2	Mail to Print Lettershop	✔	Beendet	0	0
MAILTOPRINT3	Mail to Print Lettershop	✔	Beendet	0	0

0242 – Briefversand Dienst beenden

21.2.7 Briefversand Reset

Bei den Diensten für den Briefversand können die Anzahl der Dateien, die bereits versendet wurden, wieder auf den Wert 0 zurückgesetzt werden.

MAILTOPRINT3	Mail to Print Lettershop	✔	Beendet	0	0
MAILTOPRINTCMA	Mail to Print Lettershop local	✔	Beendet	0	125
MAILTOPRINT4	Briefversender Mail to Print		Beendet	0	0

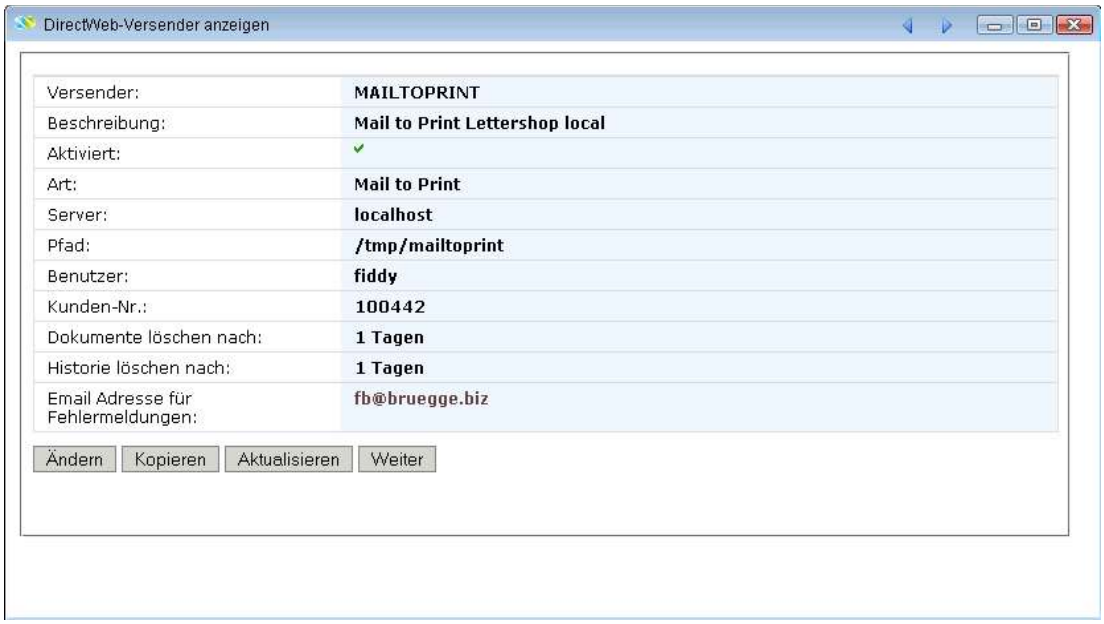
0243 – Briefversand Reset- Wert vor Reset

MAILTOPRINT3	Mail to Print Lettershop	✔	Beendet	0	0
MAILTOPRINTCMA	Mail to Print Lettershop local	✔	Beendet	0	0
MAILTOPRINT4	Briefversender Mail to Print		Beendet	0	0

0244 – Briefversand Reset - Wert nach Reset

21.2.8 Briefversand Eigenschaften

Mit dieser Auswahl aus dem Kontextmenü werden die Eigenschaften einer Briefversender-Definition angezeigt.



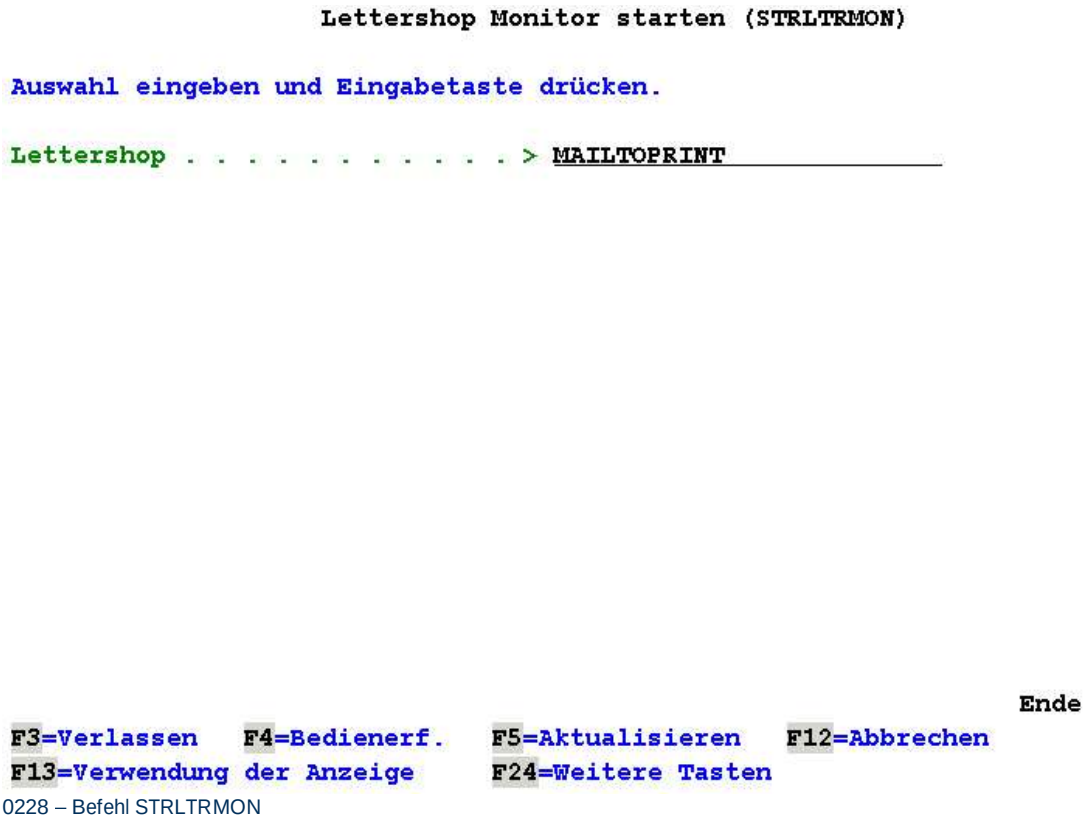
0245 – Briefversand - Eigenschaften

21.2.9 Briefversand Gruppieren

Archivdokumente können zur besseren Übersicht gruppiert werden. Gruppiert wird über die Spalte, in der sich der Cursor befindet. Es macht nur Sinn eine Gruppierung in den Spalten vorzunehmen, in denen Mehrfachvorkommen vorhanden sind.

21.2.10 Befehl STRLRTMON

Mit dem Befehl STRLRTMON wird der Lettershop-Monitor gestartet.

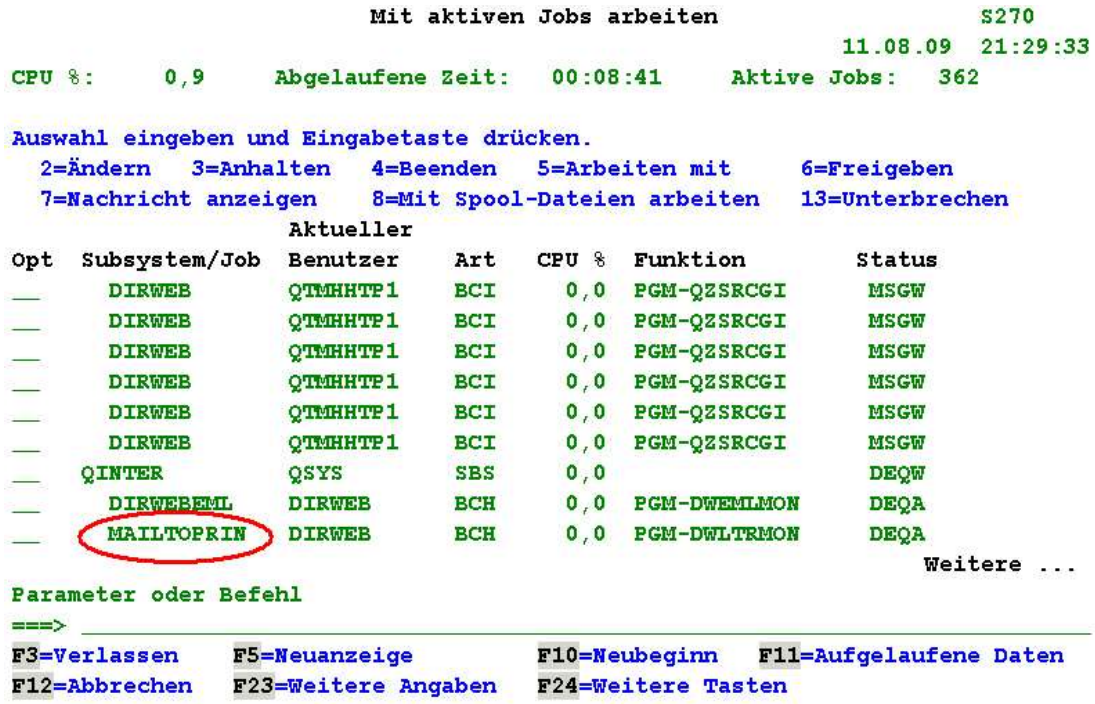


0228 – Befehl STRLTRMON

Lettershop

Eingabe des Lettershop-Monitors, der gestartet werden soll.

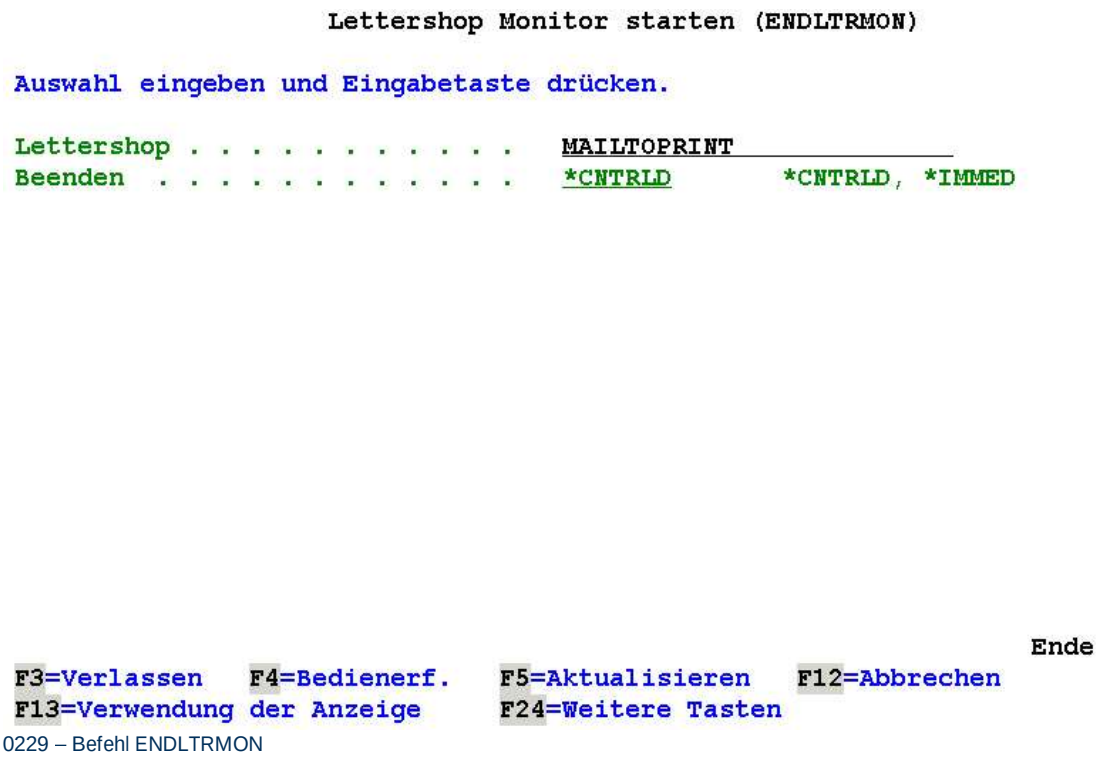
Es wird ein Job im Subsystem QINTER gestartet.



0240 – Gestarteter Dienst Lettershop

21.2.11 Befehl ENDLRTMON

Mit dem Befehl ENDLRTMON wird der Lettershop-Monitor beendet.



0229 – Befehl ENDLTRMON

Lettershop

Eingabe Name des Lettershop, der beendet werden soll.

Beenden

Gibt an, ob der Lettershop Monitor sofort oder kontrolliert beendet werden soll.

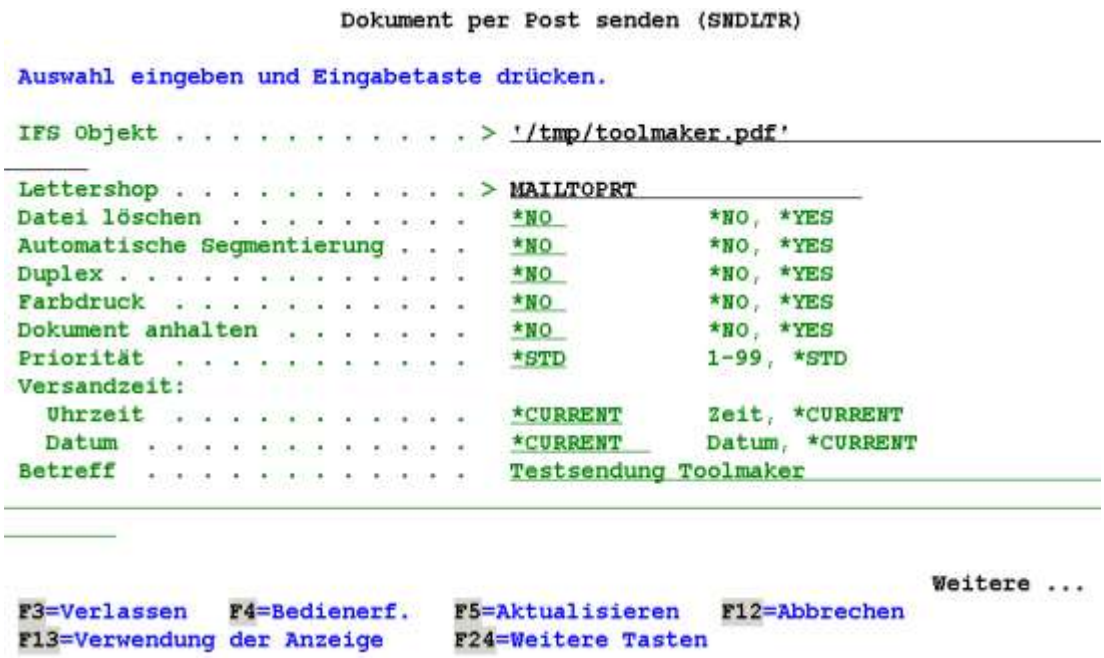
Gültige Werte sind:

*CNTRLD Der Lettershop Monitor wird kontrolliert beendet. Dadurch kann das Programm eine Bereinigung (Jobendeverarbeitung) durchführen.

*IMMED Der Lettershop Monitor wird sofort beendet. Das System führt eine Bereinigung bei Jobende durch.

21.2.12 Befehl SNDLTR

Mit dem Befehl **SDNLTR** kann ein Dokument an einen Briefversender geschickt werden. Unterstützt werden nur PDF-Dokumente.



0230 – Befehl SNDLTR – Seite 1

IFS Objekt

Name des IFS-Objektes, das versendet werden soll.

Lettershop

Eingabe des Lettershop, über das der Versand des Dokumentes erfolgen soll.

Datei löschen

Hier kann festgelegt werden, ob das Dokument nach dem Versand gelöscht werden soll.

Automatische Segmentierung

Mit dem Parameter SEGMENT(*YES/*NO) kann eine PDF-Datei mit mehreren Dokumenten (z.B. Briefen/Rechnungen) automatisch segmentiert werden. D.h. das Programm ermittelt die Anschrift aus dem PDF-Dokument und macht dann automatisch eine Seitentrennung.

Duplex

Ein Dokument kann auch im Duplex-Verfahren versendet werden.

Farbdruck

Die Ausgabe eines Dokumentes kann schwarzweiß oder in Farbe erfolgen.

Gültige Werte sind:

***NO** Dokument wird schwarzweiß versendet.

***YES** Dokument wird in Farbe versendet.

Dokument anhalten

Soll das Dokument nicht gleich an den Lettershop versendet werden, so wird dies mit diesem Parameter gesteuert.

Gültige Werte sind:

***NO** Dokument wird nicht angehalten.

***YES** Dokument wird angehalten.

Priorität

Eingabe einer Priorität für den Versand.

Versandzeit

Für den Versand des Dokumentes kann eine Versandzeit festgelegt werden.

Uhrzeit

Eingabe Uhrzeit für den Versand.

Datum

Eingabe Datum für den Versand.

Betreff

Für den Versand kann ein Betreff eingegeben werden.

```
                    Dokument per Post senden (SNDLTR)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Alias Dateiname  . . . . . . . .   tms.pdf
_____________________________________________________________________
_______

                                                                  Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerf.   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Verwendung der Anzeige     F24=Weitere Tasten
```

0231 – Befehl SNDLTR – Seite 2

Alias Dateiname

Soll das Dokument nicht mit dem ursprünglichen Dokumentennamen versendet werden, so kann hier ein Aliasname angegeben werden.

21.3 SMS

In **WOPiXX** gibt es eine SMS Funktion. Damit können SMS von der iSeries verschickt bzw. empfangen werden (ohne Einsatz von GSMTEXT).

0225 – SMS Dienst

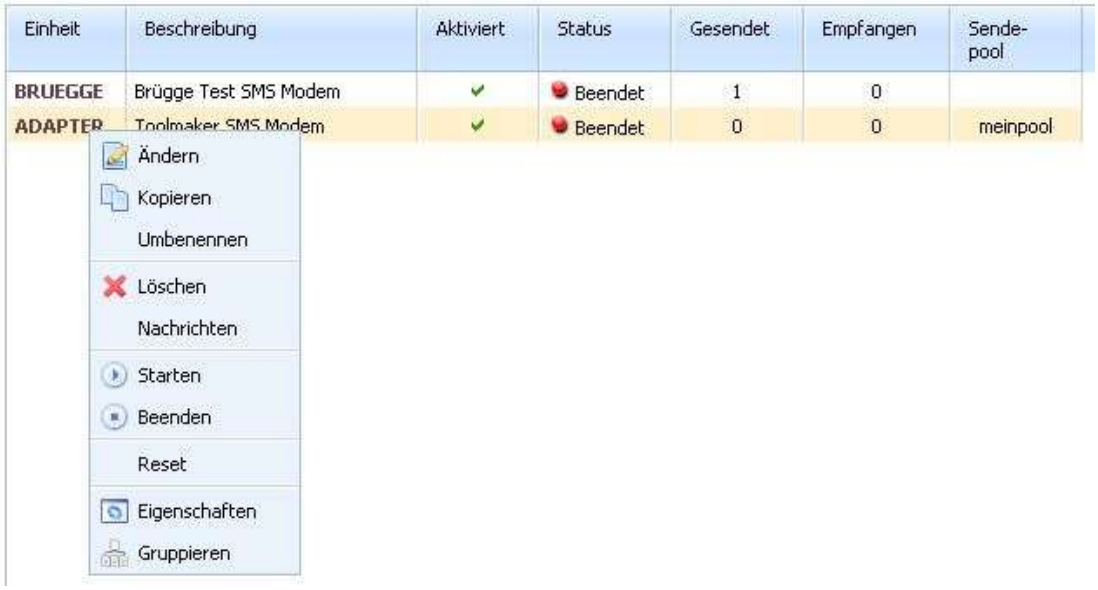
21.3.1 Adapter

In **WOPiXX** gibt es ein Verwaltungsprogramm für Adapter (Sendemodem).

0226 – SMS Adapter

21.3.2 Adapter Kontextmenü

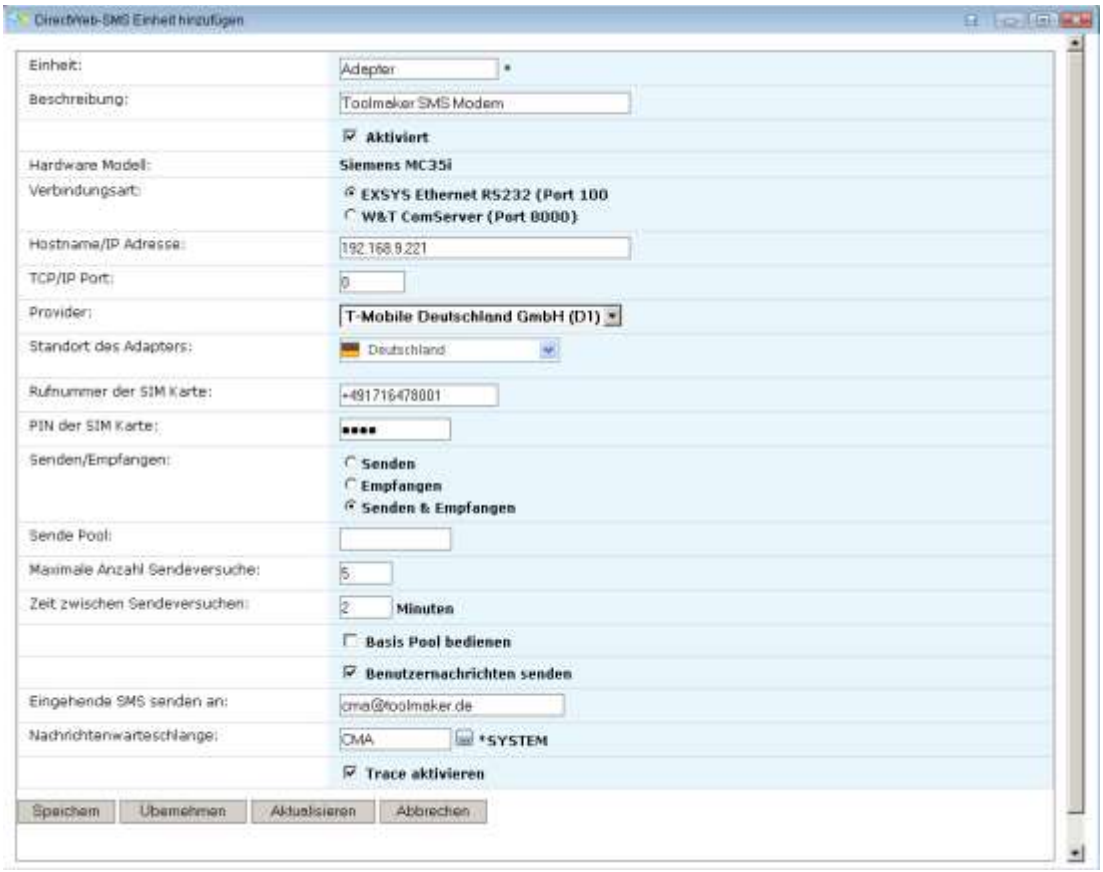
Zur Administration der Adapter gibt es folgendes Kontextmenü:



0253 – Adapter Kontextmenü

21.3.3 Adapter erstellen

Nachfolgend wird beschrieben, mit welchen Merkmalen ein Adapter zu erstellen ist.



0227 – SMS Adapter erstellen

Einheit

Name des Adapters der erstellt/geändert werden soll (max. 20 Zeichen).

Beschreibung

Eingabe einer Beschreibung für den anzulegenden Adapter (max. 40 Zeichen).

Aktiviert

Einstellung ob der Adapter aktiviert werden soll.

Hardware Modell

Eingabe des verwendeten Hardwaremodells.

Verbindungsart

Auswahl der Verbindungsart. Es stehen folgende Verbindungsarten zur Verfügung:

- EXSYS Ethernet RS232 (Port 100
- W&T ComServer (Port 8000)

Hostname/IP Adresse

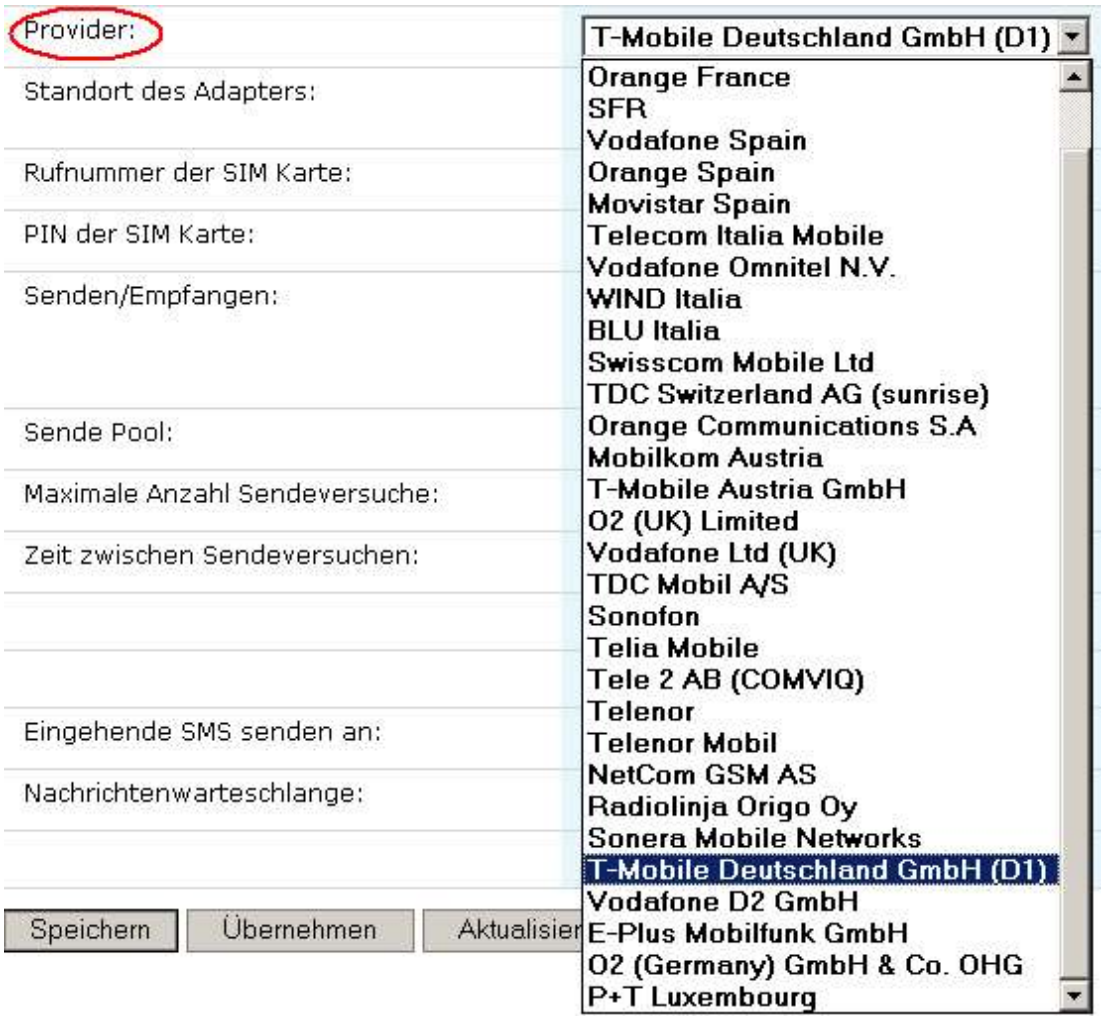
Eingabe des iSeries Hostnamens bzw. der IP-Adresse.

TCP/IP Port

Eingabe des zu verwendenden Port der iSeries.

Provider

Auswahl des Providers für den SMS Dienst. Es stehen alle gängigen Provider zur Auswahl.



0251 - Provider

Standort des Adapters

Auswahl des Standortes für den Adapter.

0254 – Standort des Adapters

Rufnummer der SIM Karte

Jede SIM-Karte hat eine eindeutige Rufnummer, die hier zur Identifikation einzugeben ist.

PIN der SIM-Karte

Jede SIM-Karte ist durch eine PIN-Nummer vor Missbrauch geschützt. Hier ist die zur SIM-Karte gültige PIN-Nummer einzugeben (max. 10 Zeichen).

Senden/Empfangen

Hier ist auszuwählen, wie der Adapter verwendet werden soll: Zum Senden, Empfangen oder zum Senden & Empfangen.

Sende Pool

SMS können zu einem zu versendenden Pool zusammengefasst werden. Ist die eingetragene Anzahl erreicht, werden die SMS verschickt.

Maximale Anzahl Sendeversuche

Eingabe der Anzahl für die Sendeversuche. Standardwert: 5.

Zeit zwischen Sendeversuchen

Eingabe der Wartezeit zwischen den beiden Sendeversuchen in Minuten. Standardwert: 2 Minuten

Basis Pool bedienen

Bei Aktivierung geht die SMS auch an den Basis Pool.

Benutzernachrichten senden

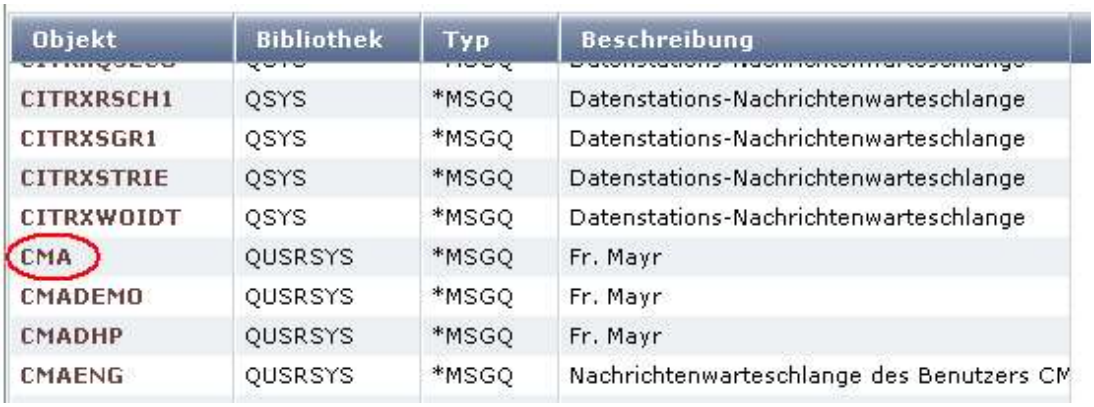
Bei Aktivierung wird eine Benutzernachricht geschickt, wenn eine SMS eingegangen ist.

Eingehende SMS senden an

Eingabe der Email-Adresse, an die die SMS geschickt werden soll.

Nachrichtenwarteschlange

Auswahl einer Nachrichtenwarteschlange, an die Nachrichten in Verbindung mit dem SMS-Dienst geschickt werden sollen.



Objekt	Bibliothek	Typ	Beschreibung
CITRXRSCH1	QSYS	*MSGQ	Datenstations-Nachrichtenwarteschlange
CITRXSGR1	QSYS	*MSGQ	Datenstations-Nachrichtenwarteschlange
CITRXSTRIE	QSYS	*MSGQ	Datenstations-Nachrichtenwarteschlange
CITRXWOIDT	QSYS	*MSGQ	Datenstations-Nachrichtenwarteschlange
CMA	QUSRSYS	*MSGQ	Fr. Mayr
CMADEMO	QUSRSYS	*MSGQ	Fr. Mayr
CMADHP	QUSRSYS	*MSGQ	Fr. Mayr
CMAENG	QUSRSYS	*MSGQ	Nachrichtenwarteschlange des Benutzers CM

0252 – Auswahl Nachrichtenwarteschlange

Trace aktivieren

Bei Aktivierung wird ein Traceprotokoll erstellt, das unter www/Dirweb/Debug abgespeichert wird.

Achtung

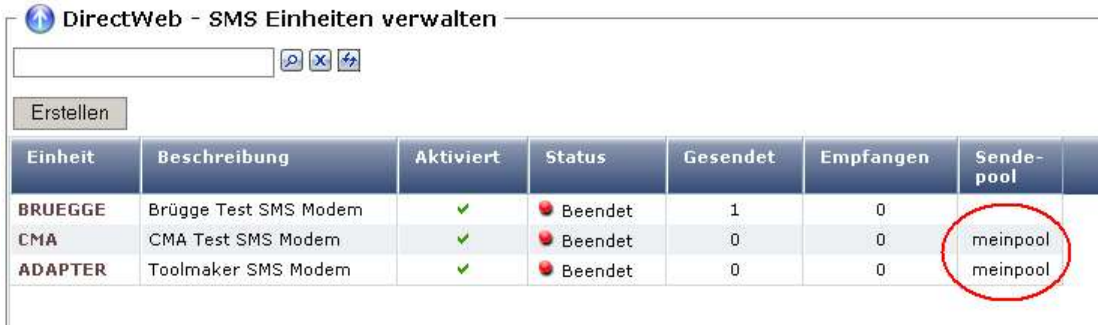
Das Traceprotokoll muss manuell vom System gelöscht werden.

Hinweis

Keine SMS geht verloren, falls der Adapter nicht gestartet ist. Es können ca. 10 SMS pro Minute über ein Modem verschickt werden.

21.3.4 Mehrere Adapter zu Pools verbinden

Es können beliebig viele Adapter erstellt werden und über Pools miteinander logisch verbunden werden.



Einheit	Beschreibung	Aktiviert	Status	Gesendet	Empfangen	Sende-pool
BRUEGGE	Brügge Test SMS Modem	✔	Beendet	1	0	
CMA	CMA Test SMS Modem	✔	Beendet	0	0	meinpool
ADAPTER	Toolmaker SMS Modem	✔	Beendet	0	0	meinpool

0273 – Adapter Pool

21.3.5 Befehl STRSMSMON

Einen Adapter kann über **WOPiXX** oder auch mit einem iSeries-Befehl gestartet werden.

Mit dem Befehl STRSMSMON wird ein SMS-Adapter gestartet.

```
                         SMS Monitor starten (STRSMSMON)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Adapter . . . . . . . . . . . . .   Adapter

                                                                  Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerf.   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Verwendung der Anzeige     F24=Weitere Tasten
```

0256 – Befehl STRSMSMON

Adapter

Eingabe des Adapters, der gestartet werden soll.

Es wird ein Job im Subsystem QINTER gestartet.

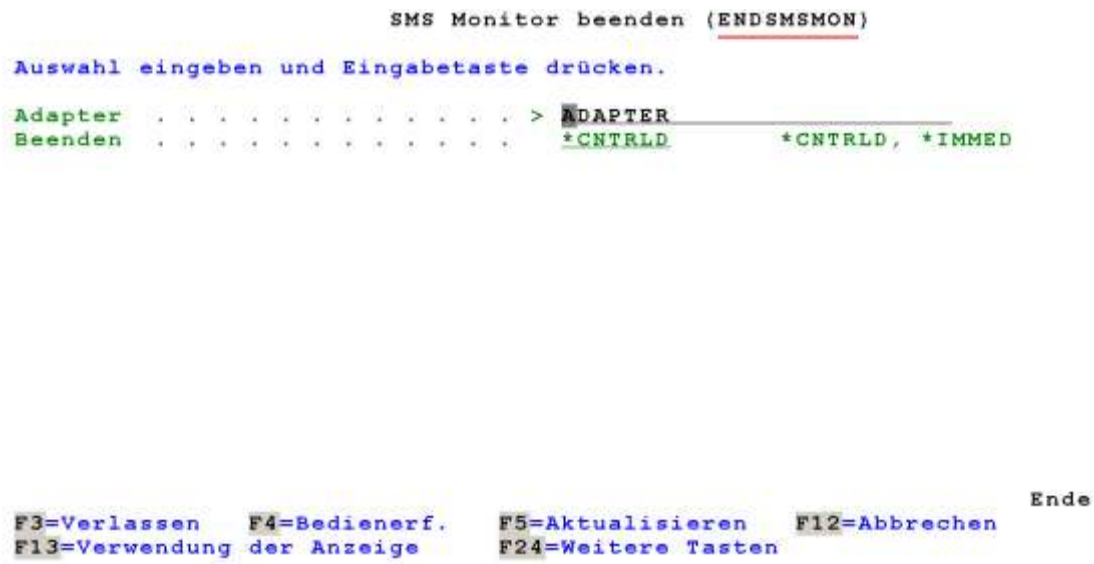
```
                         Mit aktiven Jobs arbeiten                    S270
                                                          15.03.10  15:58:46
CPU %:     0,0     Abgelaufene Zeit:   00:00:00     Aktive Jobs:   393

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  2=Ändern   3=Anhalten   4=Beenden   5=Arbeiten mit     6=Freigeben
  7=Nachricht anzeigen    8=Mit Spool-Dateien arbeiten   13=Unterbrechen
                    Aktueller
Opt  Subsystem/Job  Benutzer    Art   CPU %  Funktion        Status
__     DIRWEB       QTMHHTP1    BCI     0,0  PGM-QZSRCGI      TIMW
__     DIRWEB       QTMHHTP1    BCI     0,0  PGM-QZSRCGI      TIMW
__     DIRWEB       QTMHHTP1    BCI     0,0  PGM-QZSRCGI      TIMW
__   QINTER         QSYS        SBS     0,0                   DEQW
__     ADAPTER      DIRWEB      BCH     0,0  PGM-DWSMSMON     SELW
__    +BHA_TM_2A    BHA         INT     0,0  PGM-STARTTM      DSPW
__     BRUEGGE      DIRWEB      BCH     0,0  PGM-DWSMSMON     DEQA
__     CITRIXGSC1   GSC         INT     0,0  CMD-STRSEU       DSPW
__     CITRXGSA1    GSA         INT     0,0  CMD-WRKMSGD      DSPW
                                                                Weitere ...
Parameter oder Befehl
===>
F3=Verlassen    F5=Neuanzeige          F10=Neubeginn   F11=Aufgelaufene Daten
F12=Abbrechen   F23=Weitere Angaben    F24=Weitere Tasten
```

0257 – Gestarteter Dienst Adapter

21.3.6 Befehl ENDSMSMON

Einen Adapter kann über **WOPiXX** oder auch mit einem iSeries-Befehl beendet werden.

Mit dem Befehl ENDSMSMON wird der SMS-Adapter beendet.



0258 – Befehl ENDSMSMON

Adapter

Name des Adapters der beendet werden soll

Beenden

Auswahl der Methode für das beenden

Gültige Werte sind:

*CNTRLD Der SMS Monitor wird kontrolliert beendet. Dadurch kann das Programm eine Bereinigung (Jobendeverarbeitung) durchführen.

*IMMED Der SMS Monitor wird sofort beendet. Das System führt eine Bereinigung bei Jobende durch.

21.3.7 Fehlermöglichkeiten

Treten beim Versenden von SMS-Nachrichten Fehler auf, so wird eine Systemnachricht an den Empfänger gesendet, der konfiguriert wurde.

0259 – Verbindungsfehler zu SMS Einheit

21.4 Nachrichten

Nachrichten können entweder unter dem Menüpunkt */Dienste/SMS/Adapter/Nachrichten* oder per Befehl SNDSMS verfasst werden.

0255 – Nachrichten

21.4.1 Nachrichten Kontextmenü

Zur Administration der Nachrichten gibt es folgendes Kontextmenü:

0264 – Nachrichten Kontextmenü

21.4.2 Nachricht erstellen/senden

Eine Nachricht ist unter **WOPiXX** wie nachfolgend beschrieben zu erstellen. Eine SMS kann bis zu 4096 Zeichen Unicode lang sein. Allerdings kann es sein, dass es abhängig vom Typ des Mobiltelefons mit Unicode Probleme geben kann.

0260 – SMS senden

Rufnummer

Eingabe der Rufnummer, an die die SMS geschickt werden soll.

SMS Text

Eingabe des SMS Textes, der verschickt werden soll.

Adapter Pool

Auswahl eines Adapterpools, wenn die Nachricht über einen Pool versendet werden soll.

SMS anhalten

Bei Aktivierung wird die erstellt SMS angehalten und nicht gleich versendet.

Benutzernachricht senden

Bei Aktivierung wird nach dem Senden der SMS Nachricht auch eine Benutzernachricht erstellt und versendet.

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: TMS270 [mailto:info@toolmaker.de]
Gesendet: Dienstag, 16. März 2010 14:37
An: Friedhelm Brügge
Betreff: SMS von +491712409522 empfangen: "Dies ist eine Nachricht von der S520."

Auf Adapter BRUEGGE wurde eine SMS empfangen:

Nachrichtentext: Dies ist eine Nachricht von der S520.

Von Rufnummer: +491712409522

Gesendet: Di, 16.03.2010 14:37:17
Empfangen: Di, 16.03.2010 14:37:27

0263 - Benutzernachricht

Geplante Versandzeit

Für den Versand der SMS kann eine Versandzeit mit Datum und Uhrzeit festgelegt werden.

Datum

Eingabe Datum für den Versand.

Uhrzeit

Eingabe Uhrzeit für den Versand.

Priorität

SMS können mit unterschiedlichen Prioritäten versendet werden. Standardwert: 50.

21.4.3 Nachricht anhalten

Sollen Nachrichten nicht gleich versendet werden, so können diese bereits beim oder nach dem Erstellen angehalten werden. Der Status ändert sich von *Freigegeben* in den Status *Halt*.

0267 – Angehaltene Nachricht

21.4.4 Nachricht freigeben

Angehaltene Nachrichten können mit dieser Auswahl wieder freigegeben werden. Der Status ändert sich von *Halt* in den Status *Bereit*.

0268 – Angehaltene Nachricht

21.4.5 SMS senden

Mit dieser Auswahl werden Nachrichten mit dem Status Bereit gesendet. Der Status ändert sich von *Bereit* in den Status *Gesendet*.

0333 - SMS senden

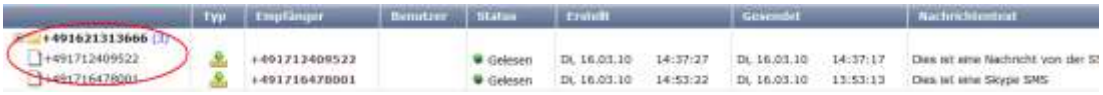
21.4.6 Eigenschaften

Die Eigenschaften einer Nachricht werden wie folgt angezeigt:

0270 – Nachricht Eigenschaften

21.4.7 Gruppieren

Nachrichten können in jeder Spalte gruppiert werden. Im Beispiel erfolgte die Gruppierung nach dem Empfänger.



0269 – Gruppierung der Nachrichten nach Empfänger

21.4.8 Nachrichten Stati

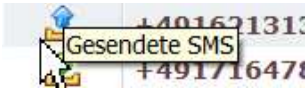
Nachrichten erhalten abhängig von ihrer Verarbeitung unterschiedliche Stati:

- Empfangene SMS
- Gesendete SMS
- Gelesen
- Gesendet

21.4.8.1 Empfangene / Gesendete SMS

In der Nachrichtenliste wird der Status einer Nachricht unterschieden zwischen *Empfangene SMS* und *Gesendete SMS*.

0265 – Empfangene SMS



0271 – Gesendete SMS

21.4.8.2 Nachrichten gelesen

Wurden eingehende Nachrichten bereits gelesen, so erhalten diese den Status *Gelesen*.

0272 – Eingegangene Nachricht gelesen

21.4.8.3 Briefversand gesendet

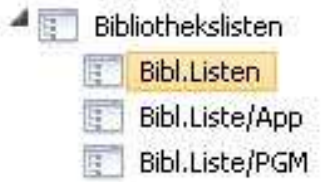
Bereits gesendete Dokumente können angezeigt werden. Diese haben den Status *Gesendet*. Die Steuerung hierfür erfolgt durch Aktivierung/Deaktivierung einer Checkbox.

21.4.9 Fehlermöglichkeiten beim Nachrichtenversand/-empfang

Ist der Dienst zum Nachrichtenversand nicht gestartet oder es gibt evtl. andere Probleme, so können trotzdem Nachrichten zum Versand erstellt werden. Diese erhalten dann einen entsprechenden Status in der Nachrichtenliste und werden versendet, wenn der SMS-Dienst wieder zur Verfügung steht.

22. Bibliothekslisten

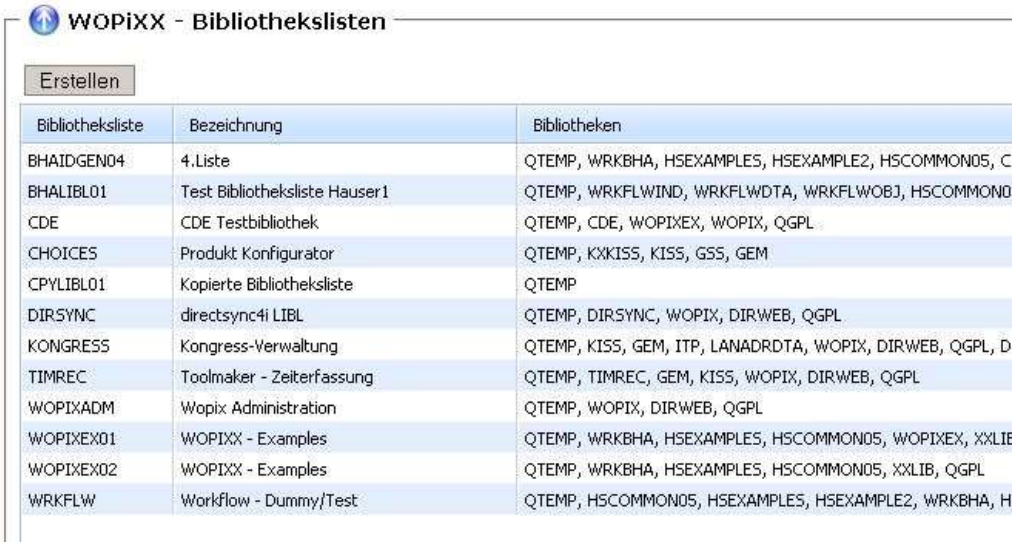
Bibliothekslisten können für Anwendungen und einzelne Programme erfasst und zugeordnet werden. Zur Laufzeit werden die erfassten Bibliotheklisten aktiviert, sodass die Anwendungen und Programme in der richtigen Umgebung ausgeführt werden.



0288 – Bibliothekslisten

22.1 Bibliothekslisten

Hier wird eine allgemein gültige Bibliotheksliste mit entsprechender Kennung für die Zuordnung erfasst.



Bibliotheksliste	Bezeichnung	Bibliotheken
BHAIDGEN04	4.Liste	QTEMP, WRKBHA, HSEXAMPLES, HSEXAMPLE2, HSCOMMON05, C
BHALIBL01	Test Bibliothekslisten Hauser1	QTEMP, WRKFLWIND, WRKFLWDTA, WRKFLWOBJ, HSCOMMON0
CDE	CDE Testbibliothek	QTEMP, CDE, WOPIXEX, WOPIX, QGPL
CHOICES	Produkt Konfigurator	QTEMP, KXKISS, KISS, GSS, GEM
CPYLIBL01	Kopierte Bibliotheksliste	QTEMP
DIRSYNC	directsync4i LIBL	QTEMP, DIRSYNC, WOPIX, DIRWEB, QGPL
KONGRESS	Kongress-Verwaltung	QTEMP, KISS, GEM, ITP, LANADRDTA, WOPIX, DIRWEB, QGPL, D
TIMREC	Toolmaker - Zeiterfassung	QTEMP, TIMREC, GEM, KISS, WOPIX, DIRWEB, QGPL
WOPIXADM	Wopix Administration	QTEMP, WOPIX, DIRWEB, QGPL
WOPIXEX01	WOPIXX - Examples	QTEMP, WRKBHA, HSEXAMPLES, HSCOMMON05, WOPIXEX, XXLIE
WOPIXEX02	WOPIXX - Examples	QTEMP, WRKBHA, HSEXAMPLES, HSCOMMON05, XXLIB, QGPL
WRKFLW	Workflow - Dummy/Test	QTEMP, HSCOMMON05, HSEXAMPLES, HSEXAMPLE2, WRKBHA, H

0289 – Bibliothekslisten

22.1.1 Bibliothekslisten Kontextmenü

Zur Administration der Bibliothekslisten gibt es folgendes Kontextmenü:

0303 – Bibliotheksliste - Kontextmenü

22.1.2 Bibliothekslisten erstellen

Nachfolgend wird beschrieben, mit welchen Merkmalen eine Bibliotheksliste zu erstellen ist.

0290 – Bibliotheksliste erfassen

Bibliotheksliste Nr.

Eindeutige Nummer (alphanummerisch).

Bezeichnung

Eingabe einer beschreibenden Bezeichnung für die Bibliotheksliste.

Kennung (optional)

Die Kennung ist ein weiteres Zuordnungskriterium, wenn mehrere Bibliothekslisten für eine Anwendung verwendet werden können.

Bibliotheksliste

Im ersten Eingabefeld wird die Reihenfolge eingetragen. Im zweiten Eingabefeld wird die Bibliothek eingetragen.

Hinweis

Die Bibliotheken DIRWEB und WOPIX werden zur Laufzeit automatisch der Bibliotheksliste hinzugefügt.

Löschen

Bei Aktivierung kann ein Eintrag in der erfassten Bibliotheksliste entfernt werden.

22.2 Bibliothekslisten Applikation

Hiermit wird eine Bibliotheksliste einer Anwendung zugeordnet. Zur Laufzeit wird geprüft, ob der Anwendung eine Bibliotheksliste zugeordnet wurde. Falls ja, wird diese aktiviert. Falls keine Zuordnung vorhanden ist, so ist nur die Bibliothek vorhanden, die in WOPiXX beim Erfassen der Anwendung hinterlegt wurde.

22.2.1 Bibliothekslisten Applikation Kontextmenü

Zur Administration der Bibliothekslisten für die Applikationen gibt es folgendes Kontextmenü:

0304 – Bibliotheksliste Applikation - Kontextmenü

22.2.2 Bibliothekslisten Applikation erstellen

Nachfolgend wird beschrieben, mit welchen Merkmalen eine Bibliotheksliste für eine Applikation zu erstellen ist.

0305 – Bibliotheksliste Applikation erfassen

Applikation

Auswahl einer gültigen Applikation, so wie diese unter *WOPiXX – Anwendungen* angelegt ist..

Bibliotheksliste

Eintrag einer gültigen Bibliotheksliste, so wie diese unter *Bibliotheksliste* angelegt ist..

22.3 Bibliothekslisten Programm

Hier wird einem Programm eine Bibliotheksliste zugeordnet. Zur Laufzeit wird geprüft, ob dem Programm eine Bibliotheksliste zugeordnet wurde. Falls ja, wird diese aktiviert. Falls keine Zuordnung vorhanden ist, so wird geprüft, ob für die Anwendung eine Bibliotheksliste hinterlegt wurde. Dann weitere Prüfung wie unter *Bibliothekslisten Anwendungen* beschrieben.

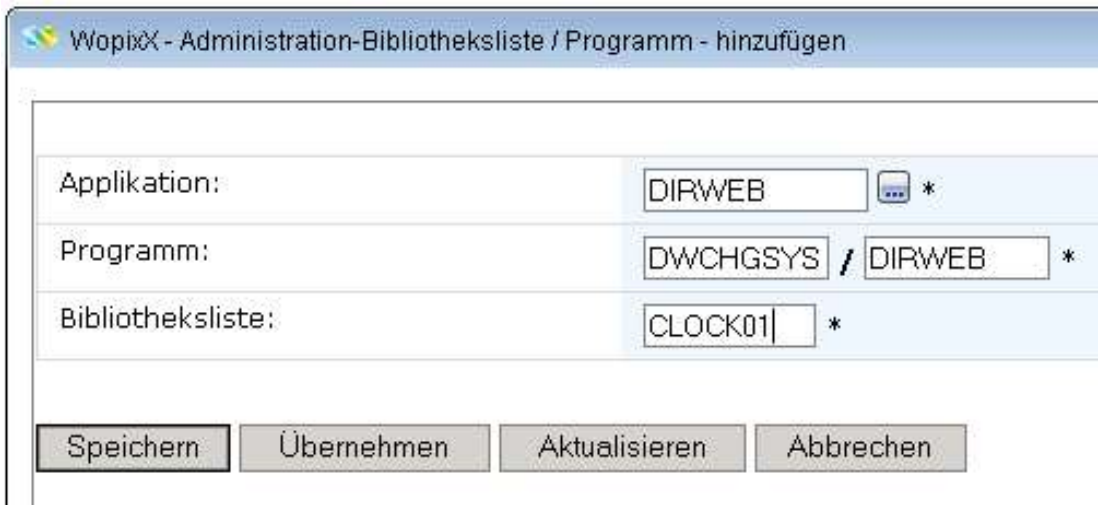
22.3.1 Bibliothekslisten Programm Kontextmenü

Zur Administration der Bibliothekslisten für ein Programm gibt es folgendes Kontextmenü:

0306 – Bibliotheksliste Programm - Kontextmenü

22.3.2 Bibliothekslisten Programm erstellen

Nachfolgend wird beschrieben, mit welchen Merkmalen eine Bibliotheksliste für ein Programm zu erstellen ist.



0307 – Bibliotheksliste Programm erfassen

Applikation

Auswahl einer gültigen Applikation, so wie diese unter *WOPiXX – Anwendungen* angelegt ist..

Programm

Eintrag eines gültigen Programmes / Bibliothek, so wie diese vorhanden sind..

Bibliotheksliste

Eintrag einer gültigen Bibliotheksliste, so wie diese unter *Bibliotheksliste* angelegt ist..

23. Befehle

Zur weiteren Administration von **WOPiXX** stehen nachstehende iSeries-Befehle zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass vor dem Befehl die Umgebung mit ADDLIBLE DIRWEB vorbereitet werden muss.

23.1 Befehl STRDIRWEB WOPiXX starten

WOPiXX wird mit dem Befehl STRDIRWEB gestartet.

```
DirectWeb starten (STRDIRWEB)

F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen   F13=Verwendung der Anzeige
F24=Weitere Tasten
```

0149 – Befehl STRDIRWEB

War der Start erfolgreich erscheint folgende Hinweismeldung:

```
Auswahl oder Befehl
===> STRDIRWEB

F3=Verlassen  F4=Bedienerführung
F12=Abbrechen F18=Standardwerte
Server DIRWEB wurde gestartet.
```

0191 – Meldung DIRWEB gestartet

Hinweis

Mit diesem Befehl wird automatisch der E-Mail Dienst mitgestartet.

23.2 Befehl ENDDIRWEB WOPiXX beenden

WOPiXX wird mit dem Befehl ENDDIRWEB beendet.

```
                        DirectWeb beenden (ENDDIRWEB)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

F1=Hilfe setzen  F3=Verlassen  F7=Vorheriges Feld  F24=Weitere Tasten
```

0148 – Befehl ENDDIRWEB

```
Auswahl oder Befehl
===> ENDDIRWEB

F3=Verlassen  F4=Bedienerführung
F12=Abbrechen F18=Standardwerte
Server DIRWEB wird beendet
```

0192 – Meldung DIRWEB beendet

23.3 Befehl CFGDIRWEB WOPiXX konfigurieren

Die aktuellen Parameter der **WOPiXX**-Konfiguration werden aus dem Datenbereich **DWDTAARA** ausgelesen und können geändert werden.

0123 Konfiguration CFGDIRWEB

Instanz

Eingabe Name der HTTP-Server Instanz (max. 10 Zeichen, ohne Leerzeichen). Diese wird auch IBM-Server Instanz genannt.

Port

Eingabe Portnummer der Serverinstanz. Der HTTP-Server wird mit dieser Portnummer angesprochen. Für HTTP ist dies der Port 80, für HTTPS 443. Andere häufig genutzte Ports sind 8008 und 8080.

Servername

Eingabe Servername (max. 50 Zeichen, ohne Leerzeichen).

Keine Änderung

Bei Drücken der Eingabetaste wird der aktuelle, in dem Datenbereich DWDTAARA auf Stelle 721 gespeicherte Server beendet.

Instanz Änderung

Ändert sich der Name der Instanz, so wird die Instanz in der Datei QUSRSYS/QATMHINSTC unter der Teildatei mit dem Instanznamen registriert. Diese beinhaltet den Pfad ins IFS, in der die Konfigurationsdaten dieser Instanz gespeichert werden. Als Basis dient eine Kopie der DIRWEB-Instanz. In diesen Konfigurationsdaten sind u.a. Port- und Servername zu finden.

Port-/Servernameänderung :

Werden nur Port und/oder Servername geändert, so werden diese in der aktuellen Konfigurationsdatei gespeichert und der Server am Ende mit den neuen Werten gestartet.

Beispiel einiger relevanter Zeilen der Konfigurationsdatei \www\dirweb\conf\httpd.conf:

Listen *:80	Port
DocumentRoot /www/dirweb/htdocs	Instanz
ServerName dirweb.toolmaker.de:80	Servername:Port

Die neue Instanz wird in die DWDTAARA an die Stelle 721 geschrieben.

Zuletzt wird mit dem Startbefehls für den HTTP-Server STRTCPSVR der Name der Serverinstanz aus der DWDTAARA geholt und mit den Daten aus der Konfigurationsdatei gestartet.

23.4 Befehl STRWEBEML E-Mail-Dienst starten

Mit dem Befehl STRWEBEML wird der E-Mail-Dienst gestartet.

```
                        Email Dienst starten (STRWEBEML)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

F1=Hilfe setzen  F3=Verlassen  F7=Vorheriges Feld  F24=Weitere Tasten
```

0210 – Befehl STRWEBEML

```
                          Mit aktiven Jobs arbeiten                S270
                                                          21.04.09  11:32:25
CPU %:     4,5     Abgelaufene Zeit:   02:14:48     Aktive Jobs:   338

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  2=Ändern   3=Anhalten   4=Beenden   5=Arbeiten mit     6=Freigeben
  7=Nachricht anzeigen    8=Mit Spool-Dateien arbeiten   13=Unterbrechen
                   Aktueller
Opt  Subsystem/Job Benutzer    Art   CPU %  Funktion        Status
__     DIRWEB      QTMHHTTP    BCI     0,0  PGM-QZSRHTTP     DEQW
__   QINTER        QSYS        SBS     0,0                   DEQW
__    +BHA_TM_2A   BHA         INT     0,0  CMD-WRKLNK       DSPW
__     CITRIXGSC1  GSC         INT     0,0  CMD-DHPGSC       DSPW
__     CITRXJKU1   JKU         INT     0,0  MNU-DIRWORD      DSPW
__     DIRWEBEML   DIRWEB      BCH     0,0  PGM-DWEMLMON     DEQA
__     PM#ENTW1A   GSC         INT     0,0  CMD-DHPGSC       DSPW
__     QPADEV000K  CMA         INT     0,0  CMD-SLTCMD       DSPW
__     QPADEV000L  CMA         INT     0,0  CMD-WA          RUN
                                                          Weitere ...
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen    F5=Neuanzeige          F10=Neubeginn   F11=Aufgelaufene Daten
F12=Abbrechen   F23=Weitere Angaben    F24=Weitere Tasten
```

0212 – Befehl STRWEBEML E-Mail-Dienst gestartet

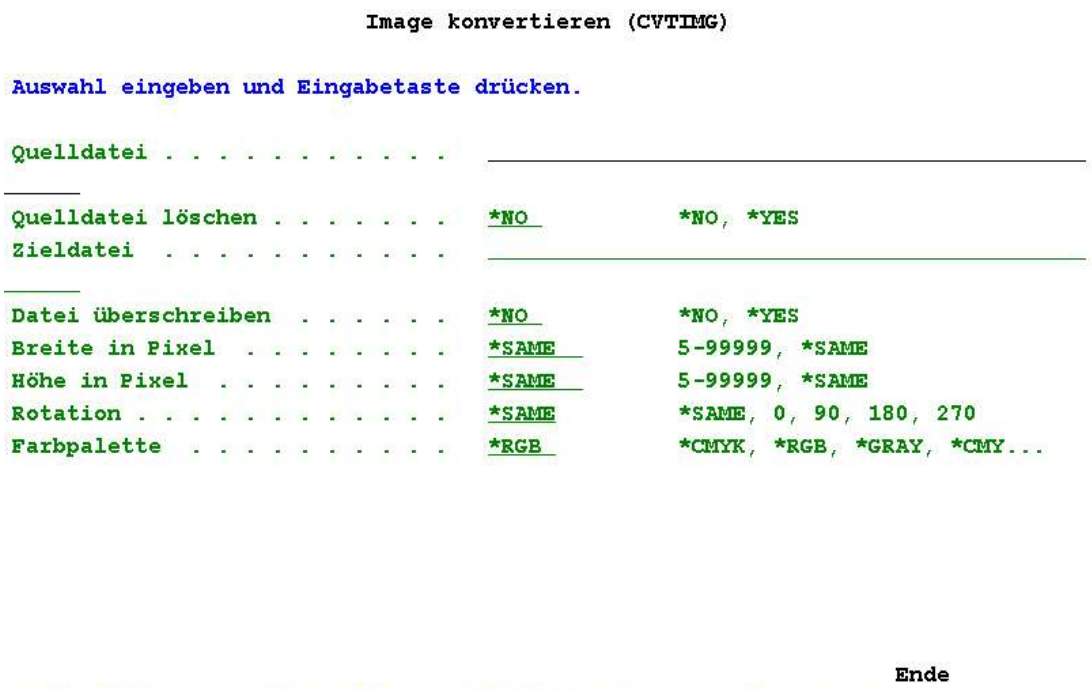
23.5 Befehl ENDWEBEML E-Mail-Dienst beenden

Mit dem Befehl ENDWEBEML wird der E-Mail-Dienst beendet.

0211 – Befehl ENDWEBEML

23.6 Befehl CVTIMG Image konvertieren

Mit dem Befehl CVTIMG wird eine Grafikdatei (JPG, GIF, PNG) in ein neues Format zu konvertieren. Dabei kann nicht nur ein neues Dateiformat (JPG, GIF, PNG) angegeben werden, sondern auch die Farbpalette, Rotation, Auflösung und Größe der neuen Grafik angegeben werden.



0209 - Befehl CVTIMG

Quelldatei

Eingabe der Quelldatei die als Vorlage zur Konvertierung verwendet werden soll.

Quelldatei löschen

Die Quelldatei kann nach der Konvertierung automatisch gelöscht werden.

Gültige Werte sind:

***NO** Quelldatei wird nach der Konvertierung gelöscht

***YES** Quelldatei wird nach der Konvertierung nicht gelöscht

Zieldatei

Eingabe der Zieldatei in die die Konvertierung erfolgen soll.

Datei überschreiben

Ist die Zieldatei bereits vorhanden, so kann diese überschrieben werden.

Gültige Werte sind:

***NO** Zieldatei wird nicht überschreiben falls diese bereits vorhanden ist

***YES** Zieldatei wird überschreiben falls diese bereits vorhanden

Breite in Pixel

Eingabe der Grafikbreite in Pixel.

Gültige Werte sind:

***SAME** Pixelwert der Quelldatei wird beibehalten

5-99999 Gültige Pixelwerte für die Grafikbreite

Höhe in Pixel

Eingabe der Grafikhöhe in Pixel.

Gültige Werte sind:

***SAME** Pixelwert der Quelldatei wird beibehalten

5-99999 Gültige Pixelwerte für die Grafikhöhe

Rotation

Eingabe der Rotation für die zu neu erstellende Grafik.

Gültige Werte sind:

***SAME** Rotationswert der Quelldatei wird beibehalten

0 Rotationswert der Quelldatei wird beibehalten

90 Rotationswert der Quelldatei um 90 Grad

180 Rotationswert der Quelldatei um 180 Grad

270 Rotationswert der Quelldatei um 270 Grad

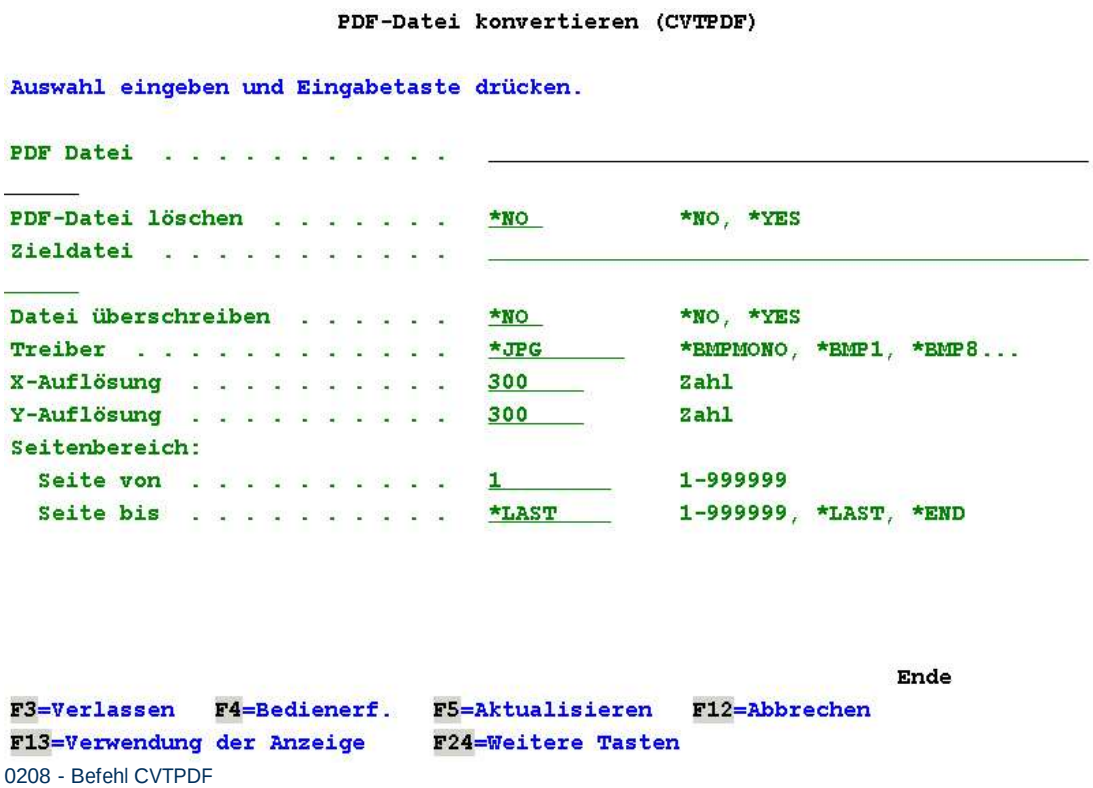
Farbpalette

Auswahl einer Farbpalette für die zu erstellende Grafik. Standardwert: *RGB.

Gültige Werte sind: *****RGB, *CMYK, *GRAY,*CMY, *SRGB, *HSB, *HWB, *LAB, *LOG, *OHTA

23.7 Befehl CVTPDF PDF-Datei konvertieren

Mit dem Befehl CVTPDF wird eine PDF-Datei in eine andere Pixel-Grafik konvertiert. Dabei werden verschiedene Grafikformate (Treiber), Farbpaletten und Auflösungen unterstützt. Weiterhin kann der Seitenbereich eingegrenzt werden.



0208 - Befehl CVTPDF

PDF Datei

Eingabe der PDF-Datei die konvertiert werden soll.

PDF-Datei löschen

Die PDF-Datei kann nach der Konvertierung automatisch gelöscht werden.

Zieldatei

Eingabe der Zieldatei in die die PDF-Konvertierung erfolgen soll.

Datei überschreiben

Ist die Zieldatei bereits vorhanden, so kann diese überschrieben werden.

Treiber

Auswahl eines Treibers, der für die PDF-Konvertierung verwendet werden soll. Standardwert: *JPG.

Gültige Werte sind: *JPG, *JPGGRAY, *BMPMONO, *BMP1, *BMP8, *BMP16, *BMP256, *BMP16M, *BMP32B, *PCXMONO, *PCXGRAY, *PCX16, *PCX256, *PCX24B, *PCXCMYK, *PNG, *PNG24, *PNG8, *PNG4, *PNGGRAY, *PSDCMYK, *PSDRGB, *TIF, *TIF12RGB, *TIF24RGB, *TIF32CMYK, *TIFGRAY, *TIFG2, *TIFG3, *TIFG4, *TIFLZW, *TIFPACK

X-Auflösung

Eingabe des Wertes für die X-Achse der Grafik.

Y-Auflösung

Eingabe des Wertes für die X-Achse der Grafik.

Seitenbereich

Festlegung der Seitenbereiche für die neue PDF-Grafik.

Seite von

Eingabe der Seitenzahl, ab der die Konvertierung beginnen soll.
Standardwert: 1.

Seite bis

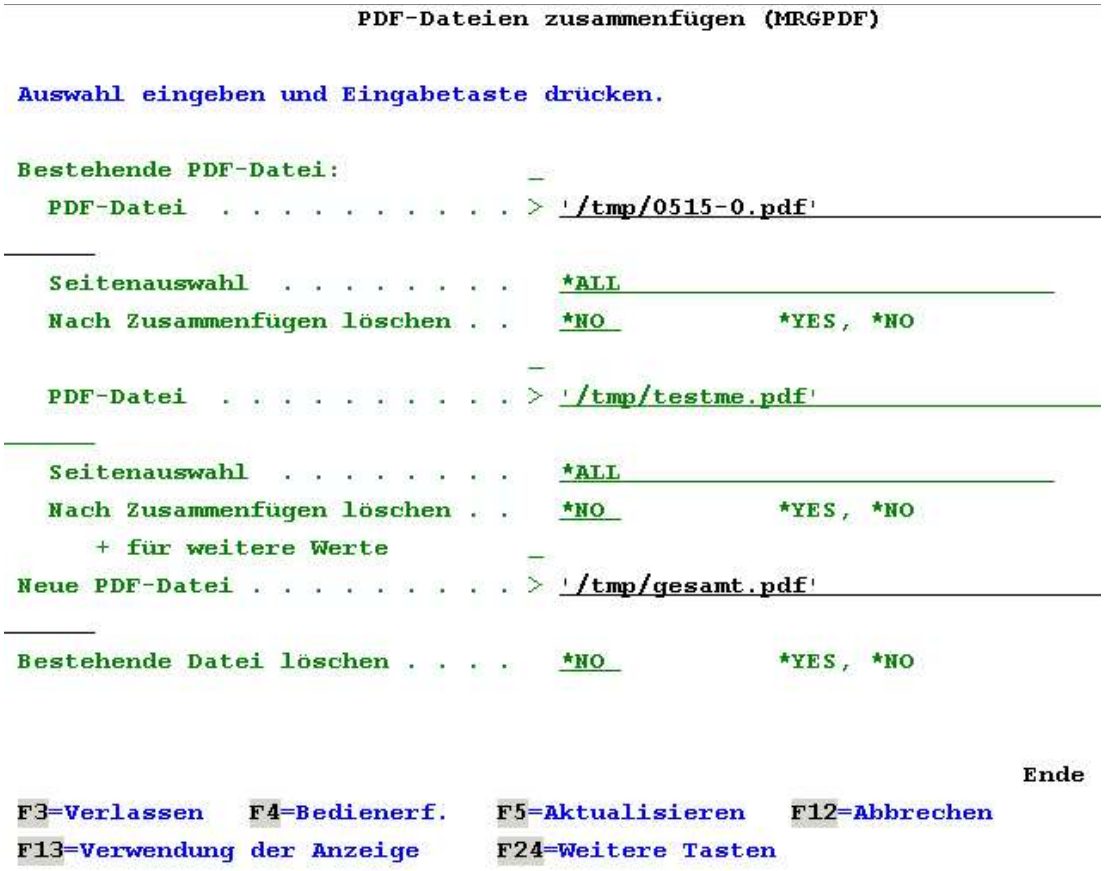
Eingabe der Seitenzahl, bis wie weit die Konvertierung erfolgen soll. Standardwert: *LAST.

Gültige Werte sind:

1 – 999999	Gültiger Zahlenbereich
***LAST**	Konvertierung bis zur letzten Seite
***END**	Konvertierung bis zum Ende

23.8 Befehl MRGPDF PDF-Dateien zusammenfügen

Mit dem Befehl MRGPDF werden eine oder mehrere PDF-Dateien mit einer anderen PDF-Datei zusammengefügt.



0232 – Befehl MRGPDF

Bestehende PDF-Datei

Ein +-Zeichen eröffnet weitere Eingabefelder für eine PDF-Datei.

PDF-Datei

Eingabe der PDF-Datei, die mit einer anderen PDF-Datei zusammengeführt werden soll.

Seitenauswahl

Eingabe einer Seitenauswahl, ab der die PDF-Datei zusammengefügt werden soll.

Gültige Werte sind:

Seite	Eingabe einer Seitenzahl
von–bis	Eingabe eines Seitenbereiches von-bis

Nach Zusammenfügen löschen

Dieser Parameter steuert, ob eine PDF-Datei nach dem Zusammenfügen gelöscht werden soll.

Gültige Werte sind:

***YES** PDF-Datei wird nach dem Zusammenfügen gelöscht

***NO** Defaultwert. PDF-Datei wird nicht gelöscht.

Neue PDF-Datei

Eingabe der PDF-Datei die zur Ausgabe erstellt oder ersetzt werden soll.

Bestehende Datei löschen

Ist die angegebene PDF-Datei bereits vorhanden, so wird mit diesem Parameter gesteuert, ob diese ersetzt werden soll.

Gültige Werte sind:

***YES** PDF-Datei wird nach dem Zusammenfügen gelöscht

***NO** Defaultwert. PDF-Datei wird nicht gelöscht.

23.9 Befehl PRTPDF PDF-Datei drucken

Mit dem Befehl PRTPDF kann eine PDF-Datei gedruckt werden.

```
                        PDF-Datei drucken (PRTPDF)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

PDF-Datei  . . . . . . . . . . . > '/tmp/gesamt.pdf'
_____
Datei löschen  . . . . . . . . .   *NO          *NO, *YES
Treiber  . . . . . . . . . . . .   *LJET4       *BJ10E, *BJ200, *BJC600...
Seitenbereich:
  Seite von  . . . . . . . . . .   1           1-999999
  Seite bis  . . . . . . . . . .   *LAST        1-999999, *LAST, *END
Ausgabewarteschlange . . . . . .   *JOB         Name, *JOB, *DEV
  Bibliothek . . . . . . . . . .   _____       Name, *LIBL, *CURLIB
Dateiname  . . . . . . . . . . .   *DFT         Name, *DFT
Druckausgabe anhalten  . . . . .   *NO          *NO, *YES
Druckausgabe sichern . . . . . .   *NO          *NO, *YES
Formularart  . . . . . . . . . .   *STD         Zeichenwert, *STD
Benutzerdaten  . . . . . . . . .   *DFT         Zeichenwert, *DFT
Kopien . . . . . . . . . . . . .   1            1-255
Ausgabepriorität . . . . . . . .   *JOB         1-9, *JOB
                                                                    Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerf.   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Verwendung der Anzeige     F24=Weitere Tasten
```

0233 – Befehl PRTPDF Seite 1

PDF-Datei

Name der zu druckenden PDF-Datei.

Datei löschen

Dieser Parameter steuert, ob die PDF-Datei nach dem Druck gelöscht werden soll.

Gültige Werte sind:

***YES**	PDF-Datei wird nach dem Druck gelöscht
***NO**	Defaultwert. PDF-Datei wird nicht gelöscht.

Treiber

Auswahl des zu verwendenden Treibers für den Druck. Defaultwert: LJET4.

Seitenbereich

Eingabe des zu druckenden Seitenbereiches.

Seite von

Seitenzahl, ab der der Druck erfolgen soll.

Seite bis

Seitenzahl, bis zu der der Druck erfolgen soll.

Ausgabewarteschlange

Eingabe der Ausgabewarteschlange für den Druck.

Bibliothek

Eingabe der Bibliothek für den Druck.

Dateiname

Soll der Ausdruck unter einem anderen Namen erfolgen, so kann dieser hier angegeben werden. Eingabe eines Namens von max. 10 Zeichen möglich. Defaultwert: *DFT

Druckausgabe anhalten

Der Druckjob kann angehalten werden.

Gültige Werte sind:

***YES** Der Druckjob wird angehalten.

***NO** Defaultwert. Der Druckjob wird nicht angehalten.

Druckausgabe sichern

Der Druckjob kann gesichert werden.

Gültige Werte sind:

***YES** Der Druckjob wird gesichert.

***NO** Defaultwert. Der Druckjob wird nicht gesichert.

Formularart

Eingabe einer Formularart. Defaultwert: *STD.

Benutzerdaten

Eingabe von Benutzerdaten. Defaultwert: *STD.

Kopien

Anzahl der Kopien. Defaultwert: 1.

Gültige Werte sind:

1-255 Gültige Werte für Anzahl der Kopien.

1 Defaultwert.

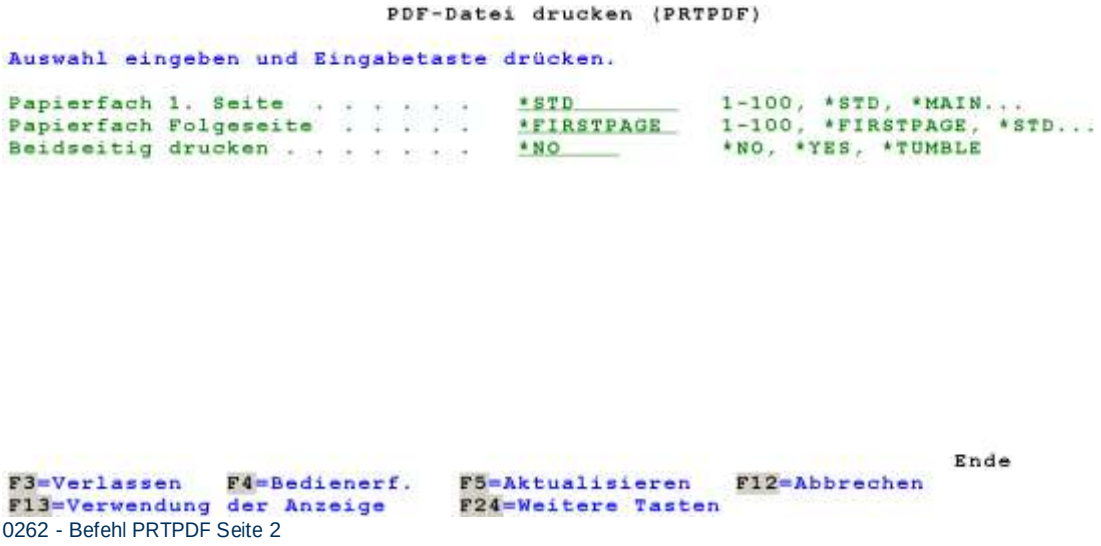
Ausgabepriorität

Eingabe der Ausgabepriorität. Defaultwert: 1.

Gültige Werte sind:

1-9 Gültige Werte für die Ausgabepriorität.

*JOB Defaultwert. Ausgabepriorität des Jobs.



0262 - Befehl PRTPDF Seite 2

Papierfach 1.Seite

Gibt das Papierfach an, das für die Zuführung von Einzelblättern (angegebenen durch FORMFEED(*AUTOCUT)) für die 1.Seite verwendet wird.

Gültige Werte sind:

1-100 Auswahl des Papierfaches für die Druckausgabe

***STD** Standardfach des Druckers wird verwendet

Papierfach Folgeseite

Gibt das Papierfach an, das für die Zuführung von Einzelblättern (angegebenen durch FORMFEED(*AUTOCUT)) für die Folgeseiten verwendet wird.

Gültige Werte sind:

1-100 Ausgabepriorität. Default:1.

***JOB** Wert aus der Jobbeschreibung verwenden.

Beidseitig drucken

Gibt an, ob die Ausgabe auf eine oder beide Seiten des Papiers gedruckt wird.

Gültige Werte sind:

***NO** Druckausgabe erfolgt nicht beidseitig.

***YES** Gibt an, ob die Druckausgabe auf eine oder beide Seiten des Papiers erfolgt.

***TUMBLE** Die Ausgabe wird beidseitig gedruckt. Der Text aufeinanderfolgender Druckseiten beginnt abwechselnd einmal am oberen und einmal am unteren Blattende. Dieses Verfahren wird in der Regel für Druckausgaben verwendet, die am oberen Rand gebunden werden.

23.10 Befehl CHGWEBLNG – Sprache ändern

Mit dem Befehl **CHGWEBLNG** können die Spracheinstellungen von WOPiXX auf Seiten der iSeries geändert werden.

0248 – Sprache ändern

Sprache

Hier können folgende Sprachen ausgewählt werden:

DES	Deutsch (Schweiz)
DEU	Deutsch
ENG	Englisch
FRA	Französisch
ITA	Italienisch
FRS	Französisch (Schweiz)
POL	Polnisch

Nach Auswahl der Sprache erscheinen weitere Parameter:

0249 – Sprache ändern Zusatzparameter

Nach Eingabe der Sprache erscheinen zusätzliche Parameter.

Befehle in Bibliothek kopieren

Hiermit wird gesteuert, ob die wichtigsten **WOPiXX**-Befehle in eine weitere Bibliothek kopiert werden sollen (z.B. QGPL, QUSRSYS). Wird dies genützt, können diese Befehle immer aufgerufen werden, auch wenn die Bibliothek DIRWEB nicht Bestandteil der Bibliotheksliste ist.

Bibliothek

Wurde im o. g. Parameter *YES ausgewählt, ist hier die entsprechende Bibliothek (QUSRSYS, bzw. QGPL) anzugeben.

ASP-Gruppe

Wird mit iASP (independent Auxiliary Storage Pools) gearbeitet, ist hier der Name des Pools einzugeben, in dem die Bibliothek DIRWEB gespeichert ist (Standardmäßig IASP33). Gültige Werte sind 1 – 32.

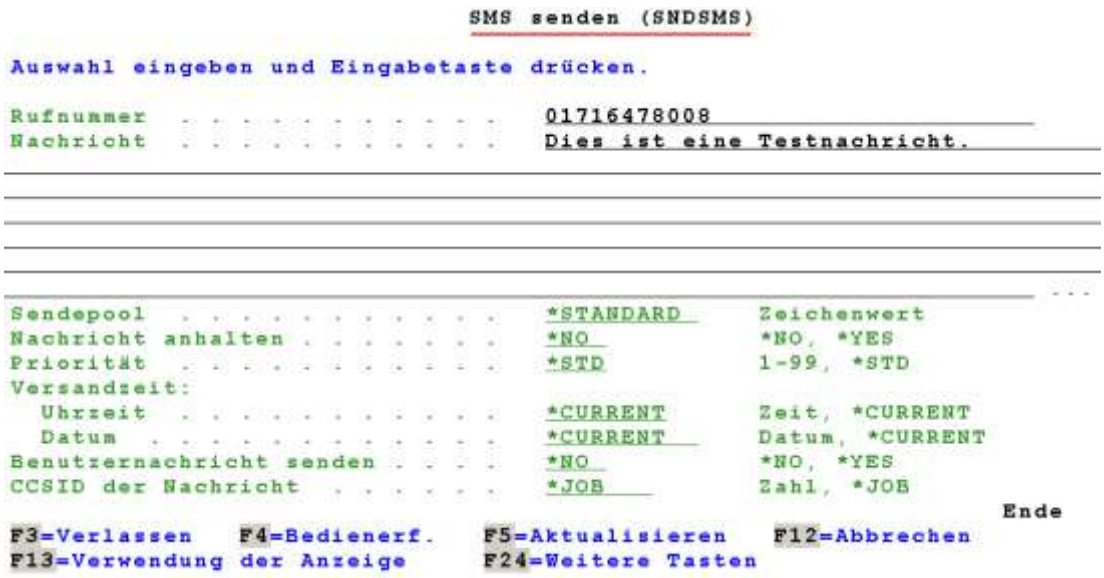
ASP-Einheit

Eingabe eines Namens für die ASP-Einheit.

*SYSBAS Speicherbereich der Originaleinheit (Systembasis)

23.11 Befehl SNDSMS – SMS senden

Mit dem Befehl **SNDSMS** kann eine SMS (Nachricht) gesendet werden.



0275 – Befehl SNDSMS

Rufnummer

Eingabe der Rufnummer an die die SMS gesendet werden soll.

Nachricht

Eingabe des SMS Textes, der verschickt werden soll.

Sendepool

Auswahl des Sendepools, wenn die Nachricht nicht über den Standardpool versendet werden soll.

Nachricht anhalten

Nachrichten können gleich versendet oder angehalten werden.

Gültige Werte sind:

- *NO Nachricht wird gleich gesendet
- *YES Nachricht wird angehalten

Priorität

SMS können mit unterschiedlichen Prioritäten versendet werden. Standardwert: 50.

Gültige Werte sind:

- 1-99 Nachricht wird mit ausgewählter Priorität versendet. 1=hoch, 99=niedrig.

*STD Nachricht wird mit der Standardpriorität versendet

Versandzeit

Für den Versand der SMS kann eine Versandzeit mit Datum und Uhrzeit festgelegt werden.

Uhrzeit

Eingabe der Uhrzeit wann die SMS versendet werden soll.

Gültige Werte sind:

Zeit Eingabe der Versandzeit im Format HH:MM:SS

*CURRENT Aktuelle Uhrzeit wird zum Versand verwendet

Datum

Eingabe des Datums wann die SMS versendet werden soll.

Gültige Werte sind:

Datum Eingabe des Versanddatums im Format TT.MM.YYYY

*CURRENT Aktuelles Datum wird zum Versand verwendet

Benutzernachricht senden

Es kann nach dem Senden der SMS Nachricht auch eine Benutzernachricht erstellt und versendet.

Gültige Werte sind:

*NO Nachricht wird gleich gesendet

*YES Nachricht wird angehalten

CCSID der Nachricht

Hier wird festgelegt, welche CCSID zur Ausgabe der Nachricht verwendet werden soll.

Gültige Werte sind:

Zahl Eingabe der zu verwendenden CCSID

*JOB Es wird die CCSID des Jobs verwendet

24. API - eingehende Nachrichten

Eingehende SMS können mittels Exit Programm verarbeitet werden. Die Parameter lauten:

Adapter Name	prmadapter	20,a
Message ID	prmid	11,a
I=Income	prmio	1,a
Absender Rufnummer	prmdial	30,a
Nachrichtentext	prmmsg	4096,a
Datum/Uhrzeit yyyymmddhhmmss	prmdat	14,a

25. Neuerungen

Nachfolgend eine Zusammenfassung von Erweiterungen und Korrekturen der letzten Releases.

Die Neuerungen sind in drei Kategorien unterteilt die entsprechend ihrer Wichtigkeit farblich markiert sind: **Funktionale Neuerungen in Grün**, **Nachbesserungen in Orange** und **Fehlerkorrekturen in Schwarz**. Dies soll Ihnen die Orientierung beim Durcharbeiten der Neuerungen erleichtern.

Version 1.55.08

- **Kerberos-Unterstützung**

Version 1.59.00

- **Erweiterung um Datei-Statistik**

Version 1.66.00

- **Diverse Korrekturen**
- **Datenbankinformationen / Datendateien**

Version 1.74

- **Diverse Korrekturen bezügl. V5.4 / V7.1**

Version 1.89

- **Unterstützung IE10 / IE11**

Version 2.00 beta

- **Neuer Name WOPiXX**
- **Toolmaker Installation Manager**
- **Neue Menüstruktur**
- **Universelle eindeutige interne ID**
- **Erstellen eigener WOPiXX Anwendungen (siehe separates Programmierer Handbuch)**
- **Funktion für Erklärungstexte (SECLVL)**
- **WOPiXX Ex- und Import von Anwendungen**

Stichwortverzeichnis

*

*ADMIN Instanz ... 17

A

Abbrechen ... 60
Abfrage Alle Rechte ... 144
Abfrage Ändern ... 144
Abfrage Berechtigung ... 143
Abfrage Daten ändern ... 144
Abfrage Daten anzeigen ... 144
Abfrage Daten löschen ... 144
Abfrage erstellen ... 134
Abfrage Kontextmenü ... 133
Abfrage pro Webapplikation ... 131
Abfrage Suchmaske ... 144
Abfrage Suchmaske Kontextmenü ... 145
Abfrage Suchmaske Link ... 146
Abfrage Verwenden ... 144
Abfragearten ... 131
Abfragen ... 131, 144
Abfragen ... 168
Abwesenheit ... 88, 99
Abwesenheit erstellen ... 99
Adapter ... 188, 194, 195
Adapter Aktiviert ... 190
Adapter Beschreibung ... 190
Adapter erstellen ... 189
Adapter Kontextmenü ... 189
Adapter Pool ... 197
Adresskopf verbergen ... 67
Aktiviert ... 80, 163
Aktiviert Briefversender ... 180
Aktualisieren ... 52, 60
Alle Anzeigen ... 51
Allgemeine Verwaltung Kontextmenü ... 56
Amtsholung ... 93
Ändern ... 58
Änderung der Web Server Konfiguration ... 17
Anwendung ... 163, 165
Anwendung erstellen ... 162
Anwendung Kontextmenü ... 161
Anwendungen ... 161
Anwendungstext / Übersetzung erstellen ... 149
Anwendungstexte / Übersetzungen ... 149
Anwendungstexte / Übersetzungen Kontextmenü ... 149
Anzahl benutzte Tage ... 173
Anzahl Bewegungen Insert/Update/Delete ... 172

Anzahl der Trennseiten 114
Anzahl gelöschte Zeilen/Datensätze 172
Anzahl Kopien 114
Anzahl Zeilen/Datensätze 172
Anzeigen 57
Anzeigenlayout änderbar 66
API - eingehende Nachrichten 227
Applikation Bibliotheksliste 204, 205
Art Briefversender 180
ASP-Datei 113
ASP-Einheit 223
ASP-Gruppe 223
Atomuhr 72
Auflösung 111
Aus directweb Menü kopieren 123
Ausgabepriorität 114
Ausgabepriorität PRTPDF 220
Ausgabewarteschlange 113
Ausgabewarteschlange PRTPDF 219
Ausrichtung 140
Auto Complete Combo Box 136
Automatische Segmentierung 187

B

Basis Pool bedienen 192
Beenden 195
Beenden Lettershop 186
Befehl ENDLRTMON 185
Befehl ENDSMSMON 194
Befehl SNDLTR 186
Befehl STRLRTMON 183
Befehl STRSMSMON 194
Befehle 207
Befehle in Bibliothek kopieren 223
Begründung Vertreterregelung 89
Benutzer 47, 75, 78, 79, 85, 130
Benutzer ändern/erstellen 77
Benutzer automatisch registrieren 63
Benutzer bei entfernter Anmeldung automatisch registrieren 63
Benutzer Briefversender 180
Benutzer Kontextmenü 76
Benutzer sperren 64
Benutzerdaten 114
Benutzerdaten PRTPDF 220
Benutzerdefinierte Datei 116
Benutzerdefinierte Daten 116
Benutzergruppe erstellen 84
Benutzerklasse 81, 124
Benutzerklasse Administrator 75
Benutzerklasse Benutzer 75
Benutzerklasse Systembediener 75
Benutzerklassen 75
Benützermenü erstellen 121
Benutzermenüs 121

Benutzernachricht senden 197, 225
Benutzernachrichten senden 192
Benutzerprofil 97
beschreibenden Bereich 121
Beschreibender Bereich 121
Beschreibung 80, 85, 121, 128, 134, 138, 163, 165
Beschreibung Briefversender 180
Bestehende Datei löschen MRGPDF 218
Bestehende PDF-Datei MRGPDF 217
Betreff 109
Bezeichnung Bibliotheksliste 202
Bibliothek 113, 116, 163, 171, 172, 223
Bibliothek PRTPDF 219
Bibliotheksliste 202
Bibliotheksliste Applikation 204
Bibliotheksliste Nr 202
Bibliotheksliste Programm 205
Bibliothekslisten 201
Bibliothekslisten 201
Bibliothekslisten Applikation 203
Bibliothekslisten Applikation erstellen 203
Bibliothekslisten ApplikationKontextmenü 203
Bibliothekslisten erstellen 202
Bibliothekslisten Kontextmenü 201
Bibliothekslisten Programm 204
Bibliothekslisten Programm erstellen 205
Bibliothekslisten Programm Kontextmenü 204
Breite in Pixel CVTIMG 214
Briefversand Beenden 182
Briefversand Dienst 177
Briefversand Eigenschaften 183
Briefversand erstellen 179
Briefversand gesendet 181, 200
Briefversand Gruppieren 183
Briefversand Kontextmenü 178
Briefversand Reset 182
Briefversand Sendungen 182
Briefversand Starten 182
Briefversand Stati 181
Briefversand wartend 181

C

CCSID der Nachricht 225
CCSID des Feldes 140
CFGDIRWEB 208
CHGWEBLNG 222
Combo Box mit Werteliste 136
Content-Type 156
CryptLib Lizenzkey 71
CTI Anwendung 82
CVTIMG 212
CVTPDF 215

D

Darstellung als Combo Box 135
Datei als PDF anzeigen 157
Datei komprimieren 157
Datei löschen 186
Datei löschen PRTPDF 219
Datei nach Ausgabe sichern 115
Datei überschreiben CVTIMG 213
Datei überschreiben CVTPDF 215
Datei vor der Ausgabe anhalten 115
Datei wird verfügbar 114
Dateiersteller 116
Dateierweiterung 156
Dateiname PRTPDF 219
Datei-Statistik 173
Datei-Statistik Reiter Allgemein 173
Datei-Statistik Reiter Datei-Operationen 174
Datei-Statistik Reiter Verwendung 174
Dateisymbol 157
Dateitypen 155
Dateitypen Beschreibung 156
Dateitypen Eigenschaften 159
Dateitypen erstellen 156
Dateitypen Gruppieren 159
Dateitypen Kontextmenü 155
Dateitypen Verwendung 155
Datenbank 128, 135
Datenbank Eigenschaften 130
Datenbank erstellen 128
Datenbanken 127
Datenbanken Kontextmenü 127
Datenbankfeld ändern 137
Datenbankinformationen 171
Datenbank-Relationen 175
Datenbankzugriff über JDBC 128
Daten-Bibliothek 164
Datendateien 171
Datendateien Kontextmenü 173
Datum 225
Datum der Dateieröffnung 116
Datum der letzten Benutzung 116
Datum letzte Änderung 173
Datum Trennzeichen 83
Datumsformat 83
Deinstallation 14
Deutsch 150
Dienste 177
directdial Benutzeranwendungen 91
directmail Mailbox 70
directmedia zur URL-Anzeige verwenden 62
directweb SQL Abfrage 138
directweb-Anmeldung 47
DIRWEB Instanz beenden 15
DIRWEB Instanz starten 15

Dokument im Querformat senden 111
Dokumente löschen nach 180
Druckausgabe ändern 106
Druckausgabe anhalten PRTPDF 219
Druckausgabe anzeigen 105
Druckausgabe löschen 106
Druckausgabe sichern PRTPDF 220
Druckausgaben 88, 105
Druckausgaben als E-Mail versenden 108
Druckausgaben als Fax versenden 109
Druckausgaben anhalten 107
Druckausgaben Eigenschaften 112
Druckausgaben freigeben 107
Druckausgaben Gruppieren 118
Druckausgaben Kontextmenü 105
Druckertyp 115
Drucktasten 60
Duplex 187
DWDTAARA 208

E

Eigenschaften 199
Eigenschaften 91
Eigenschaften Nachricht 199
EIM DN (cn=administrator 65
EIM Kennwort 65
Eingabe erforderlich 142
Eingehende SMS senden an 192
Einheit 190
Einheitendatei 115
Einheitentyp 115
Einstellungen zurücksetzen 91
E-Mail Absenderadresse 69
E-Mail Absendername 69
E-Mail Adresse 82, 110
E-Mail Dienst 177
E-Mail System 69
E-Mail-Adresse für Fehlermeldungen 180
E-Mail-Dienst starten STRWEBEML 210
E-Mail-Dinest beenden 212
E-Mail-MIME 157
E-Mail-Priorität 109
Empfangene / Gesendete SMS 199
Empfänger E-Mail-Adresse 109
Empfänger Name 109
ENDDIRWEB 15, 17, 208
ENDWEBEML 212
Englisch 150
Erfassen der Abwesenheit 88
Ergebnis der Suche 145
Erste Verwendung des Zertifikats 36
Erstellen des Root Zertifikats (CA) 21
Erstellen des Server Zertifikats 29
Erweiterte Parameter 111

Erweiterten Filter anzeigen/schließen 52
Erweiterter Filter 142, 171
Exakte Übereinstimmung 142
Exit Service Progamm 139
Export 168
Externen Zugriff erlauben 81

F

Farbdruck 187
Farbpalette CVTIMG 214
Fax 66
Fax Rufnummer 110
Fehlende Übersetzung 154
fehlende Übersetzungen 150
fehlenden Übersetzungen 149
Fehler SMS Einheit 195
Filter Auswahl 141
Filter Combo Box mit Werteliste 142
Firmenname 65
Folge 79
Folge-Nr. 163
Formel zur Gültigkeitsprüfung 136
Formularart 113
Formularart PRTPDF 220
Französisch 150
Funktion/Symbol 139
Funktionsweise von directweb 9

G

Generische Suche 142
Geplante Versandzeit 198
Gesperrte Benutzer 48
Globale Beschreibungen 50
globalen Bereich 121
Globaler Bereich 121
Groß-/Kleinschreibung 140
Größe der Daten in MB 172
Grundeinstellungen 61
Gruppenprofil 76
Gruppieren 176
Gruppieren Nachrichten 199
Gruppierung 94
Gruppierung aufheben 95

H

Hardware (Funkuhr) 72
Hardware Modell 190
Hauptschlüsselfeld 138
Header Funktionsicons 52
HH:MM 100

Hilfe anzeigen 48
Hintergrundfarbe des Seitenkopfes 66
Hinweis 9
Historie löschen nach 180
Höhe in Pixel CVTIMG 214
Hostname/Adresse des NetwordTimeprotokoll Servers 73
Hostname/IP Adresse 191
HTML Vorlagen 164
http-Pfad-Erweiterung 164

I

IFS Objekt 186
IFS Pfad 62
Image konvertieren CVTIMG 212
Import 168
In Liste anzeigen 139
Installation 11
Installation in iASP 11
Installation über Download 13
Installation über PC 12
Instanz 209
Instanzänderung 209
IP Adresse sperren 64
Italienisch 150

J

JDBC Benutzer 129
JDBC Datenbank 128
JDBC Kennwort 130
JDBC Treiber 129
JDBC URL 129

K

Keine Änderung 209
Kennung (optional) 202
Kennwort 47, 80, 130
Kennwort ändern 97
Kennwort auf abgelaufen setzen 97
Kennwort Briefversender 180
Kommunikationsart (Zeitquelle) 72
Konfiguration 15
Konfiguration von directweb für HTTPS 17
Kopfgrafik 66
Kopie an den Absender schicken (BCC) 108
Kopien PRTPDF 220
Kopieren 58
Kopieren aus Menüpunkt 124
Kunden-Abfragen 131
Kunden-Nr. Briefversender 180
Kurzinfo (Tooltipp) 124

L

Land 64
Lettershop 184, 185, 186
Lizenzen 71
Lizenzierung 14
Log der PC-Kommunikation 73
Logische Partition 71
Löschen 59
Löschen Bibliothekseintrag 203

M

Matchcode Suche 142
Maximale Länge im Anruffenster 143
Maximale Versuche/Benutzer 64
Maximale Versuche/IP Adresse 64
Maximaler Wert 136
Mehrere Adapter zu Pools verbinden 193
Menü 164
Menü 121
Menü erstellen 164
Menü Folge-Nr. 165
Menübaum 81, 85
Message-Id für Text 163, 166
Message-Id für Tipp 166
Minimaler Wert 136
Mitglied hinzufügen 87
Mitglied von 90
Mitglieder 90
Modell-Nr. 71
MRGPFD 216

N

Nach Zusammenfügen löschen MRGPDF 217
Nachricht 224
Nachricht anhalten 198, 224
Nachricht erstellen/senden 196
Nachricht freigeben 198
Nachrichten 196
Nachrichten Datei 163
Nachrichten gelesen 200
Nachrichten Kontextmenü 196
Nachrichten Stati 199
Nachrichtenwarteschlange 193
Nebenstelle 93
Nebenstelle CTI intern 93
Netzwerk (Funkuhrserver/PC) 72
Neue PDF-Datei MRGPDF 218
Neuerungen 229
Neues Kennwort 97
Nicht übersetzte 154

Noch zu erstellende Kopien 114
Normales Eingabefeld....135
NTP-Protokoll 73
Nur fehlende Übersetzungen 151

O

OPM Programm....158
Ort 65
Ortsvorwahl 64

P

Parameter....167
PDF Datei CVTPDF 215
PDF-Datei drucken PRTPDF....218
PDF-Datei konvertieren CVTPDF....215
PDF-Datei löschen CVTPDF 215
PDF-Datei MRGPDF....217
PDF-Datei PRTPDF....219
PDF-Dateien zusammenfügen MRGPDF 216
Per E-Mail versenden 110
Pfad Briefversender....180
Pfad für Symbole 164
Pfade....166
PIN der SIM-Karte....192
Polnisch....150
Port....209
Portänderung....210
Position in Zeile Anruffenster....143
Primäre Benutzergruppe.... 81
Priorität....187, 198, 224
Produktbibliothek.... 62
Programm 166
Programm Bibliotheksliste 205
Programm Menüpunkt 166
Programm, das die Datei eröffnet hat....116
Programme....166
Programmversion (Funkuhr).... 72
Provider....191
Prozessor-Feature.... 71
PRTPDF Beidseitig drucken....221
PRTPDF Papierfach 1.Seite 221
PRTPDF Papierfach Folgeseite 221
PRTPFD 218

Q

QATMHINSTC 210
QSTRUP.... 15
Quelldatei CVTIMG....213
Quelldatei löschen CVTIMG 213

R

Reiter Adressangaben 65
Reiter Allgemein 91
Reiter Allgemein 61, 77
Reiter Allgemein 137
Reiter Anruffenster directdial 142
Reiter Arbeitszeit 84
Reiter Ausgabe 139
Reiter directarchiv 93
Reiter directdial 92
Reiter E-Mail 69
Reiter Funkuhr 72
Reiter Suche 141
Relationale Datenbank 130
Rolle 78
Rotation CVTIMG 214
Rufnummer 197, 224
Rufnummer der SIM Karte 192
Rufnummer des Mobilgerätes 84

S

Schreibweise ignorieren 142
Schriftfarbe des Seitenkopfes 66
Security Level 166
Seite bis 219
Seite bis CVTPDF 216
Seite von 219
Seite von CVTPDF 216
Seitenauswahl MRGPDF 217
Seitenbereich 109, 110
Seitenbereich CVTPDF 216
Seitenbereich PRTPDF 219
Selektion 51
Sende Pool 192
Senden an directweb Benutzer 108, 110
Senden/Empfangen 192
Sendepool 224
Sendeversuche 192
Serien-Nr. des Mobilgerätes 84
Serien-Nr. des Systems 71
Server 93
Server Briefversender 180
Servername 209
Servernameänderung 210
Session hinzufügen 166
Sitzung anzeigen 101
Sitzung beenden 102
Sitzung Gruppieren 103
Sitzung löschen 102
Sitzungen 87, 101
Sitzungen 101
Sitzungs-Timeout 64

Skype verwenden 92
SMS Adapter Pool 82
SMS anhalten 197
SMS Dienst 188
SMS senden 198
SMS Text 197
SMTP Server 69
SNDSMS 223
Softwarevoraussetzungen 9
Sortieren 56
Sortieren erlauben 140
Spalten verschieben 53
Spaltenbreite verändern 54
Speichern 60
Spezielle Anzeige als 140
Spool Konvertierung 70
Sprache 63, 82, 85, 151, 153, 222
Sprachen 166
SQL Abfrage 134
SQL Abfrage Felder 137
SQL zur Gültigkeitsprüfung 136
SQL-Befehl SELECT 135
Standard Benutzer 63
Standard-Sortierfeld 138
Standard-Sortierfolge ist absteigend 138
Standort des Adapters 191
Status 98, 113
Status des E-Mail-Dienstes 69
Status für den Briefversender 178
Straße 65
STRDIRWEB 15, 36, 207
STRTCPSVR 210
STRWEBEML 210
Suchen 51
Suchfeld 171
Symbol Menüdarstellung 165
Symbol/Funktion 158
System 61
System Benutzerprofil 80
System der Dateierstellung 116
Systemanmeldung alternativ 45
Systembenutzer 80
Systemtexte 153
Systemzeit 72

T

Tabelle / Phys.Datei 172
Tabelle/Phys.Datei 171
TCP/IP Port 191
TCP/IP SNTP-Server (Internet) 73
Telefon 65
Text 109, 124
Text-Extraktion erfolgt extern 158
Text-Extraktion möglich 157

Text-Extraktor ist ein OPM Programm 158
Text-Extraktor Serviceprogramm 158
Textsuche 142
Thumbnail möglich 157
Trace aktivieren 193
Trace aktiviert 62
Treiber CVTPDF 215
Treiber PRTPDF 219
Trigger 175
Typ 78, 79, 85

U

Überschrift 140
Übersetzungsvorlagen automatisch erstellen 63
Uhrzeit 169, 225
Uhrzeit für Umstellung Sommerzeit 73
Uhrzeit für Umstellung Winterzeit 73
Uhrzeit Trennzeichen 83
Uhrzeit übernehmen 169
Umbenennen 59
Ungültiger Anmeldeversuch 48
Ungültiges Passwort 47
Update-Installation 11
URL 124
URL um Session ID ergänzen 124
URL zum directweb HTTP Server 62

V

V5R4 9
Verbindungsart 190
Versand Alias Dateiname 188
Versand Betreff 188
Versand Datum 187, 198
Versand Uhrzeit 187, 198
Versandzeit 187, 225
Versender 179
Vertreterregelung anwenden 89
Vertretungsregelung anwenden 100
Verwaltung 50
Verwendung als Verteilerliste erlauben 86
Volltextsuche 141
Von / bis Vertreterregelung 89

W

WEB Anwendung 153
Web-Anmeldung 47
Window-Funktion 50

X

X-Auflösung CVTPDF 216

Y

Y-Auflösung CVTPDF 216

Z

Zeichen pro Zoll (CPI) 111
Zeile directdial Anruffenster 143
Zeilen pro Zoll (LPI) 112
Zeit zwischen Sendeversuch 192
Zeitzone automatisch ändern 73
Zeitzone des Systems 73
Zeitzone für Sommer-/Winterzeit 73
ZERTIFIKATSSPEICHER WÄHLEN 29
Zieldatei CVTIMG 213
Zieldatei CVTPDF 215